

# Tag des offenen Denkmals

12. September 2010

Kultur in Bewegung – Reisen, Handel und Verkehr



## Veranstaltungs- programm

Auskünfte zur  
bundesweiten Aktion:



DEUTSCHE STIFTUNG  
DENKMALSCHUTZ

[www.denkmalschutz.de](http://www.denkmalschutz.de)

Deutsche Stiftung Denkmalschutz  
Koblenzer Straße 75  
53177 Bonn  
Tel. 0228 9 57 38-0  
Fax 0228 9 57 38-2

Spendenkonto  
305 555 500

BLZ 380 400 07



Rheinland-Pfalz

Saarland

RP



# Veranstaltungsprogramm zum Tag des offenen Denkmals am 12. September 2010

Motto: Kultur in Bewegung – Reisen, Handel und Verkehr

Der Tag des offenen Denkmals kommt nur dank der Initiative vieler Institutionen, Kreise, Städte, Gemeinden, Verbände, Vereine, privater Denkmaleigentümer und Bürgerinitiativen zustande. Besonders zu nennen sind hier die Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder, die Vereinigung der Landesdenkmalpfleger, der Verband der Landesarchäologen, das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz, die Evangelische Kirche in Deutschland, die Deutsche Bischofskonferenz, der Bund Heimat und Umwelt und die Deutsche Burgenvereinigung.

Die bundesweite Eröffnungsveranstaltung findet am 12. September 2010 in der Hansestadt Lüneburg statt.

**Herausgeber:** Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Koblenzer Straße 75, 53177 Bonn, ☎ (0228) 36885-141 · 📠 (0228) 36885-947  
E-Mail: toffd@denkmalschutz.de · Internet: www.denkmalschutz.de

**Redaktionsschluss:** 9. Juli 2010. Wir bitten zu beachten, dass das Programm nicht vollständig sein kann, da sich erfahrungsgemäß einige Veranstalter noch kurzfristig anmelden, ihre Daten ändern oder ihre Teilnahme nur lokal bekannt geben. Ein laufend aktualisiertes Programm kann unter **www.tag-des-offenen-denkmals.de** abgerufen werden.



Bezug auf  
das Jahres-  
motto



Förderprojekt der  
Deutschen Stiftung  
Denkmalschutz



Bewirtung  
vor Ort



Kinder-  
programm,  
für Kinder  
geeignet




barrierefrei















Parkplätze  
vorhanden








Anreise  
mit ÖPNV  
möglich

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
11.9.: Um 11 Uhr wird der Tag des offenen Denkmals im Casimirsaal in Kaiserslautern mit Beteiligung von Kulturministerin Doris Ahnen und Staatssekretär Walter Schumacher in feierlichem Rahmen eröffnet.				
Kreis Ahrweiler <b>Aremberg</b>  Burgstraße 4	<b>Junkerhaus</b> Burgmannshaus, 1571 den v. Meil verliehen, später im Besitz der Arburg, heute im Privatbesitz, zweigeschossiger verputzter Bau mit zwei u. drei Achsen mit hohem gewaltem Mansarddach, Oberlichttür mit reichem Rahmen, gerader Sturz auf ionischen Pilastern, später angebrachtes Doppelwappen mit der Jahreszahl 1749 <a href="http://www.junkerhaus-eifel.de">www.junkerhaus-eifel.de</a>	10 - 17 Uhr  (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Eigentümer Bernd Hellgardt	Dr. Ingrid Westerhoff Generaldirektion kulturelles Erbe, Landesdenkmalpflege ☎ 06131/2016241 <a href="mailto:ingrid.westerhoff@gdke.rlp.de">ingrid.westerhoff@gdke.rlp.de</a>
Kreis Ahrweiler <b>Aremberg</b>  Burgstraße 16	<b>Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus</b> einschiffiger Bau von 1783, fast quadrat. Glockenturm mit Rundbogenportal 25,60 m lang u. 9,30 m breit, Ausstattung ist größtenteils vom Beginn des 19. Jh., einzelne herausragende Stücke	9 - 18 Uhr  (sonst auch geöffnet)	Führungen 11 - 16 Uhr durch Alois Schneider	Alois Schneider ☎ 02693/1088 ☎ 02693/9339857 <a href="mailto:schneider.alois@t-online.de">schneider.alois@t-online.de</a>
Kreis Ahrweiler <b>Aremberg</b>  Kapellenstraße	<b>Schutzengel-Kapelle</b> errichtet 1669 von Pfr. Lorenz Sprünker, südwestl. von Aremberg in der Achse eines Wegs im Wald gelegen, vor die etwa 5 m lange Chorkapelle wurde eine 4 m lange Vorhalle gesetzt, Rundbogen der Stirnwand aus großen Rotsandsteinquadern vom Tor des ehem. Schlosses	10 - 18 Uhr  (sonst So 10 - 17 Uhr geöffnet)		Alois Schneider ☎ 02693/1088 ☎ 02693/9339857 <a href="mailto:schneider.alois@t-online.de">schneider.alois@t-online.de</a>
Kreis Ahrweiler <b>Bad Breisig</b>  Treff: Koblenzer Straße Bahnhof <b>M</b>	<b>Historische Stadtführung</b> Führung zu Denkmälern zum Thema Kultur in Bewegung - Reisen, Handel und Verkehr mit Brigitte Schweiß	Treff: 14 Uhr		Tourist-Information ☎ 02633/45630 ☎ 02633/456350 <a href="mailto:tourist-info@bad-breisig.de">tourist-info@bad-breisig.de</a>
Kreis Ahrweiler <b>Bad Neuenahr-Ahrweiler</b>  Altenbaustraße 12a <b>M</b>	<b>Ehemalige Synagoge</b> kl. Saalbau 1894 in Schichtmauerwerk mit Einzelformen im maurischen Stil mit Hufeisenfenstern errichtet, spiegelgewölbte Beisaa 1938 in der Pogromnacht verwüstet, nach dem II. Weltkrieg zweckentfremdet als Lagerraum benutzt, Schablonenmalerei im oberen Bereich bei der Wiederherstellung durch den 1978 gegründeten Bürgerverein Synagoge wiederhergestellt, heute Kulturzentrum	14 - 17 Uhr	Führungen nach Bedarf, Anlässlich des diesjährigen Mottos werden den Besuchern Literatur u. Fotos des Landes Israel zum Thema „Kultur in Bewegung - Reisen, Handel u. Verkehr“ präsentiert	
Kreis Ahrweiler <b>Brohl-Lützing</b>  Brohltalstraße <b>M</b> 	<b>Historische Betriebswerkstatt der Brohltal-Schmalspuren Eisenbahn</b> Eisenbahnwerkstatt mit hist. Werkzeugmaschinen, Schmiede und Radsatzdrehbank von 1903 <a href="http://www.vulkan-express.de">www.vulkan-express.de</a> <a href="http://www.brohltal-tourismus.de">www.brohltal-tourismus.de</a>	9.30 - 18 Uhr  (sonst 8 - 17 Uhr geöffnet)	Führungen stündl. durch Mitarbeiter des Vulkan-Express, Kooperation mit der Handwerkskammer Koblenz	Vulkan-Express ☎ 02636/80303 ☎ 02636/80146 <a href="mailto:buero@vulkan-express.de">buero@vulkan-express.de</a> Verbandsgemeinde Brohltal ☎ 02636/9740101 <a href="mailto:sarah.radermacher@brohltal.de">sarah.radermacher@brohltal.de</a>
Kreis Ahrweiler <b>Burgbrohl</b>  Wilhelm-Bell-Straße 11	<b>Burgbrohl</b> 1982 vom Abriss bedroht, Kaiserhalle, 1896 als einer der ersten Schalenbauten der Moderne nach Plänen von Wilhelm Bell errichtet, durch Fachleute u. Bürger von Burgbrohl gerettet, Gebäude aus spezieller Betonmischung (Trass-Beton), die erst den Bau der Kuppel ohne Stützvorrichtungen ermöglichte, Nutzung seit der Restaurierung für kulturelle Veranstaltungen	10 - 18 Uhr	Führungen nach Bedarf	

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Ahrweiler <b>Burgbrohl</b> Buchholz  Am Wingertsberg 	<b>Ehemalige Propsteikirche</b> roman. Kirchenruine, 12. Jh., 1802 aufgehoben, 1951/52 abgebrannt, ein Joch des Mittelschiffs, Querhaus mit verkürzten Armen und Chorjoch mit Unterbau der Chorflankentürme erhalten, barocke Fassade von 1683  www.propstei-buchholz.de www.brohltal-tourismus.de	10 - 16 Uhr  (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen stündl. durch den Förderverein, Diavortrag zur Geschichte der Propstei, Kaffee u. Kuchen, 16.30 Uhr Krimi-Lesung mit Erika Kröll u. Weinprobe, Achtung: kostenpfl. Veranstaltung, Infos unter 02636/19433	Sarah Radermacher, Kulturbüro ☎ 02636/9740101 sarah.radermacher@brohltal.de Förderverein zur Wiederherstellung u. Unterhaltung der Propsteikirche e.V. ☎ 02636/941300 g.rothbrust@propstei-buchholz.de
Kreis Ahrweiler <b>Niederdürenbach</b> Hain  Burgstraße 	<b>Burg Olbrück</b> mittelalterl. Burg, inmitten des Vulkanparks Brohltal, Laacher See, weithin sichtbarer Bergfried, zu erreichen über die A 61 Ausfahrt Niederzissen, anschl. der Beschilderung folgen  www.burg-olbrueck.de www.brohltal-tourismus.de	10 - 18 Uhr  (sonst März - Nov. Di - So auch und an Adventssonntagen geöffnet)	Führungen 11 und 14 Uhr durch Burgführer, Bogenschießen für Kinder	Sarah Radermacher, Kulturbüro ☎ 02636/9740101 sarah.radermacher@brohltal.de
Kreis Ahrweiler <b>Niederzissen</b>  Mittelstraße 30 	<b>Ehemalige Synagoge</b> erbaut 1844, 9.11.1938 geschändet, 1939 verkauft und bis Anfang der 1990er Jahre als Schmiedewerkstatt genutzt, 9.11.2009 Kaufentscheidung des Gemeinderates Niederzissen mit dem Ziel der Renovierung und späteren Nutzung als Erinnerungs- und Begegnungsstätte, geplanter Renovierungsbeginn 2010  www.niederzissen.de	11 - 17 Uhr  (sonst nicht geöffnet)	Führungen 11.30, 14 und 16 Uhr durch Frau Stürmer, Kultur- u. Heimatverein Niederzissen e.V.	Richard Keuler, Ortsbürgermeister, Vors. Kultur- u. Heimatverein e.V. ☎ 02636/6482 info@niederzissen.de Brunhilde Stürmer, Kultur- u. Heimatverein e.V. ☎ 02636/80382
Kreis Ahrweiler <b>Remagen</b>  Deichweg 4 	<b>Apollinariskeller</b> Mitte 19. Jh. Eröffnung eines Weinhandels durch Joh. August Otto Caracciola, 1845 Bau des Hotels Fürstenberg am Rhein, 1870 Integration des benachbarten Hotels König von Preußen, 966 qm großer Weinkeller für bis zu 3.000.000 l Wein, 1925 geschäftl. Niedergang, Wechsel in Besitz der Leimgardt'schen Weinhandlung, 1960 Verkauf, 1972 Schließung, 2010 Wiederherstellung der Bühne u. Tanzfläche nach hist. Aufnahm	12 - 17 Uhr	Führungen nach Bedarf außerhalb des Rahmenprogramms durch Dr. Wyborny, Themenführungen zu Rettungsmaßnahmen des Hauptsalles, Bühnenprogramm zu kulturellen Begegnungen u. Geschichte des Veranstaltungsortes	Dr. Peter Wyborny ☎ 0176/52263818 peterwyborny@web.de
Kreis Ahrweiler <b>Sinzig</b>  Treff: Aachen-Frankfurter Heerstraße	<b>Aachen-Frankfurter Heerstraße</b> Teil einer der ältesten Handelsrouten im Deutschen Reich seit dem Mittelalter, in karoling. Zeit entstanden, führte von Flandern u. Brabant über Aachen-Düren-Sinzig u. Koblenz nach Frankfurt, für Handel von flandr. Tuch, Leinenwaren, Brabanter Spitzen, Wein, auch als Reiseroute der röm.-deutschen Könige u. Kaiser genutzt, zogen vom Ort der Wahl, Frankfurt am Main, zur Krönung in den Aachener Dom, daher auch Krönungsstraße, in Sinzig Abzweig von der Römerstraße Mainz-Köln-Xanten durch die Stadt nach Bodendorf, heute Stadtteil, Erläuterung durch Franz-Peter Zimmermann, Verein zur Förderung der Denkmalpflege anhand des im Schloss aufbewahrten Modells des Verlaufs der Aachen-Frankfurter Heerstr. im Stadtgebiet u. des Stadtmodells	Treff: 15 Uhr		
Kreis Ahrweiler <b>Weibern</b>  Tuffsteinstraße 	<b>Tuffsteinmuseum mit Steinmetzbahnhof</b> ehem. Bahnhof der Brohltal-Eisenbahn seit 1999 Museum, dokumentiert die für die Region kulturgeschichtl. bedeutende Rolle des Tuffsteins  www.brohltal-tourismus.de	11 - 16 Uhr  (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen stündl. durch H.-J. Müller-Betz u. den Steinhauerverein, Themenführungen: Tuffsteinabbau u. -bearbeitung, Erdgeschichte u. Vulkanismus, Vulkansteinexperimente für kl. Nachwuchsforscher	Sarah Radermacher, Kulturbüro Verbandsgemeinde Brohltal ☎ 02636/9740101 sarah.radermacher@brohltal.de


Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Altenkirchen/ Westerwald <b>Almersbach</b>  Auf dem Kirchberg <b>M</b> 	<b>Ev. Pfarrkirche</b> dreischiffige, spätroman. flachgedeckte Pfeilerbasilika, erste Erwähnung 1199, Westurm mit barocker Haube, Wandmalereien aus dem 13.-15. Jh.  www.kirche-almersbach.de www.vg-altenkirchen.de	10 - 17 Uhr  (sonst Mai - Sept. So 15 - 17 Uhr und zu Gottesdiensten geöffnet)	Führungen 11, 12, 14, 15 u. 16 Uhr durch Pfr. J. Triebel-Kulpe und Günter Fleischer, 10 - 11 Uhr Festgottesdienst, 16.30 Uhr Lichtbildervortrag: Hist. Wege u. Straßen im Kirchspiel von Günter Fleischer, 17 Uhr Musikvortrag von Thomas Kagermann zum Motto	Pfr. Joachim Triebel-Kulpe ☎ 02681/2864 Günter Fleischer ☎ 02681/4797
Kreis Altenkirchen/ Westerwald <b>Altenkirchen</b>  Bahnhofstraße 1 <b>M</b>	<b>Bahnhofsgebäude</b> 1884 erbaut, Eisenbahnknotenpunkt für die gleichzeitig u. kurz darauf errichteten Bahnstrecken nach Siershahn, Hachenburg-Limburg u. Au/Sieg  www.vg-altenkirchen.de	10 - 17 Uhr	Sonderausst. zur Bahngeschichte im Kreis in der ehem. Warte- u. Schalterhalle	Jürgen Richter ☎ 0171/5347514 hotline@eisenbahn- freunde-betzdorf.de Mike Bender ☎ 02681/9826260 mike.bender@ bender-immobilien.de
Kreis Altenkirchen/ Westerwald <b>Altenkirchen</b>  Bergstraße <b>P</b>	<b>Bismarckturm</b> 14 m hoch, nach dem 1. Weltkrieg von Altenkirchener Bürgern aus heim. Gestein erbaut, 1922 eingeweiht, 2009-10 Restaurierungsarbeiten  www.bismarckturm-ak.de www.vg-altenkirchen.de	11 - 18 Uhr	Turmbesteigung mögl., Infos u. Erläuterungen zum Turm u. dessen Restaurierung durch Mitglieder des Fördervereins Bismarckturm	Eckard Hanke, FV Bismarckturm Altenkirchen e.V. ☎ 02681/3265 info@ bismarckturm-ak.de
Kreis Altenkirchen/ Westerwald <b>Altenkirchen</b>  Bahnhofstraße <b>M</b>  	<b>Dampflokfahrten</b> Bahnstrecke nach Hachenburg 1885 fertiggestellt, seitdem für Güter- und Personenverkehr genutzt, Dampfzugfahrt mit Lok der Baureihe 052 von 1943 u. hist. Reisewagen  www.vg-altenkirchen.de www.vectus-online.de	Treff: 10, 12, 14 und 16 Uhr	Dampflokfahrten mit Stopps zw. Altenkirchen u. Nistertal Bad-Marienberg u. zurück, Infostand der vectus Verkehrsgesellschaft mbH	Ute Franz ☎ 06431/584514 ute-franz@ vectus-online.de Peter Weynand, Westerwaldbahn ☎ 02747/922114 weynand@ westerwaldbahn.de
Kreis Altenkirchen/ Westerwald <b>Altenkirchen</b>  Treff: Bahnhof, Bahnhofstraße 1 <b>M</b>  	<b>Denkmal-Radtour</b> geführte Radtour mit Daniela Mann entlang alter Verkehrs- und Pilgerwege, incl. Besichtigung ausgesuchter Denkmale der Region, Dauer ca. 5 Stunden, Anmeldung erforderl.  www.vg-altenkirchen.de	Treff: 10 Uhr		Cornelia Obenauer, VG Altenkirchen ☎ 02681/85249 ☎ 02681/85449 cornelia.obenauer@ vg-altenkirchen.de
Kreis Altenkirchen/ Westerwald <b>Altenkirchen</b>  Rathausstraße 9	<b>Kath. St.-Jakobus-major-Kirche</b>  www.wkirche.de	9 - 18 Uhr		
Kreis Altenkirchen/ Westerwald <b>Altenkirchen</b>  Schlossplatz <b>M</b>  	<b>Spiegelzelt Crystal Palace</b> Tanzzelt im Stil der 1920er Jahre, erbaut 1947 als mobiler Tanzpalast im Art-Deco-Stil von Henri Klessens aus Jijkevoerse, Belgien, Bau aus Mahagoniholz, Segeltuch und facettengeschliffenen Spiegeln, heute als Veranstaltungszelt europaweit im Einsatz  www.kultur-felsenkeller.de	ganztags  (sonst 4. - 17.9. auch in Altenkir- chen geöffnet)	8 - 13 Uhr nostalg. Frühstücksbuffet, Anmeldung erforderl. bei Rebecca Stahl	Helmut Nüllgen, Kultur- u. Jugend- kulturbüro Haus Felsenkeller e.V. ☎ 02681/7118 buero@kultur- felsenkeller.de Rebecca Stahl, Kultur- u. Jugendkulturbüro Haus Felsenkeller e.V. ☎ 0170/9319717
Kreis Altenkirchen/ Westerwald <b>Altenkirchen</b> Beul  Kirchweg	<b>St.-Aloisius-Kapelle</b>  www.wkirche.de	9 - 18 Uhr		

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Altenkirchen/ Westerwald <b>Birnbach</b>  Kirchstraße 29 	<b>Ev. Pfarrkirche</b> um 1220 errichtet, dreischiffige querhauslose Pfeilerbasilika mit Westturm, zur Gruppe schlichter, roman. Landkirchen vom Oberbergischen bis Westerwald gehörend, quadrat. Chor, halbrunde Apsis, Fachwerkportal von 1687  www.kirchengemeinde-birnbach.de www.vg-altenkirchen.de	ab 11 Uhr  (sonst zu Gottesdiensten und auf Anfrage geöffnet)	Führungen 14 - 16 Uhr durch Dieter Sommerfeld und Frank Schumann, außerhalb der Führungszeiten Gruppenführungen nach Voranmeldung mögl.	Dieter Sommerfeld ☎ 02681/989364 Hans-Jörg Ott, Pfarramt Birnbach ☎ 02681/6141
Kreis Altenkirchen/ Westerwald <b>Birnbach</b>  Kirchstraße 25 	<b>Fachwerkhaus</b> frühes 15. Jh., frühere Poststation in Birnbach mit altem Gewölbekeller, wird heute als Wohnhaus genutzt  www.vg-altenkirchen.de	14 - 16 Uhr  (sonst nicht geöffnet)	Führungen im Rahmen der Kirchenführung durch Dieter Sommerfeld u. Frank Schumann	Dieter Sommerfeld ☎ 02681/989364 Willi Meuler ☎ 02681/4970
Kreis Altenkirchen/ Westerwald <b>Burglahr</b>	<b>Alvenslebenstollen</b> Wasserlösungsstollen der Grube Louise (1835-64), benannt nach dem ehem. preuß. Finanzminister Albrecht Graf von Alvensleben, auf 400 m befahrbar mit Malachit- u. Chryso-koll-Ausbühungen, farbenprächtigen Stalaktiten u. Stalaktiten, Brauneisensteinschlamm u. Mangan	zu den Veranstaltungen	11, 12.30 u. 14 Uhr Führungen, einschl. bergbaul. Vorträge u. anschaulicher Relikte	
Kreis Altenkirchen/ Westerwald <b>Flammersfeld</b>  Raiffeisenstraße 11	<b>Raiffeisen-Museum</b> Fachwerkhaus um 1800 mit Bauerngarten, 1848-52 Wohnsitz von Bürgermeister F.W. Raiffeisen, Begründer des „Hilfsvereins zur Unterstützung unbemittelter Landwirte“	11 - 16 Uhr	Führungen nach Bedarf, Filmvorführung über Raiffeisens Weg	
Kreis Altenkirchen/ Westerwald <b>Friesenhagen</b> Crottorf	<b>Schloss</b> Wasserschloss mit mittelalterlichem Kern, im Wesentlichen gegen Mitte des 16. Jh. ausgebaut	11 - 18 Uhr	Besichtigung der Schlosshöfe u. der Außenanlagen	
Kreis Altenkirchen/ Westerwald <b>Gieleroth</b>  Zum Postweiher 1 	<b>Reinhardshof</b> an der B8 gelegen, hist. Heer-, Handels- und Pilgerstraße zwischen Siegburg und Limburg, ehem. Poststation mit Postweiher, war zeitweise Post-Pferdewechselstation, Mittelteil des Fachwerkbaus um 1475, seilf. Bauteile um 1600, Fachwerkscheunen und Fachwerk-Saalanbau jüngerer Datums  www.vg-altenkirchen.de	zu den Führungen	Führungen 11 und 15 Uhr durch Dietmar Müller und Walter Wehler, Info-Stand des Natur- u. Umweltschutzvereins über die Pflege des Postweihers, 16.30 Uhr Präsentation über hist. Straßen u. Wege in der Region in der ev. Kirche Almersbach	Dietmar Müller ☎ 02681/7196
Kreis Altenkirchen/ Westerwald <b>Hamm</b>  Raiffeisenstraße 10	<b>Raiffeisen-Museum</b> zweigeschossiges Fachwerkhaus, Ausst. zu Leben u. Wirken des 1818 in Hamm geborenen Begründers des Genossenschaftswesens Friedrich Wilhelm Raiffeisen	11 - 18 Uhr	Führungen nach Bedarf, einzigartige Puppenstubenausst.	
Kreis Altenkirchen/ Westerwald <b>Hamm</b>  Kirchweg 4	<b>St.-Josef-Kirche</b>  www.wkirkche.de	9 - 18 Uhr		
Kreis Altenkirchen/ Westerwald <b>Helmenzen</b>  Gartenweg 	<b>Museumsscheune</b> Dorfmuseum mit alten Geräten u. Gegenständen aus Landwirtschaft, Handwerk u. Haushalt, bis zu 150 Jahre alte Objekte  www.heimatgeschichte-ak.dieter-sommerfeld.com www.vg-altenkirchen.de	14 - 17 Uhr  (sonst Mai - Okt. So auch geöffnet)	Sonderausst. alter Karten und Darst. hist. Straßenzüge und Pilgerwege der Region	Dieter Sommerfeld ☎ 02681/989364 dieso@t-online.de
Kreis Altenkirchen/ Westerwald <b>Kircheib</b>  Kirchstraße 	<b>Ev. Pfarrkirche</b> erbaut 1131, gestaffelter Bruchsteinbau, dreischiffige, roman. Pfeilerbasilika mit Westturm, inmitten des ehem. Friedhofs errichtet, Glocken um 1200 und von 1535  www.vg-altenkirchen.de www.evangelische-gemeinde.de	10 - 16 Uhr  (sonst zu Gottesdiensten und auf Anfrage geöffnet)	Führungen ab 12 Uhr nach Bedarf durch Mitglieder der Kirchengemeinde, 10.15 Uhr Gottesdienst zum Thema: Raststätte zum Guten Hirten mit dem Duo Feschmir, anschl. Musik u. Kaffee in der Basilika	Jörg Wilkesmann-Brandtner, Ev. KG Asbach ☎ 02683/949340 wilkesmann@evangelische-gemeinde.de














Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Altenkirchen/ Westerwald <b>Kircheib</b> Neuenhof  Röttgen	<b>Führung in der Natur-Denkmalzone Motte Broichhausen</b> frühmittelalterl. Burganlage, umgeben von Wassergraben mit zwei Schutzwällen, 1350-1500 bewohnt, Standort auf dem von Wasser umgebenen Turmhügel, gebaut als Stein- oder Holzturm, Wohninnenfläche bestand aus mehreren Geschossen, Hügel und Wallanlagen noch deutl. zu sehen  www.vg-altenkirchen.de/index.php?id=243	zu den Führungen	Führungen für Gruppen durch Sliv via Knipp nach Voranmeldung unter 02683/7753	Cornelia Obenauer, Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen ☎ 02681/85249 cornelia.obenauer@vg-altenkirchen.de
Kreis Altenkirchen/ Westerwald <b>Mehren</b>  Kirchstraße  📍	<b>Ev. Pfarrkirche</b> dreischiffige, roman. Basilika in beherrschender Lage über dem Dorf, kl., hoch gelegene Rundbogenfenster, mächtige Pfeiler im Innenraum, um 1200, Fachwerkaufbau im 18. Jh. hinzugefügt, Glasfenster von 1969 gestaltete Heinz Hindorf  www.fachwerkdorf-mehren.de www.vg-altenkirchen.de	10 - 17 Uhr  (sonst Apr. - Okt. So 11 - 17 Uhr, zu Gottesdiensten und auf Anfrage geöffnet)	Führungen ab 13 Uhr stündl.	Bernd Melchert, ev. Kirchengemeinde Mehren ☎ 02686/237 mehren@ekir.de
Kreis Altenkirchen/ Westerwald <b>Mehren</b>  Treff: Kirchstraße, Mehrbachtalstraße  ☒ 📍	<b>Führungen im historischen Dorfbereich</b> Informationen zur Ortsgeschichte, Fachwerkbauten um die Kirche dokumentieren die regionale Entwicklung der Bauweisen des 16., 18. u. 19. Jh., z. B.: alte Schule erbaut 1547, Gemeindegefängnis (Bullesjen) erbaut 1547, Hartheis Hof, erbaut 1675, ehem. Eulerhaus, erbaut 1720, Führungen durch Mitglieder des Dorfverschönerungsvereins  www.fachwerkdorf-mehren.de	Treff: 13 - 17 Uhr	11 - 17 Uhr Dorfcafé geöffnet	Jörg Schwarzbach, Dorfverschönerungsverein ☎ 02686/228310 Thomas Schnabel, Ortsbürgermeister ☎ 02686/1364 schnabel-achten@online.de
Kreis Altenkirchen/ Westerwald <b>Obererbach</b>  Hilgenrother Straße 2  M 🚗	<b>Ehemaliger Bahnhof</b> mit Werkstein gegliederter Bau aus Kleinquadermauerwerk von 1886 mit Fachwerkgüterschuppen, von den jetzigen Besitzern restauriert und heute als Wohnhaus genutzt  www.vg-altenkirchen.de	13 - 18 Uhr  (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Familie Fahnenschmidt Meschen, priv. Dorfmuseum von Herrn Hausmann geöffnet	Elke Meschen ☎ 02681/1084
Kreis Altenkirchen/ Westerwald <b>Seelbach b. Hamm</b> Marienthal  Am Kloster 13  M	<b>Wallfahrtskirche zur schmerzhaften Mutter</b>  www.kloster-marienthal.eu	9 - 18 Uhr		
Kreis Altenkirchen/ Westerwald <b>Weyerbusch</b>  Kölner Straße 17	<b>Kath. St.-Joseph-Kirche</b>  www.wkirche.de	9 - 18 Uhr	bis 14 Uhr Sommerfest, Frauen um St. Joseph	
Kreis Altenkirchen/ Westerwald <b>Willroth</b>  an der A 3, Abfahrt Neuwied  ☒	<b>Förderturm der Grube Georg</b> 56 m hoher, 1952-54 errichteter Förderturm von Schacht II der Grube Georg, 19994/95 renoviert	11 - 16 Uhr	Führungen nach Bedarf, 11 - 14 Uhr Vorträge, kleine Ausst. über den Bergbau	
Kreis Alzey-Worms <b>Alzey</b> Weinheim  Hauptstraße  ♿	<b>Ev. Kirche</b> barocker Saalbau von 1747, Westturm 1820er Jahre, neugot. Ausstattung, Stumm-Orgel um 1800	11 - 17 Uhr  (sonst auf Anfrage geöffnet)	14 Uhr Lesung mit Orgelmusik des 19. Jh., Zeitungsberichte über die Renovierung der Kirche aus dem Jahr 1892 durch Georg Neidlinger, Führungen mit Gisela Diehl, Verein Pro Weinheim, Pfr. Norbert Ansorg, Rainer Groß, Kantor	Pfr. Eric Bohn, Ev. Kirchengemeinde Weinheim ☎ 06736/234 ☎ 06736/960407 Mailbohn@aol.com


Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Alzey-Worms <b>Bechtheim</b>	<b>Ev. Kirche</b> neubarocker Saalbau mit Mansardwalmdach u. Fassadenflankenturm, 1909/10 von Kirchenbaumeister Friedrich Pützer, Darmstadt, errichtet, Ausstattung der Bauzeit nach Vorgaben des Wiesbadener Programms mit Kanzel-Organ-Altar, auch Treppen- u. Außenanlagen erhalten	14 - 16 Uhr	Führung 15 Uhr, Weinfest am Pilgerpfad auf dem Marktplatz	
Kreis Alzey-Worms <b>Eckelsheim</b>  Gumbsheimer Straße 8 ☒	<b>Ehemaliger Freihof</b> fränk. Hofreite von 1717 mit barockem Fachwerkhaus u. Bauerngarten nach historischem Vorbild	10 - 18 Uhr	Führungen 11 u. 14 Uhr, Ausst., Kaffee u. Kuchen, Kräuter-Atelier geöffnet	
Kreis Alzey-Worms <b>Erbes-Büdesheim</b>  Hauptstraße 10 ♿	<b>Ev. Kirche</b> barocker Saalbau von 1735, Dreymann-Organ von 1841, Gruft der Susanna Katharina Freifrau von Laroche	10 - 17 Uhr  (sonst nicht geöffnet)	20 Uhr Konzert mit Rito Pedersen, Harfe	Pfr. Eric Bohn, Ev. KG Erbes-Büdesheim ☎ 06736/234 Mailbohn@aol.com
Kreis Alzey-Worms <b>Erbes-Büdesheim</b>  Treff: Weingut Rehn, Untere Kirchgasse 15	<b>Historische Ortsführung I</b> Rundgang mit Jugendlichen der Geschichtswerkstatt in hist. Kostümen zu Rathaus von 1789, Pankratius-Hofplatz, kath. Barockkirche von 1736-45 u. ev. Barockkirche von 1735, durch hist. authentische Szenen Einblicke in die Geschichte von Gebäuden u. Plätzen, hist. Personen wie der Franke Egilof (767), Graf Berthold (1074), Ritter Dietz Birkenfelder, der erste bekannte Besitzer des Weißen Schlosses (1354), Winzer aus der Zeit nach dem 30-jährigen Krieg u. Freifrau von La Roche mit ihrer Tochter (1740) werden vorgestellt	Treff: 11 Uhr	Dauer 1 Std., Besuch der wieder geöffneten Gruft unter dem Altar der ev. Kirche, letzte Ruhestätte der Freifrau von La Roche mögl.	
Kreis Alzey-Worms <b>Erbes-Büdesheim</b>  Treff: Rathaus, Hauptstraße 30	<b>Historische Ortsführung II</b> Rundgang mit Jugendlichen der Geschichtswerkstatt in hist. Kostümen zu Rathaus von 1789, Pankratius-Hofplatz, kath. Barockkirche von 1736-45 u. ev. Barockkirche von 1735, durch hist. authentische Szenen Einblicke in die Geschichte von Gebäuden u. Plätzen, hist. Personen wie der Franke Egilof (767), Graf Berthold (1074), Ritter Dietz Birkenfelder, der erste bekannte Besitzer des Weißen Schlosses (1354), Winzer aus der Zeit nach dem 30-jährigen Krieg u. Freifrau von La Roche mit ihrer Tochter (1740) werden vorgestellt	Treff: 15 Uhr	Dauer 1 Std., Besuch der wieder geöffneten Gruft unter dem Altar der ev. Kirche, letzte Ruhestätte der Freifrau von La Roche mögl.	
Kreis Alzey-Worms <b>Flonheim</b> Uffhofen  L407 zw. Flonheim-Uffhofen und Wendelsheim  M ☒	<b>Geistermühle mit Garten</b> 1355 erstmals erwähnt, fränk. Hofreite mit Torhaus von 1583, gewachsenes Mühlenanwesen mit Fachwerkgebäude aus dem 17. Jh., hist. Mühleneinrichtung, im Bauerngarten ein Trullo (Rundhaus), heute Weingut  www.geistermuehle.de	11 - 18 Uhr  (sonst auf Anfrage und zu Führungen geöffnet)	Führungen 13 und 17 Uhr durch Jutta Zimlich-Müller, Themenführungen: Ein Mühlengehöft im Wandel von Handel, Verkehr und Kultur, Musik im mittelalterl. Gewand, kl. Ausst.	Jutta Zimlich-Müller ☎ 06734/8310 ☎ 06734/1621 weingut@geistermuehle.de
Kreis Alzey-Worms <b>Hangen-Weisheim</b>	<b>Ehemalige St.-Walpurgis-Kirche</b> Westturm, Langhausnordwand u. Chor spätroman., 1434 spätgot. erweitert, 1725 nach Brand von 1689 vereinfacht wiederhergestellt, Stumm-Organ von 1784, Flügelaltar von Ludwig Keipper, Chorfenster von Thomas Duttenhoefer von 2000, Bibel von 1680	11 - 16.30 Uhr	Führungen 11 u. 16 Uhr, 10 Uhr Gottesdienst zum Tag des offenen Denkmals, Kirchweihfest (Kerb)	
Kreis Alzey-Worms <b>Mölsheim</b>	<b>Ev. Aegidiuskirche</b> barocker Saalbau mit Emporen von 1703-05, der Turm im Kern wohl got., außen Epitaph des 18. Jh.	10 - 18 Uhr	Führungen nach Bedarf	
Kreis Alzey-Worms <b>Offenheim</b>  Untergasse ☒ ☒	<b>Ev. Kirche</b> got. Westturm, Ende 13. Jh., barockes Langhaus von 1765, Stumm-Organ 2. H. 18. Jh., Glasmalereien von Heinz Hindorf von 1961	16 - 18 Uhr	Führungen nach Bedarf durch Kantor Rainer Groß, Pfr. Eric Bohn, 16 Uhr Orgelvorführung: Mit klingenden Zimbeln und köstlichen Backpfeifen, Vorst. der geplanten Restaurierung der hist. Stumm-Organ, Kaffee	Pfr. Eric Bohn, Ev. KG Offenheim ☎ 06736/234 ☎ 06736/960407 Mailbohn@aol.com














Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Alzey-Worms <b>Partenheim</b>  Vordergasse 57 <b>M</b>	<b>Ev. St.-Peter-Kirche</b> Wehrkirche, 1435 durch Brand zerstört, durch Wunder Hostie unversehrt, daher Wallfahrtsort, recht schnell wieder aufgebaut, reichhaltige Malereien <a href="http://www.partenheim-evangelisch.de">www.partenheim-evangelisch.de</a>	9 - 19 Uhr  (sonst So bis 18 Uhr und auf Anfrage bei Herrn Runkel geöffnet)	Führungen 10, 14 und 17 Uhr durch Horst Runkel, 19 Uhr Konzert für Orgel u. Panflöte, ab 20 Uhr Nacht der blauen Kirche mit Meditation	Horst Runkel ☎ 06732/1331
Kreis Alzey-Worms <b>Udenheim</b>	<b>Ev. Bergkirche</b> ehem. St. Pankratius, weithin sichtbare, ehem. bewehrte Berganlage auf röm. Kultstätte, dreischiffige Basilika des 13. Jh., 1518-27 durch bayerische Steinmetzen umgebaut	11 - 18 Uhr	stündl. Video-Vorführung, Bilderausst.	
Kreis Alzey-Worms <b>Wachenheim</b>	<b>Ev. Remigiuskirche</b> spätgot. Turm, 15. Jh., mit barocker Zwiebelhaube, Chor wohl noch von der 1325 geweihten Kapelle, spätgot. Marienaltar von 1489	10 - 18 Uhr	Führungen nach Bedarf	
Kreis Alzey-Worms <b>Wörstadt</b> Rommersheim	<b>Ev. Kirche</b> barocker Saalbau mit Dachreiter von 1733-51 in hist. ummauertem Kirchhof	10 - 11, 13 - 14 u. 16 - 17 Uhr	Führungen nach Bedarf, Foto-Ausst. von Norbert Kussel, 9 - 12 Uhr ev. Laurentiuskirche in Wörstadt geöffnet	
Kreis Bad Dürkheim <b>Ellerstadt</b> <b>M</b>	<b>Ev. Pfarrkirche</b> ehem. St. Nikolaus, vom Typus sehr anspruchsvoller, im ländl. Raum nur selten anzutreffender Kirchenbau, 1893/94 nach Entwurf des Mannheimer Architekten Wilhelm Manchoth errichtet, über dem Grundriss eines griech. Kreuzes, großvolumiger Bau aus unverputzten Gelsandsteinquadern in neoroman. Formen, einstiger Fassadenturm aus dem frühen 16. Jh. angegliedert an den Zentralbau, originale Holzausstattung beherrscht den Innenraum	11 - 18 Uhr	Führungen 11, 14 u. 16 Uhr, Ausst.: Reisen zu biblischer Zeit	
Kreis Bad Dürkheim <b>Elmstein</b>  Schankstraße 	<b>Pfarrkirche Zum unbefleckten Herzen Mariä</b> 1949-52 erbaut nach Plänen von Architekt A. Boßlet	10 - 18 Uhr  (sonst Mai - Okt. auch geöffnet)		Pfr. Gerhard Burgard, Kath. Pfarramt Elmstein ☎ 06325/8143 ☎ 06325/184598 pfarramt@ kath-pg-esthal.de
Kreis Bad Dürkheim <b>Elmstein</b>  Treff: Kirche Maria Heimsuchung <b>M</b>	<b>Pilgerweg</b> Wanderung auf einem Stück des Jakobswegs u. von der kl. barocken Kirche Maria Heimsuchung von 1765 zur Pfarrkirche Herz Mariä, einer Basilika mit geräumigem Querhaus u. mächtigem Vierungsturm, 1950-52 nach Plänen des Würzburger Kirchenarchitekten Albert Boßlet erbaut, setzt eine Marientradition fort, die mit der Kapelle in Appenthal um 1488 begann, nachdem die Kapelle bei der Kirchenteilung 1707 der prot. Kirchengemeinde Elmstein zugesprochen wurde, ist sie nicht mehr benutzt worden u. war dem Verfall preisgegeben	Treff: 14 Uhr	Kaffee u. Kuchen, 17 Uhr Wortgottesdienst u. Abschlussfeier	
Kreis Bad Dürkheim <b>Freinsheim</b>  Herrenstraße 2	<b>Ev. Kirche am Markt</b> spätgot. Hallenkirche, um 1470 unter Einbeziehung von Teilen des roman. Turms a. d. 11. Jh. begonnen, Ende 16. Jh. Ädikulaportal u. halbrunder Treppenturm, Renaissanceportal und -kanzel erhalten, teilw. Zerstörung im Pfälz. Erbfolgekrieg 1689, vereinfachter Wiederaufbau mit barocken Flachdecken und dreiseitig umlaufender Holzempore, oberhalb des Chors sog. Nonnenstube mit Resten floraler Freskenornamente, teilw. restauriert <a href="http://www.evkirche-freinsheim.de">www.evkirche-freinsheim.de</a>	12 - 17 Uhr  (sonst Apr. - Okt. Sa geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder der Gruppe Kirchenöffnung	Prot. Kirchengemeinde ☎ 06353/8083 ☎ 06353/3808 pfarramt.freinsheim@ evkirchepfalz.de Gisela Göllner, Prot. Kirchengemeinde ☎ 06353/915414 gisela@oelln.de
Kreis Bad Dürkheim <b>Friedelsheim</b>	<b>Burgturm der ehemaligen Burg</b> quadrat. Turm mit mächtigen Buckelquadern an den Ecken, vermutl. im frühen 13. Jh. errichteter Bergfried der 1462 von Kurfürst Friedrich I. als wehrhafter Besitz veräußerten Wasserburg, vom Burgturm aus Drei-Burgen-Blick auf die Klosterruine Limburg, Burgruine Wachtenburg u. Hambacher Schloss	8 - 12 u. 13 - 17 Uhr	Führungen 13 - 17 Uhr, auch Führungen im Mennonitenhof	

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Bad Dürkheim <b>Friedelsheim</b>	<b>Ev. Kirche</b> maler. Baugruppe des 11.-19. Jh., roman., teilweise frühgot. Turm, oberste Geschoss 18. Jh., got. Chor, im Kern got. Saalbau 1826 klassizistisch überformt, got. Glocken von 1430 u. 1450, got. Wandmalerei „Erbärmdechristus“, Kirchenfenster von Erhardt Klank, hist. Kirchenwingert	10.30 - 18 Uhr	Führungen 14 u. 17 Uhr, 14 - 18 Uhr Kirchencafé	
Kreis Bad Dürkheim <b>Grünstadt</b> Hauptstraße 84	<b>Altes Rathaus</b> um 1600 errichteter Renaissancebau, Arkaden im EG ehem. als offene Halle, Umbau 1811, 1905/06 Einbau eines Jugendstilsaals	10 - 12 u. 14 - 18 Uhr	Führungen nach Bedarf, Ausst.	
Kreis Bad Dürkheim <b>Gönnheim</b> Ludwigstraße <b>M</b>	<b>Poststation und Freilichtmuseum Römersarkophage</b> Postkutschenlinie Bad Dürkheim - Schifferstadt mit den Stationen Friedelsheim, Gönnheim, Rödersheim, Assenheim u. Dannstadt am 1. Juli 1879 eingerichtet, 1892 erhielt Gönnheim einen Poststall beim Ritterwirt, mit Einrichtung der Postkutschenstrecke Bad Dürkheim - Oggersheim, zweimal tägl. befahren, 1906 Gönnheimer Autoverkehrsgesellschaft AG gegründet, Strecken mit Bussen befahren, Postkutschen überflüssig obwohl die Busse aufgrund der schwachen Motoren häufig ausfielen u. Reisende den Weg zu Fuß fortsetzen mussten, Postkutschenlinie Gönnheim-Schifferstadt bis 1910 betrieben	11 - 18 Uhr	15 Uhr Filmvorführung: Jubiläumsfahrt von 1979 des Schifferstadter Briefmarkensammlervereins mit hist. Postkutsche, Postilone in hist. Uniformen, Beförderung von Briefen u. prominenten, hist. gekleideten Fahrgästen	
Kreis Bad Dürkheim <b>Haßloch</b> Gillergasse 11 <b>M</b>	<b>Ältestes Haus, Heimatmuseum</b> statl. Dreiseithof entstand im 16.-18. Jh., Wohnhaus ältestes u. bedeutendstes Fachwerkhaus von Haßloch, Eingangsportal von 1599, ältester Teil stammt wohl noch aus der 2. H. des 16. Jh., nach Restaurierung u. Umnutzung zum Museum seit 1986 beachtenswerte Sammlung mit ortsgeschichtl., regionaltyp. u. volkskundl. Schwerpunkten zum Landleben des 17. - 20. Jh., im hohen Mittelalter Königsgut der Salier u. Staufer, im Rahmen der Reiseregierung der deutschen Kaiser besuchten Ende des 12. u. Anfang 13. Jh. 3 gr. Stauferkaiser das Königsgut in Haßloch, anlässlich der Durchreise Kaiser Karls V. 1551 Pflege Hassloch stellte den Reisewagen	13 - 18 Uhr	Führungen nach Bedarf, Dokumentation Besuch der Stauferkaiser im freien Reichsdorf Haßloch,	
Kreis Bad Dürkheim <b>Kallstadt</b> Freinsheimer Straße 5 <b>M</b> ♿	<b>Haus Engelgasse</b> hist. Winzeranwesen aus dem 18. Jh., Ausst. von hist. Weinbaugeräten, Fotografien und Dokumenten, Würdigung berühmter Bürger der Gemeinde, wie Henry John Heinz, Ketchup-Hersteller, Donald Trump oder des leiningischen Hoforgelbaumeisters Johann Michael Hartung www.kallstadt-weinstrasse.de	11.30 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Fotos u. Dokumente zum Motto: Alle Wege führen nach Kallstadt, Führungen durch Herrn Freund	Christian Freund ☎ 0621/20771 freundmannheim@aol.com
Kreis Bad Dürkheim <b>Kallstadt</b> Weinstraße 103 🚶 🚗	<b>Kirche, Kirchturm und Löwenbrunnen</b> ältester Teil des Ensembles: im 13. Jh. gebauter Turm mit hist. Chorraum, 1772-75 Langhaus in Nord-Süd-Richtung in barockem Stil neu aufgebaut u. mit Johann-Georg-Geib-Orgel ausgestattet, barocker Dorfbrunnen mit schildtragendem Löwen mit Darstellung des alten Ortswappens www.kallstadt.de www.evkirche-kallstadt.de	10 - 18 Uhr (sonst zu Gottesdiensten u. auf Anfrage in der Weinstr. 111 geöffnet)	Führungen 11, 13 und 16 Uhr durch Pfr. Herzog u. Herrn Anthon, 10 Uhr Gottesdienst, 17 Uhr Orgelkonzert mit Hubert Sigrist: Reise mit Musik durch Europa des 16., 17. u. 18. Jh. mit Erklärung der Geiborgel, hist. Bilderausst. mit Informationen zu Denkmälern, Kallstadter Herbst, Weinfest mit Zwiebelkuchen	Dr. Thomas Jaworek, Ortsbeigeordneter ☎ 06322/982625 📠 06322/982628 thomas.jaworek@kallstadt.de Helmut Anthon, Verkehrsverein ☎ 06322/68938 📠 06322/958368 verkehrsverein-kallstadt@t-online.de
Kreis Bad Dürkheim <b>Lambrecht</b> Fabrikstraße 12 Eingang J. J. Marx Filz AG <b>M</b> ✂ 🚶 🚗	<b>Tuchmacher- und Wallonen-Fest</b> Thema: Zuwanderung wallon. Tuchmacher vor 450 Jahren: Grundlage der wirtschaftl. Entwicklung Lambrechts, Wirken der Wallonen in St. Lambrecht seit 1568, 425-jährige Firmentradition der J. J. Marx Filz AG www.lambrecht-pfalz.de/sauerbrunnen www.lambrecht-pfalz.de	11 - 17 Uhr	Führungen nach Bedarf, Präsentation, Besichtigung des Betriebsgeländes, hist. Geräte aus dem Tuchmacherhandwerk u. der Tuchmacherindustrie, Taufe Tuchmacherbrücke und -platz	Günther Greb, FV Sauerbrunnen – Denkmalpflege e.V. ☎ 06325/1327 grebgh@t-online.de Michael Stöhr, Stadtbürgermeister ☎ 06325/95410 📠 06325/95411

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Bad Dürkheim <b>Mertesheim</b>  Hauptstraße <b>M</b>  	<b>Kath. St.-Valentin-Kirche</b> Saalbau von 1504, spätgot. Holzfigur des Hl. Valentin, reiche Ausstattung des 17. Jh., Hochaltar im Renaissancestil, Taufstein von 1507, Heiligenbilder, 2004 umfassend renoviert, Wallfahrtskirche  www.kath-kirche-gruenstadt.de	10 - 18 Uhr  (sonst Blick durch gläsernen Windfang tägl. ab 9 Uhr möglich)	Führungen mit Norbert Benninghoff: Brauchtum, Reliquie, neue Erkenntnisse zum Hochaltar	Norbert Benninghoff  06359/82696 bf-mertesheim@t-online.de Pfarramt St. Peter Grünstadt  06359/2295 kath-kirche-gruenstadt@t-online.de
Kreis Bad Dürkheim <b>Wachenheim</b>  Treff: Diebsturm	<b>Diebsturm und Adelshöfe</b> Diebsturm: vollrund gemauert Turm der ehem. Stadtbefestigung aus dem 14. Jh., Weingut Dr. Bürklin-Wolf: ehem. Kolbscher Hof, auch heute noch größtes Anwesen im Ort mit straßenbildprägenden Bauten, jeweils mit den neuesten Tendenzen der Epochen, Sektkellerei Schloss Wachenheim: ehem. Sussmannscher Hof mit spätbarockem Herrenhaus, um 1730, gesamter Gebäudekomplex u. Innenhof von ausgedehnten, z. T. mehrgeschossigen Kellern unterfangen	11.30 - 18 Uhr	Führungen 11 u. 14 Uhr	
Kreis Bad Dürkheim <b>Wachenheim</b>  Weinstraße 26	<b>Simultankirche St. Georg</b> gestaffelter Bau, haubenbekrönter Turm vermutl. 12. Jh., Chor im Kern spätgot., barocke Altäre und Kanzel, neugot. Langhaus 1860/61 angefügt, die überwiegend im 18. Jh. geschaffene Ausstattung zum großen Teil erhalten, seit der Religionsdeklaration im frühen 18. Jh. Pfarrkirche beider Konfessionen  www.georgskirche.de	11 - 17 Uhr  (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch den Förderverein Alte St. Georgskirche, Ausst. zum laufenden Renovierungsabschnitt	Werner Zebisch  06233/3279719 St.Georgskirche@web.de Bernhard Webersinn  06322/949990
Kreis Bad Dürkheim <b>Wachenheim</b>  Mittelgasse 1	<b>So genannter Zehnthof, Haus Helfrich</b> straßenbildprägendes weitläufiges Anwesen mit 1595 bezeichneter Torfahrt, zweiflügeliges Herrenhaus mit übereck geführtem Satteldach u. Erker des späten 18. Jh., Kelterhaus 18. Jh. über Resten des 16. Jh., Gesindehaus u. ehem. Stall, 16. u. 18. Jh.	10 - 17 Uhr	Ausst.	
Kreis Bad Dürkheim <b>Wachenheim</b>  Weinstraße 	<b>Stadtmauer</b> 1341 begonnen, wesentl. Zeugnis der Stadtwerdung, 1261 m lang, Wahrzeichen der Stadtmauer: Diebsturm  www.stadtmauer-wachenheim.de	11 - 18 Uhr	Führungen 11.30, 14 und 16 Uhr durch die Initiative Wachenheimer Stadtmauer e.V., Dokumentation im Diebsturm, Sektausschank	Dr. W. Ochs, Initiative Wachenheimer Stadtmauer  06322/7483 wo.ochs@gmx.de
Kreis Bad Dürkheim <b>Wachenheim</b>  B 271-neu zw. Wachenheim u. Bad Dürkheim	<b>Villa rustica</b> Reste eines röm. Landgutes des 3.-5. Jh. mit restaurierten u. rekonstruierten Grundmauern	10 - 18 Uhr	Führungen nach Bedarf durch den Förderkreis Villa rustica e.V.	
Kreis Bad Dürkheim <b>Wattenheim</b>  Kirchengasse 4 	<b>Ehemalige St.-Alban-Kirche</b> ehem. Chorturm und Apsis 2. H. 13. Jh., Chor und Schiff von 1772, Renovierung 2004 abgeschlossen	13 - 17 Uhr  (sonst So zum Gottesdienst 10.15 Uhr geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Birgit Nennstiel, 16 Uhr Konzert	G. Schmidt, Pfarramt Wattenheim  06356/291 GudElisabeth@aol.com
Kreis Bad Dürkheim <b>Weisenheim/Berg</b>  Hauptstraße 28a  	<b>Ehemalige Synagoge</b> rechteckiger Bruchsteinbau, 1832 erbaut, 1909 entwidmet, verkauft, als Lager genutzt, Thora-Nische, Frauenempore, Sims an Längsseiten und blaufarbige Hohlkehle erhalten, Restaurierung seit 1990 nach Erwerb durch den Förderkreis Ehemalige Synagoge Weisenheim am Berg e.V., heute kultureller Treffpunkt mit Ausst., Konzerten, Lesungen, Vorträgen  www.ehemalige-synagoge-weisenheim.de	11 - 16.30 Uhr  (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen 11, 13 und 15 Uhr durch Herrn Hauser	Gerhard Hock  06353/2393 gerhard.hock@gmx.de

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Bad Dürkheim <b>Weisenheim/Berg</b>  Kirchgasse 6 	<b>Prot. Kirche</b> erste Erwähnung 1283, Bau des Kirchenschiffs um 1200, got. Chor um 1300, Wandmalereien frühes 14. Jh. im Kirchenschiff u. um 1420/30 im Chor, nach der Reformation Empore im Westen, 1611 Nordempore, 1726 Kirchturm neu erbaut, in folgenden Jahren Langhaus barockisiert, bei Renovierung 1928 Wandmalereien im Chor entdeckt, freigelegt, 1965/68 restauriert  www.pkduew.de www.fv-protkirche-weisenheim.de	10 - 16 Uhr  (sonst auf Anfrage im Pfarramt geöffnet)	Führungen 11, 13 u. 15 Uhr durch Gudrun Müller, Förderverein	Pfr. Helmut Meinhardt ☎ 06353/7482 pfarramt.weisenheim.am.berg@evkirchepfalz.evlka.de Ferdinand Kolberg, Förderverein Prot. Kirche e.V. ☎ 06353/914266 fkolberg@t-online.de
<b>Bad Kreuznach</b>  Mannheimer Straße 96 <b>M</b>	<b>Brückenhäus</b> auf der alten Nahebrücke	11 - 16.30 Uhr	Führungen u. Infostand des Vereins für Heimatkunde über die Geschichte der Brückenhäuser u. der Alten Nahebrücke	
<b>Bad Kreuznach</b>  Rheingrafenstraße 1	<b>Cauer-Haus und Atelier</b> 1839 für Emil Cauer errichtetes Wohnhaus mit angrenzendem Atelierbau, über Generationen Wohnsitz der Bildhauerfamilie Cauer	11 - 17 Uhr	Führungen nach Bedarf	
<b>Bad Kreuznach</b>  Treff: am Bocksbrunnen Mannheimer Straße, Hochstraße <b>M</b>	<b>Handel, Verkehr und Kurreisende</b> Sonderprogramm mit Führungen u. Vortrag: mit der Marktfrau zu den hist. Märkten der Stadt, Führung zu Holzmarkt, Salzmarkt, Eiermarkt, Töpfermarkt, Fischmarkt u. Kornmarkt	Treff: 11, 15 u. 14 Uhr	17 Uhr Vortrag durch Oberbürgermeister Andreas Ludwig über die Verkehrsentwicklung der Stadt Bad Kreuznach in Langzeitperspektive, Heimatwissenschaftlichen Zentralbibliothek St. Wolfgang/Chor	
<b>Bad Kreuznach</b>	<b>Krone des Gradierwerkes Karlshalle</b> unter dem Aspekt: „270 Jahre Salzproduktion in Bad Kreuznach“ zu betrachten, Gradierwerke dienten dazu die Salzkonzentration der Sole zu erhöhen, zentrale Rolle für die Salzgewinnung u. Kur, seit dem frühen 19. Jh. ziehen die Salinen Tausende von Kurgästen an, mit 1,1 km Ausdehnung bilden die Gradierwerke das größte Freiluftinhalatorium Europas u. erzeugen in ihrem Umfeld eine frische Meeresbrise, mit über 8 m Höhe u. einer Gesamtlänge von 1081 m bilden sie mit ihren Schwarzdornwänden imposante Denkmäler der Geschichte der Salzgewinnung	14 - 17 Uhr		
<b>Bad Kreuznach</b>  Treff: Mannheimer Straße <b>M</b>	<b>Wohnen, Leben, Arbeiten</b> Rundgang: Wohnen, Leben, Arbeiten im Spiegel der Zeit - die Mannheimer Straße mit Dr. Gabriele Zietzen zur hist. Entwicklung der Hauptgeschäftsstraße, deren erhaltener Baubestand bis in die Renaissance zurückreicht	Treff: auf Anfrage		
Kreis Bad Kreuznach <b>Bad Münster</b> Ebernburg  Treff: Naturstation, Kurmittelhaus, Salinenhof 4 <b>M</b>	<b>Handels- und Bergbauspuren im Huttental und am Rheingrafenstein</b> geführte Wanderung folgt den Spuren des hist. Bergbaus im Huttental u. am Rheingrafenstein, erste sichere Nachrichten über den Silber- u. Kupferbergbau am Rheingrafenstein stammen von 1471, reger Betrieb, zog Investoren aus Frankfurt, Schneeberg u. Heidelberg an, brachte aber auch große Verluste, aus diesen Gruben u. den Quecksilbergwerken am Lemberg schöpfte Franz von Sickingen später seinen Reichtum, Erläuterungen auch zu Bergbau als Förderer des Wissenstransfers u. der Migration u. über die Huttenfahre als hist. Salztransportweg nach Rheinhessen	Treff: 10 Uhr	Dauer 4 Std., ca. 7 km	
Kreis Bad Kreuznach <b>Bad Sobernheim</b>  Kirchstraße 12	<b>Disibodenberger Kapelle</b> 1492 vollendete spätgot. Kapelle des ehem. Disibodenberger Klosterhofes, seit der Profanierung 1566 als Speicherhaus genutzt, über dem Westportal das einzige figürl. gestaltete Tympanon im Naheraum, eine schlichte Kreuzigungsgruppe	auf Anfrage	siehe örtl. Presse	







Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Bad Kreuznach <b>Bad Sobernheim</b>  Nachtigallental	<b>Rheinland-Pfälzisches Freilichtmuseum</b> Dokumentation des ländl. Alltagslebens in Rheinland-Pfalz, ca 40 hist. Gebäude vor Ort ab- u. im Museum wieder aufgebaut u. eingerichtet, Kegelbahn aus Wittlich mit Bauernschänke Lunkenheimer aus Bad Kreuznach, Museumsgaststätte, kl. Kneipe Zum Mainzer Dom u. Tanzsaal aus Winterburg www.freilichtmuseum-rlp.de	9 - 18 Uhr  (sonst Di - So auch geöffnet)	10 - 12.30 u. 13 - 17 Uhr Muse- umserkundung im hist. Bus	Sabrina Mehler, Freilichtmuseum ☎ 06751/3840 📠 06751/1207 sammmlung@ freilichtmuseum-rlp.de Dr. Michael Schimek, Freilichtmuseum leitung@ freilichtmuseum-rlp.de
Kreis Bad Kreuznach <b>Dalberg</b>  oberhalb von Dalberg  ✂	<b>Burgruine</b> Stammburg der Herren von Dalberg, von der um 1150 gegründeten, 1635 oder 1689 zerstörten Anlage in Teilen erhalten: roman. Bergfried, Palas, Wohngebäude, Langer Saal, 14. Jh., ehem. Antoniuskapelle mit Eckturm, Dietherbau mit Dietherturn, vor 1371 bzw. vor 1398, zwei Pfeiler einer Wasserleitung	11 - 17 Uhr	Führungen nach Bedarf, Ritter- spiele, Aktivitäten für Kinder, ab 11 Uhr Jazz-Matinée mit der Band „Creme Creole“, ab 17 Uhr Lieder am Lagerfeuer, Essen u. Trinken zu Gunsten der Erhaltung der Dalberg	
Kreis Bad Kreuznach <b>Fürfeld</b>  <b>M</b>	<b>Templerkapelle Hof Iben</b> geringe Größe des Baus u. abseitige Lage inmitten eines Bau- ernhofs in der Gemarkung, sind Ursache dafür, dass die Burg- kapelle unbekannt blieb, nur Chor erhalten, wichtiges Zeugnis der Vermittlung des französisch-got. Formengutes am Mittel- rhein, Bauleute u. Steinmetze kannten die Kathedralen der Champagne, insbesondere die von Reims, um 1240 errichte- ter Chor gehörte zur Kapelle der ehem. Wasserburg, einer Niederlassung der Templer, Gründung des Ordens urspr. zum Schutz der Pilger auf dem Weg ins Heilige Land, um 1300 besaß er ausgedehnte Ländereien in ganz Europa u. im Heili- gen Land, bevor er 1312 unter Papst Clemens V. aufgelöst wurde	auf Anfrage		
Kreis Bad Kreuznach <b>Meisenheim</b>  Treff: Am Lindenpark- platz, Ecke Amtsgasse, hinter der Hofstadt  <b>M</b>	<b>Historische Altstadt</b> als 1444 die Herzöge von Pfalz-Zweibrücken das Erbe der Veldenzler antraten, begann die Blütezeit Meisenheims, davon zeugen noch heute spätgot. Bauten wie die Schlosskirche, Rathaus u. Markthalle, ein reicher Fachwerkbau mit Säulen- portikus, um 1570/80 für den Berghauptmann Thayn errich- tete Renaissance-Fachwerkwohnhaus u. Adelshöfe, Bürger- häuser u. Fachwerkbauten, Stadt von Krieg u. gr. Katastro- phen verschont geblieben, Rundgang zu steinernen hist. Zeugnissen unter dem Aspekt Pfalz-Zweibrückisches Meisen- heim am Glan - Oberamt u. Residenz, Bittschriften u. Steuern, Bauwesen u. Ämter	Treff: 15 Uhr		
Kreis Bad Kreuznach <b>Monzingen</b>  Kirchstraße  <b>M</b> ✂	<b>Ev. Martinskirche</b> um 1000 vom Mainzer Erzbischof Willigis erbaut, Chor seit 1488 mit anschließender kleiner Seitenkapelle auf der Nord- seite, Baumeister Philip von Gmünd, Hans der Palawer u. Meister Simon von Lutter	11 - 17 Uhr  (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen stündl. durch den För- derrverein, Eröffnung mit Gottes- dienst, themat. Beteiligung des Kindergottesdienstes, Mittagstisch, Kirchturmführung, Kaffee u. Kuchen	Förderverein Sanie- rung Ev. Martinskirche ☎ 06751/6946 hjeckert@gmx.de
Kreis Bad Kreuznach <b>Pfaffen- Schwabenheim</b>	<b>Ehemaliger Augustiner-Chorherrenstift mit kath. Pfarrkirche</b> entlang der Straße von Metz nach Leipzig vollzog sich ein kultureller u. techn. Austausch zw. dem Rheinland u. Burg- gund, für den die spätroman. Klosterkirche Pfaffen-Schwab- enheims ein steinernes Zeugnis ist, in dem spätroman. Chor mit Rundtürmen flankierter Apsis mit Zwerchgalerie um 1230-60 Verbindung von ober- u. niederrheinischen Romanik mit Elementen der franz. Gotik, einer der bemerkenswertes- ten Sakralbauten Rhein Hessens, Teil der größten, unverändert erhaltenen barocken Klosteranlage (ab 1723 errichtete Kon- ventsgebäude) in Rheinland-Pfalz, Zeugnis der Bedeutung Pfaffen-Schwabenheims als Wallfahrtsort u. geistl. Zentrum in der vorderen Grafschaft Sponheim	11 - 19.30 Uhr	Führungen ab 11 Uhr nach Bedarf durch Fördergemeinschaft Kirchen, Klosteranlagen u. Kultur- denkmäler Pfaffen-Schwaben- heim e.V., 11 - 18 Uhr Ausst. im Refektorium, 18 Uhr die Chorale Augustiniense singt die Complet	

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Bad Kreuznach <b>Pfaffen-Schwabenheim</b> 	<b>Ev. Gustav-Adolf-Kirche</b> zweischiffige romanisierende Emporenhalle mit Vorhalle u. achteckigem Flankenturm, 1907/08 nach Plänen von Prof. Friedrich Pützer, Darmstadt, Ausstattung nach dem Wiesbader Programm mit Kanzel-Orgel-Alta	14 - 17 Uhr	Führungen nach Bedarf, Kirchen- rallye für Kinder	
Kreis Bad Kreuznach <b>Pfaffen-Schwabenheim</b> <b>M</b>	<b>Historischer Kutschenkorso</b> seit der Antike heutige Rheinland-Pfalz durch Rhein u. Handelswege wichtiges Transitland für Handel, Technik u. Kultur, über Straße Metz-Leipzig kultureller u. techn. Austausch zw. dem Rheinland u. Burgund, spätröman. Klosterkirche Pfaffen-Schwabenheims steinernes Zeugnis, Kutschen- u. Wagen-Korso aus vielen Jahrhunderten durch die Fördergemeinschaft Kirchen, Klosteranlagen u. Kulturdenkmäler e.V. u. Reit- u. Fahrsportverein e.V., restaurierte Kutschen, die sonst auf der Pferdepension Sonnenhof stehen sind erstmals seit Jahren wieder in Aktion zu sehen	zu den Veranstaltungen	Führungen ab 11 Uhr, gemeinsames Mittagessen, anschl. Einspannen, 13.30 Uhr Aufstellung zur hist. Rundfahrt, 15 Uhr Empfang der Kutschen, Fuhrwerke u. Reiter vor dem Bürgerhaus Pfaffen-Schwabenheim mit Vorstellung der Teilnehmer, kl. Präsent u. Plakette unter Teilnahme des Landeskonservators Dr. Joachim Glatz	
Kreis Bad Kreuznach <b>Rümmelsheim</b> Naheweinstraße 2	<b>Burg Layen, Schlossmühle Dr. Höfer</b> von der 1125 erstm. erwähnten Burganlage sind der roman. Bergfried u. Teile der Ringmauer, von einem Wohnhaus des 16. Jh. die Giebelwand mit einem Kaminansatz erhalten, darunter das begehbbare Burgkellergewölbe, im 18. Jh. von Napoleon enteignet, gehört das Schloss heute zwei Familien	10 - 22 Uhr	Führungen 12, 15 u. 17.30 Uhr, Straußwirtschaft geöffnet, Weinkelmuseum u. Küferhandwerkzeug	
Kreis Bernkastel-Wittlich <b>Bausendorf</b> Olkenbach  außerhalb von Olkenbach, westl. Richtung neben der K 30	<b>Heinzerather Kirche</b> Baugruppe mit roman. Westturm, spätgot. Chor u. kurzem einschiffigen Langhaus des 16. Jh.	10 - 17 Uhr	Führungen stündl.	
Kreis Bernkastel-Wittlich <b>Bengel</b> Springiersbach  Springiersbacher Mühle    	<b>Historische Ölmühle</b> 1856 erbaut, bis 1910 Bestandteil der 1731 erbauten Klostermühle, bis Anfang 1960er J. in Betrieb, originale Mühlenausstattung, seit 1990er J. wieder voll funktionstüchtig, am Tag des offenen Denkmals 2002 nach aufwändiger Restaurierung eingeweiht <a href="http://www.gemeinde-bengel.de">www.gemeinde-bengel.de</a>	9 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen stündl. durch Walter Debalde	Walter Debalde, Ortsbürgermeister Gemeinde Bengel ☎ 06532/32165 ✉ 06532/5360 walter.debalde@t-online.de
Kreis Bernkastel-Wittlich <b>Bernkastel-Kues</b> Wehlen  An der Zeltinger Brücke <b>M</b>    	<b>Hofgut Stift Kloster Machern</b> 1084 erstm. Sanctimonialies in Machern erwähnt, 1238 eigentl. Gründung des Klosters als Frauenkloster im Ordensverband der Zisterzienser, 1802 Kloster aufgehoben, 3 Baupochen: um 1080 Benediktinerinnen aus Trier, Neubau ca. um 1230 und später, 3. 1688-1700 unter der Äbtissin Maria Ursula, heutiger Bau 2000 restauriert <a href="http://www.klostermachern.de">www.klostermachern.de</a>	Ikonenmuseum 9 - 18 Uhr (sonst ab 10, Museum bis 18, Gastronomie bis 1 Uhr geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Frau Servatus	Alexa Fischer, Hofgut Stift Kloster Machern AG ☎ 06532/951640 ☎ 06532/951639 info@klostermachern.de
Kreis Bernkastel-Wittlich <b>Enkirch</b>  Im Grobbachtal 	<b>Grobbachmühle</b> oberschlächt. Wassermühle, komplett restauriert, Getreidemühle von 1834, heute wieder funktionsfähig <a href="http://www.grobbachmuehle.de">www.grobbachmuehle.de</a>	10 - 16 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mühlenmitglieder	Hans-Dieter Georg ☎ 06541/9256 gedi.mosel@t-online.de Friedhelm Caspari ☎ 06541/5265
Kreis Bernkastel-Wittlich <b>Esch</b>  Römerstraße 4-6	<b>Historisches Burghaus und ehemalige Zehntscheune</b> Massivbau mit Krüppelwalmdach, der Dachstuhl dendrochronologisch datiert 1721/22, das Gebäude im Kern vermutlich älter	10 - 16 Uhr	Führungen ca. 10, 13 u. 15 Uhr, Ausst., Dokumentation	

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Bernkastel-Wittlich <b>Klausen</b>  Treff: Brunnen, Wallfahrtskirche St. Maria <b>M</b>	<b>Wandern entlang der Gemarkungsgrenze</b> kulturhist. Gemarkungswanderung anlässl. des diesjährigen Mottos durch ortskundige Historiker zu Gemarkungsnamen, Flurnamen u. Begebenheiten entlang der Gemarkungsgrenze, Führung durch den hist. Ortskern mit Abtsgarten, Dominikanerinnenkloster u. die Klostergebäude der Augustiner-Chorherren, Kloster 1802 aufgehoben, trotzdem auch heute noch Pilgerziel von jährl. bis zu 100.000 Gläubigen, populärste Pilgerstätte im Moselraum (vor allem unverheirateten Frauen soll die Pilgerfahrt helfen, einen Ehemann zu finden)	Treff: 9 u. 14 Uhr	Dauer 2 u. 3 Stunden	
Kreis Bernkastel-Wittlich <b>Kröv</b>  Robert-Schuman-Straße 41	<b>Pfarrhaus St. Remigius</b> dreiflügelige Anlage mit stattl. Wohnhaus mit rundem Treppenturm, 1504 durch die Pfarrgemeinde Kröv erworben, Mauerreste u. Ziegelfunde im Keller weisen auf eine röm. Hofstelle hin	14 - 19 Uhr	14 - 18 Uhr stündl. Führungen mit abschließender Weinprobe im ehem. Weinkeller, Ausst. der Kaufurkunde von 1504, Prozessakten, Bilddokumentation der letzten Renovierung	
Kreis Bernkastel-Wittlich <b>Meerfeld</b>  Brunnenstraße 21 ✂	<b>Altes Schmiedehaus</b> spätbarockes Wohnhaus von 1789, Kücheneinrichtung vollständig erhalten, umfangreiche Werkzeugsammlung aus dem Bereich Schmied, Stellmacher, Küfer, Holzschuhmacher, Geräte zur Flachsverarbeitung mit funktionstüchtigem Webstuhl, im OG Schlafzimmer u. Stube um 1900	14 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch H. Roden, Kaffee, Kuchen u. Waffeln	Raimund Roden ☎ 0170/4882247 Raimund_Roden@gmx.de
Kreis Bernkastel-Wittlich <b>Monzelfeld</b>  Mühlenweg 1	<b>Alte Dorfmühle mit heimatkundlicher Sammlung</b> hist. Dorfmühle mit funktionfähigem Mahl- u. Rüttelwer, Bauernstube	10 - 18 Uhr	Führungen nach Bedarf	
Kreis Bernkastel-Wittlich <b>Morbach</b>  Schmausemühle 2 ✂	<b>Schmausemühle</b> Funktionstüchtige, von einem kleinen hölzernen Wasserrad angetriebene Ölmühle des 18. Jh., romantisch im Tal gelegen	10 - 18 Uhr	Führungen nach Bedarf, Herstellung von Rapsöl, Mittagessen, Kaffee u. Streuselkuchen aus dem steinernen Mühlenbackofen	
Kreis Bernkastel-Wittlich <b>Morbach</b>  Weiperath 📍	<b>Walholzkirche</b> altes Kulturdenkmal, einsam gelegen im Tal zw. Weiperath u. Hunolstein, umgeben vom alten Kirchhof u. einer gewaltigen Linde, erstes Gotteshaus vermutl. eine Holzkirche um 1130 erbaut zu Ehren des Apostels Matthias, heutige Kirche drei Baustile: Romanik, Gotik, Barock, Rettung der Kirche ab 1990 <a href="http://www.weiperath.de">www.weiperath.de</a>	12 - 15 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Hermann Bohn, 10.30 Uhr hl. Messe, 17 Uhr Konzert: Zupforchester Lauterbach u. Vokalquartett Sine nomine, Morbach	Michael Pinter ☎ 06533/3159 michaelpinter@t-online.de Hermann Bohn ☎ 06533/4737
Kreis Bernkastel-Wittlich <b>Morbach</b> Weiperath  Nr. 79 <b>M ✂ 📍</b>	<b>Hunsrücker Holzmuseum</b> ehem. einklassige Elementarschule, älterer Bau von 1844/45 im qualitativollen klassizistischen Rundbogenstil, eines der wenigen in diesem Stil erhaltenen Bauten, von besonderer sozialgeschichtl. u. baugeschichtl. Bedeutung, Umwidmung nach Restaurierung im Verbund mit einem Bauernhaus zum Hunsrücker Holzmuseum <a href="http://www.hunsruecker-holzmuseum.de">www.hunsruecker-holzmuseum.de</a>	10.30 - 17 Uhr (sonst Di - So 14 - 17 Uhr, Nov., Dez., Feb., März Sa u. So geöffnet)	Führung 14 Uhr durch Michael Pinter, Sonderausst. zum Motto: rota bewegt die Kultur	Michael Pinter ☎ 06533/3159 ☎ 06533/958799 info@hunsruecker-holzmuseum.de
Kreis Bernkastel-Wittlich <b>Mülheim</b>	<b>Ev. Kirche</b> Saalbau von 1672, an den Emporenbrüstungen 26 Gemälde von Johann Georg Engisch aus Kirn, 1. Hälfte 18. Jh., Orgel von Friedrich u. Karl Stumm von 1890	9 - 18 Uhr	Führungen 11 u. 16.30 Uhr, 10 Uhr musikalischer Gottesdienst, 17 Uhr Orgelmusik auf der Stumm-Orgel	
Kreis Bernkastel-Wittlich <b>Neumagen-Dhron</b>  Pelzersgasse 5-7, Eingang Moselseite Infopavillon Römerweinschiff <b>M 📍</b>	<b>Ausstellung zur ehemaligen Moselbahn</b> Bilder, Fotos und Karten zur ehem. Moselbahn <a href="http://www.neumagen-dhron.de">www.neumagen-dhron.de</a>	10 - 12 und 13 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Führung mit Weinerlebnisbegleiterin Marlene Bollig entlang der alten Trasse der Moselbahn zw. Trittenheim u. Neumagen-Dhron: Achtung: Kosten 10 Euro inkl. 1 Glas Wein u. Rückfahrt mit Römerweinschiff Stella Noviomagi nach Trittenheim, Anmeldung bei Tourist-Info erforderlich.	Elke Schwaab, Tourist Info Neumagen-Dhron ☎ 06507/6555 ☎ 06507/6550 touristinfo@neumagen-dhron.de











Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Bernkastel-Wittlich <b>Veldenz</b>	<b>Schloss</b> Stammburg der Grafen u. Fürsten von Pfalz-Veldenz, größte Burganlage der Mittelmosel mit Resten zweier durch Türme verstärkter Toranlagen u. Wohngebäuden, 1107 bezeugt, 1680 zerstört	11 - 17 Uhr	Führungen nach Bedarf, Demonstration der Blide (Steinschleuder) durch Rittergruppe, 11.9.: Konzert im Rittersaal	
Kreis Bernkastel-Wittlich <b>Wittlich</b>  Himmeroder Straße 44	<b>Ehemalige Synagoge</b> 1909 begonnen unter Leitung des Kreisbauemeisters Johannes Vienken, mit Jugendstileinflüssen, gr. Saalbau mit aufwändiger Turmfassade, Einweihung am 25. November 1910, in der Pogromnacht 1938 Innenraum vollst. zerstört. Instandsetzungen 1975/76, 2010 Jubiläum 100 Jahre Synagoge <a href="http://www.wittlich.de">www.wittlich.de</a>	14 - 17 Uhr  (sonst Di 8 - 17, Mo, Mi - So u. feiertags auch geöffnet)		Tanja Winter, Stadtverwaltung Wittlich, Kulturamt ☎ 06571/146622 ☎ 06571/146616 tanja.winter@kulturamt.wittlich.de
Kreis Birkenfeld <b>Herrstein</b>  Schlossweg 4 ☒ ☒ ☒	<b>Haus Lind</b> um 1710 erbautes, ehem. landwirtschaftl. genutztes Fachwerkgebäude mit Innenhof und umlaufender Galerie, in und um Herrstein ohne Parallele, derzeit Lehrbaustelle des Zentrums für Restaurierung und Denkmalpflege der Handwerkskammer Koblenz <a href="http://www.thema-denkmal.de">www.thema-denkmal.de</a> <a href="http://www.kuenstlerdorf-herrstein.de">www.kuenstlerdorf-herrstein.de</a>	10 - 18 Uhr  (sonst nicht geöffnet)	Führungen 14 und 16 Uhr durch Frank Sprenger, Schinderhannes-Räuberfest, Kunsthandwerk, Musik und Gaukelei	Frank Sprenger, Handwerkskammer Koblenz ☎ 06785/9731760 ☎ 06785/9731769 frank.sprenger@hwk-koblenz.de
Kreis Birkenfeld <b>Herrstein</b>  Hauptstraße 46 ☒ ☒ ☒ ☒	<b>Heimatmuseum</b> ehem. Schulhaus, heute Heimatmuseum mit Sammlung der Ortsgeschichte, Ausst. zur Geologie u. Ur- u. Frühgeschichte im Herrsteiner Raum, Darstellung der Handwerksberufe, Werkzeuge, Materialien u. Einzelheiten des privaten u. gewerbl. Lebens im Hunsrück, funktionsfähiges Backhaus <a href="http://www.herrstein.de">www.herrstein.de</a>	11 - 18 Uhr  (sonst zu Führungen geöffnet)	Handwerkermarkt im mittelalterl. Ortskern	Reiner Schäfer, Ortsbürgermeister ☎ 06785/1598 reinerschaefer@kabelmail.de Maren Hoffmann, Kulturamt ☎ 06785/79102 ☎ 06785/79120 m.hoffmann@vg-herrstein.de
Kreis Birkenfeld <b>Herrstein</b>  Schlossweg 14 ☒ ☒ ☒ ☒	<b>Schlosskirche</b> 13. Jh. Kapelle im nördl. Teil der Burg der Ritter zu Stein, Kastelltyp, 1428 Erweiterung zur spätgot. dreischiffigen Pfarrkirche, 1557 Marienkirche wird ev., 1766 barocker Umbau, 1776 Bestellung der Orgel bei Fa. Stumm aus Rhauen-Sulzbach, 2000 Renovierung abgeschlossen <a href="http://www.ekir.de/birkenfeld/29198_49603.php">www.ekir.de/birkenfeld/29198_49603.php</a>	11 - 17 Uhr  (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Ilse Beck, Ortsgemeinderat, Schinderhannes und Räuberfest (Handwerkermarkt) im mittelalterl. Ortskern	Reiner Schäfer, Bürgermeister ☎ 06785/1598 ☎ 06785/249238 reinerschaefer@kabelmail.de Frau Hoffmann, Kulturamt ☎ 06785/79102 ☎ 06785/79120 m.hoffmann@vg-herrstein.de
Kreis Birkenfeld <b>Herrstein</b>  Schlossweg 6 ☒ ☒ ☒ ☒	<b>Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege</b> um 1710 erbautes Fachwerk-Einhaus, seit 1998 genutzt als Beratungszentrum für Altbausanierung u. Denkmalpflege <a href="http://www.thema-denkmal.de">www.thema-denkmal.de</a> <a href="http://www.kuenstlerdorf-herrstein.de">www.kuenstlerdorf-herrstein.de</a>	10 - 18 Uhr  (sonst Mo - Fr 8 - 17 Uhr geöffnet)	Führungen 13 und 15 Uhr durch Frank Sprenger, Ausst. moderner Edelsteinarbeiten von Sebastian Moser in der Galerie Handwerk, Schinderhannes-Räuberfest, Kunsthandwerk, Musik und Gaukelei	Frank Sprenger, Handwerkskammer Koblenz ☎ 06785/9731760 ☎ 06785/9731769 frank.sprenger@hwk-koblenz.de
Kreis Birkenfeld <b>Horbruch</b>  An der L 190 1 Km außerhalb <b>M</b> ☒	<b>Historische Schlossmühle</b> von 1804, Barockmühle, umgebaut 1969 zu einem Hotel u. Restaurant, seit 1973 regelmäßige Lesungen zum Tag des offenen Denkmals - Die Literarische Mühle <a href="http://www.historische-schlossmuehle.de">www.historische-schlossmuehle.de</a>	12 - 21 Uhr  (sonst auch geöffnet)	Lesung mit Uwe Anhäuser an der Via Ausonia: von Frankfurt nach Santiago de Compostela	Historische Schlossmühle ☎ 06543/4041 ☎ 06543/3178 info@historische-schlossmuehle.de
Kreis Bitburg-Prüm <b>Bollendorf</b>	<b>Römische Villa</b> 1907/08 freigelegte u. konservierte Reste des Herrenhauses eines röm. Gutshofs, bewohnt vom 2. bis 4. Jh., der Schutzbau 1997 errichtet	10 - 14 u. 16.30 - 18 Uhr	Führung 11 Uhr, Bezirkswanderntag des Eifelvereins Bitburg-Prüm, Abschluss der Wanderwoche des Naturparks Südeifel	



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Bitburg-Prüm <b>Malberg/Eifel</b>  Schlossstraße 	<b>Schloss Malberg</b> barocke Schlossanlage, fortlaufende Sanierungen an Gebäuden und Gärten, restaurierte Räume in der Beletage des Neuen Hauses, Schlosskapelle wird für Veranstaltungen und Trauungen genutzt  www.schloss-malberg.de	10 - 18 Uhr  (sonst nicht geöffnet)	Führungen 11, 13 und 15 Uhr durch Renate Kappes	Willi Müller, Verbandsgemeindeverwaltung Kyllburg ☎ 06563/59137 ☎ 06563/59220 mueller.w@kyllburg.de
Kreis Bitburg-Prüm <b>Niederweis</b>  Hauptstraße 9 ☒ 	<b>Schloss</b> im barocken Stil mit Mansarddachbau und dreiecksigem übergiebeltem Mittelrisalit, 1751 für den Freiherrn von der Heyden errichtet, ab 2005 originalgetreu rekonstruiert, prachtvolles romant. Landschloss  www.schloss-niederweis.de	10 - 18 Uhr  (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch W. Ruhland, Musikveranstaltungen, Ausst., Darstellung alter Berufe, Kutschenfahrten	Matthias Schneider ☎ 06568/96660 ☎ 06568/966610 info@schloss-niederweis.de Oscar Heidema ☎ 06568/9666444 oscar@schloss-niederweis.de
Kreis Cochem-Zell <b>Bremm</b>	<b>Klosterruine Stuben</b> Ruine der ehem. Klosterkirche inmitten von Feldern in der großen Moselschleife gegenüber Bremm gelegen, neunachsige einschiffige Bau in gotisierenden Formen 1685-87 errichtet, 1802 Aufhebung des Klosters u. Verkauf der Gebäude auf Abbruch, 1927 erste Restaurierungsmaßnahmen, seit 2001 Grabungen, Sicherung u. Sanierung	11 - 17 Uhr	Führungen 13.30 u. 15.30, 11.30 Uhr, Dichterlesung: die Frauen von Stuben, Weinkulturlandschaft Mosel präsentiert sich mit den Logo-Weinen der Calmont-Region	
Kreis Cochem-Zell <b>Bruttig-Fankel</b>  Mühlenbachstraße 12	<b>Ehemalige Synagoge</b> nahezu original erhaltener Schieferbruchsteinbau mit Rundbogenfenstern u. verschieferem Fachwerkgiebel 1835 wohl von Kreisbaumeister Riemann errichtet, nach Auflösung der Kultusgemeinde 1925 als Abstell- u. Lagerraum genutzt, Frauenempore dennoch durch eine Brandbombe zerstört, vorbildl. Restaurierung, der eine intensive Bauanalyse vorausging, 2010 abgeschlossen	10 - 17 Uhr	Führungen nach Bedarf	
Kreis Cochem-Zell <b>Cochem</b>  <b>M</b>	<b>Altstadt im historischen Wandel</b> als regionales Zentrum waren Verkehrswege für die Stadt Cochem schon immer von großer Bedeutung, Lage der Poststation, dem regelmäßigen Schiffsverkehr, Bau der Moseleisenbahn u. Entwicklung des Ortes, Wegeführung der Straßen u. Verbindungen zw. Mary Shelley, Karl May u. dem schwedischen König mit der Stadt werden in der Führung erläutert	11 - 18 Uhr	Führungszeiten u. Treff bitte der örtl. Presse entnehmen	
Kreis Cochem-Zell <b>Ediger-Eller</b>  Rathausstraße	<b>Ehemalige Synagoge</b> als kl. neugot. Saalbau etwa in der 2. H. des 19. Jh. errichtet, in der Pogromnacht geschändet, in den 1950er Jahre aufgeteilt u. als Wirtschaftsgebäude zweckentfremdet, Besitzer der moselseitigen Hälfte baute diesen Teil in den 1980er Jahren zum Wohnhaus um, die straßenseitige Hälfte wird vom Bürgerverein Synagoge Ediger e.V. renoviert	zu den Führungen	Führungen 15 u. 16 Uhr, Straßen u. Weinfest Ediger	
Kreis Cochem-Zell <b>Mesenich</b>  Abteistraße 5a <b>M</b>   	<b>Dorfführungen auf den Spuren des St. Nikolaus</b> Führungen mit Peter Haase auf den Spuren des Schutzpatrons der Schiffer und reisenden Händler, Darstellungen des St. Nikolaus als Skulpturen an der Mosel und in der Kirche, Erzählung der Geschichte der Hauptstraße und von frommen und anderen Reisenden, Vorstellung des Einzelhandels  www.mesenich.de	Treff: 13, 15 und 17 Uhr	Straßenweinfest: Kellerkirmes	Denkmalverein Mesenich ☎ 02673/98600 ☎ 02673/986012 denkmal@peterhaase.de
Kreis Cochem-Zell <b>Moselkern</b>  Moselstraße 5 <b>M</b> ☒ 	<b>Ehemaliges Halfenhaus</b> 1738/39 vom Schiffer Johannes Schetter errichtetes Wohnhaus mit EG in verputztem Bruchsteinmauerwerk u. Fachwerk-OG mit Erker, Krüppelwalmdach mit Zwerchhaus, um 1830 Umbau zum sog. Halfenhaus, d. h. Gasthaus für die Treidelschiffahrt an der Mosel, heute privates Wohnhaus, im Inneren Hochwassermarke von 1784, Ausst. hist. Gegenstände aus Privatbesitz	11 - 18 Uhr  (sonst nicht geöffnet)	Führungen 11, 14 und 16 Uhr durch den Arbeitskreis Kultur u. Historie, im Anschluss an die Nachmittags-Führungen Gang zum Moselufer mit Erläuterungen zur Flusslandschaft und Schifffahrt, Backwerk nach Rezepten aus dem 18. Jh.	Ingeborg Scholz ☎ 02672/912243 inkascholz@gmx.de

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Cochem-Zell <b>Pommern</b>  Martberg zw. Karden u. Pommern ✂	<b>Archäologiepark Martberg</b> um 100 errichtete befestigte Großsiedlung, sog. Oppidum, gallo-röm. Tempelbezirk besaß überregionale Bedeutung	11 - 17 Uhr	Führungen stündl., Vorstellung der aktuellen Grabung, Führung durch Tempelbezirk u. aktuelle Grabung, röm. Imbiss, Kaffee u. Kuchen	
Kreis Cochem-Zell <b>Senheim</b>  Vogtei 149	<b>Vogtei</b> um 1240 erbauter, im Kern roman. Wohnturm mit steilem Schildgiebel u. roman. Doppelfenster, ehem. Teil einer befestigten Wohnanlage, heute Wohn-, Arbeits- u. Ausstellungstätte	11 - 17 Uhr	Darstellung mit Umnutzungskonzept	
Kreis Cochem-Zell <b>Treis-Karden</b>  Treff: Lindenplatz, Kirche	<b>Stiftsbezirk St. Kastor</b> ehem. Stiftsbezirk dehnt sich bis zum Brohlbach u. zum Kurtrierischen Amtshaus an der Mosel aus, Gebäude der Stiftsherren sind um die mittelalterl. Stiftskirche St. Castor, Basilika in roman. u. frühgot. Formen gruppiert, ehem. Propsteigebäude „Haus Korbisch“, ehem. Stiftschule u. ehem. Dormitorium	Treff: 10 u. 15 Uhr	10 - 17 Uhr Stiftsmuseum geöffnet	
Donnersbergrkreis <b>Eisenberg</b>  Treff: Gewächshaus ✂	<b>Landschaftspark Friedrich von Gienanth</b> 1833/34 von Friedrich von Gienanth in Zusammenarbeit mit Garteninspektor Metzger, Heidelberg u. Hofgärtner Stiehl, Mannheim, angelegter 5 ha großer Landschaftspark mit Orangerie (1835), neugotischem Gartenhaus (1833), Gewächshaus (1911) u. Mausoleum (1912)	11 - 16 Uhr	Führungen stündl., Kaffee u. Kuchen, Verkauf von hausgemachtem Pesto mit Bärlauch aus dem Park	
Donnersbergrkreis <b>Eisenberg</b> Innenstadt  Kerzenheimer Straße 12 🚌	<b>Kath. Pfarrkirche St. Matthäus</b> dreischiffige Sandsteinquader-Basilika, 1915-19 von Wilhelm Schulte aus Neustadt/Haardt in barockisierenden Heimatstilformen errichtet, im Querhaus got. Sakramentshäuschen des 14. Jh. aus der abgängigen Simultankirche, Teil der neubarocken Ausstattung erhalten, 1977 Renovierung, 1991 Weihe der Sandtner-Orgel, 2003/04 Renovierung mit neuer Farbgebung durch Kirchenmaler Vitus Wurmdobler <a href="http://www.st-matthaeus-eisenberg.de">www.st-matthaeus-eisenberg.de</a>	13 - 17 Uhr  (sonst zu Gottesdiensten geöffnet)	Führungen 14 und 15.30 Uhr durch Herrn Schäfer	Pfr. Marek Dydo ☎ 06351/7296 📠 06351/45301 kath.pfarramt. eisenberg@t-online.de
Donnersbergrkreis <b>Göllheim</b>	<b>Friedhof</b> vom um 1850 angelegten, schon 1860 erweiterten Friedhof Teile der originalen Ummauerung erhalten, reliefierte Grabmäler des 18. Jh., gründerzeitl. Grabsteine u. Grabstätte der Fam. Uhl u. Siegel, um 1925	14 - 16 Uhr	Führungen nach Bedarf	
Donnersbergrkreis <b>Göllheim</b>  an der L 396	<b>Jüdischer Friedhof</b> auf dem 1893 angelegten, ummauerten Areal 38 Grabsteine bis 1939 erhalten, darunter ein Marmorobelisk	14 - 16 Uhr	Führungen nach Bedarf	
Donnersbergrkreis <b>Göllheim</b>  Königskreuzstraße	<b>Königskreuz</b> zinnenbekrönte späthistoristische Kapelle, 1836-39 nach Plänen des Speyerer Zivilbauinspektors August von Voit errichtet zur Aufnahme eines Feldkreuzes in Erinnerung an König Adolf von Nassau, der 1298 in der Schlacht bei Göllheim gegen Herzog Albrecht von Österreich gefallen ist	14 - 16 Uhr	Erläuterungen vor Ort	
Donnersbergrkreis <b>Göllheim</b>  Treff: Göllheim <b>M</b>	<b>Teilstück des Jakobs-Pilgerweges</b> Teilstück des Jakobs-Pilgerweges führte nachweisl. von Worms kommend über Göllheim, hier beginnt die Wanderung mit Erklärung der hist. Stätten an der im 14. Jh. errichteten prot. Kirche, weiter zum 1241 gegründeten Zisterzienserinnenkloster Rosenthal über die Ruine der um 1000 gegründeten, 1525 gebrandschatzten Burg Stauf bis nach Ramsen zum Eiswoog, dem im späten 19. Jh. gebildeten See, Dauer 2 Stunden	Treff: 14 Uhr	kein Rücktransport	
Donnersbergrkreis <b>Göllheim</b>  Hauptstraße 7	<b>Uhlsches Haus</b> heute Heimatmuseum, stattl. Repräsentativbau in Neurenaissanceformen von 1898 mit zahlreichen urspr. Details wie z. B. Holztreppe mit aufwändig gedrechseltem Geländer, Türen mit Jugendstilverglasung, Deckenmalereien	14 - 16 Uhr	Führungen nach Bedarf	











Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Donnersbergrkreis <b>Jakobsweiler</b>	<b>Ev. Kirche</b> im Kern got. Saalbau, um 1724 barock erweitert, ehemals einzeln stehender runder Turm um 1460, barocke Ausstattung, 2007 Außenrenovierung	11 - 18 Uhr	Führungen 11 u. 15 Uhr	
Donnersbergrkreis <b>Kirchheimbolanden</b>  Treff: ehem. Bahnhof	<b>Denkmalzone Bahnhof</b> Führung zur 3. Stadterweiterung unter bayer. Herrschaft im letzten Drittel des 19. u. Beginn 20. Jh., über die Städtebaul. Entwicklung der Bahnhofstr., Bau des Bahnhofs, repräsentative öffentl. Bauten u. anspruchsvolle Bürgerhäuser, Bahnhofsempfangsgebäude prägend für die Einheitl. Bebauung mit kub. Walm- u. Satteldachbauten, Giebelrisaliten, dreiteilige Aufrisschema, 1874 in spätklassizist. Formen als Station an der Bahnlinie Mainz-Kaiserslautern errichtet, Blickfang der breiten Allee, Städtebaul. Pendant das ehem. königl.-bayer. Rentamt von 1893 in neubarocken Formen am anderen Ende der Allee, ehem. Dienstgebäude der bayer. Brandversicherung, um 1890 errichteter Höheitl. Bau, Abschluss der Stadterweiterung 1925 mit dem charakterist. Postbau im Stil der 1920er J. gegenüber dem Bahnhof	Treff: 10.30 Uhr	Dauer ca. 1,5 Std.	
Donnersbergrkreis <b>Marnheim</b>  Turmstraße  ☒	<b>Grauer Turm</b> fünfgeschossiger Spätgot. Rundturm mit Schlitzfenstern, 15./16. Jh., achteckiger Spitzhelm über Giebeln des 19. Jh., ehem. Glockenturm der im 19. Jh. abgebrochenen Kirche	11 - 18 Uhr	Führungen nach Bedarf, Ausst. im Turm: Marnheimer Impressionen rund um den Grauen Turm, Geschichte u. Gegenwart, 11 Uhr Ortsrundgang, Treff: Grauer Turm, gegen 14 Uhr Kerweumzug, Bewirtung im Dorf-Café Haus Frank, Bolander Straße 6	
Donnersbergrkreis <b>Obermoschel</b>  Wilhelmstraße 16	<b>Barockes Fachwerkwohnhaus</b> Zeilenwohnhaus mit zeittypischem Zierfachwerk im Obergeschoss, um 1700, im Kern evtl. älter	13 - 17 Uhr	Führungen 13.30 u. 15 Uhr	
Donnersbergrkreis <b>Obermoschel</b>  Treff: Marktplatz	<b>Denkmalzone Altstadt</b> dichte Bebauung mit landschaftstypischen Haus- u. Hofformen, außergewöhnl. Dichte von Kulturdenkmälern des 16. bis frühen 20. Jh., wie Kirchen, Pfarrhäuser, Schulen, Rathaus, Amtskellerei u. Adelshöfen, insbesondere Spätgotik, Renaissance u. Barock, auf weitgehend ungestörtem Straßennetz des 13./14. Jh.	Treff: 11 u. 14 Uhr		
Donnersbergrkreis <b>Obermoschel</b>  K 17 zum Schlossberg	<b>Ehemaliges Bet- u. Zechenhaus in der Gemarkung</b> 1758 errichtet, wohl im 19. Jh. erneuertes eingeschossiges Fachwerkbau mit Dachreiter u. anschließendem Bruchsteinbau, in dessen Giebelwand ein Vierpassfenster der ehem. Synagoge eingebaut ist, Beleg für die Geschichte des örtl. Quecksilberbergbaus	10 - 17 Uhr	Führungen nach Bedarf	
Donnersbergrkreis <b>Obermoschel</b>  Wilhelmstraße 18	<b>Schucksches Haus</b> statl. Renaissance-Wohnhaus von 1581, eines der schönsten Fachwerkhäuser der Pfalz mit originalen Ausstattungsstücken	zu den Führungen	Führungen 11 u. 14 Uhr	
Donnersbergrkreis <b>Schweisweiler</b>  <b>M</b>	<b>Kath. St.-Ägidius-Kirche</b> ungewöhnlich originelle, anspruchsvolle spätbarocke Dorfkirche von 1752, seltenes Beispiel für den Einfluss böhmischer Vorbilder in der Region, Entwürfe vielleicht von Neumann oder Dientzenhofer	11 - 17 Uhr	Führung 15 Uhr	

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Donnersbergkreis <b>Winnweiler</b> <b>M</b>	<b>Wallfahrtskapelle zum Hl. Kreuz</b> 1727/28 stiftete der lothringische Oberamtman zu Winnweiler, Freiherr Franz Friedrich von Langen, eine Kapelle zur Aufnahme einer Reliquie vom Hl. Kreuz mit zwei jährl. Wallfahrten, nach 1757/58 Einführung der dritten Wallfahrt (hl. Wendelinus), kurz darauf bau der heutigen Kapelle, erste Kapelle mit dazugehörigen Kreuzwegstationen verloren, weiterhin sichtbar auf einer Anhöhe, dem Kreuz- oder Kapellenberg gelegen, neben Zell ist der spätbarocke Saalbau die einzige barocke Wallfahrtskirche im Kreis, unmittelbar anschließende, um 1742 erbaute Eremitenklause, Seltenheitswert da eine der wenigen intakt erhaltenen zweigeschossigen Fachwerkkonstruktionen im Kreis	13 - 17 Uhr	Führung 15 Uhr	
<b>Frankenthal</b> Carl-Theodor-Straße 2 <b>M</b>  	<b>Zwölf-Apostel-Kirche</b> erbaut 1820-23 nach Plänen von Matilener, 1943 zerstört, 1950-52 Wiederaufbau, 1952-60 Einbau Kemper-Orgel, 1995 Innenrenovierung, 2001/02 Einbau der Link-Orgel u. Außenrenovierung www.zak-ft.de	10 - 12 und 16 - 17 Uhr  (sonst Apr. - Sept. Di u. Fr 10 - 12 Uhr geöffnet)	Führung 11 Uhr durch Volker Christmann, Altertumsverein, 10 Uhr Gottesdienst zum Thema: Glaubensräume - Zufluchtsräume, 11 Uhr Vortrag und Führung: Die Zwölf-Apostel-Kirche - Endpunkt langer Wanderwege, 17 Uhr Turmbesteigung	Prot. Zwölf-Apostel-Kirchengemeinde  06233/88080  06233/88081 Pfr. Ch. Knack  06233/8897085
<b>Frankenthal</b> Stadtmitte  Treff: Rathausplatz <b>M</b>  	<b>Erkenbert-Museum</b> Einführung in die Wirtschaftsgeschichte des 17. u. 18. Jh., zur Entwicklung der Frankenthaler Wirtschaftszweige wie die Tuch- u. Tapissierproduktion, Vertrieb u. Wiederaufleben der wirtschaftl. Aktivität nach dem Frieden von Rijswyk im 18. Jh. durch das Ansiedeln von metallverarbeitenden Industrien u. der Porzellanmanufaktur, Rundgang mit Volker Christmann	Treff: 14.30 Uhr		Markus Danter, M.A.  06233/527 markus.danter@frankenthal.de
<b>Frankenthal</b> Süd  Jakobsplatz 1 Gemeindezentrum <b>M</b>	<b>St.-Jakobus-Kirche</b> 1976 eingeweiht, von Prof. Emil Wachter künstler. ausgestaltet, 1978 Staatspreis für Architektur und Bildende Kunst des Landes Rheinland-Pfalz, Jakobsmuschel und Wanderschuh über dem Eingang weisen auf Pilgerweg nach Santiago de Compostela hin, Simultankirche in ökumen. Zentrum	12 - 16 Uhr  (sonst Mo - Fr 8 - 10, Sa 11 - 12.30 Uhr geöffnet)	Führung 14.30 Uhr	Pfrn. Cornelia Zeissig  06233/47012  06233/341791 pfarramt. ft.pilgerpfad.2@evkirchepfalz.de
<b>Germersheim</b>  Kolpingplatz 3	<b>Bürgersaal der Stadtverwaltung</b> 1740 errichtetes Gebäude, ab 1794 als Kaserne genutzt, ab ca. 1870 als Offizierskasino, daran 1893 angebaut ein Festsaal, der heutige Bürgersaal, mit aufwändiger Fassade, seit 1973 Sitz der Stadtverwaltung	14 - 18 Uhr		
<b>Germersheim</b>	<b>Ehemalige Festungsanlage</b> 1834-61 nach Plänen des bayerischen Majors Friedrich Ritter von Schmauß gebaut, 1920-22 geschleifte Festungsanlage, geöffnet sind: Grabenwehr, Infanteriegalerie der Fronte Beckers (Städtische Musikschule), Minengalerie der Fronte Beckers, nördl. Waffenplatzreduit (Vereinsheim Europalz), Infanteriegalerie der Fronte Lamotte, Stadtpark Fronte Lamotte, südl. Waffenplatzreduit (Vereinsheim Interkultur) u. das Zeughaus (Deutsches Straßenmuseum)	14 - 18 Uhr		
<b>Germersheim</b>  Treff: Parkplatz Weißburger Tor, August-Keiler-Straße	<b>Historische Grabmäler auf dem Friedhof</b> Rundgang zu dem gusseisernen neugot. Friedhofskreuz aus der Mitte des 19. Jh., dem Denkmal für die auf dem Friedhof bestatteten Angehörigen des 17. Infanterie-Regimentes ORFF aus der 2. H. 19. Jh. u. weiteren aufwändigen Grabmäler des 19. Jh.	Treff: 14 Uhr		
<b>Germersheim</b>	<b>Krypta der kath. St.-Jakobus-Kirche</b> ehem. Servitenklosterkirche, charakteristische Bettelordenskirche, wohl bald nach Gründung des Klosters durch Kurfürst Ruprecht I. 1355-60 erbaut, Krypta 1977 bei Renovierungsarbeiten wiederentdeckt	14 - 17 Uhr	Erläuterungen	
<b>Germersheim</b>  Treff: Durchgang zw. Alt- u. Neubau, An der Hochschule 2	<b>Seyssekaserne</b> Führung durch die ehem. Seyssekaserne	Treff: 16 Uhr		

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
<b>Germersheim</b> Treff: Parkplatz Weißenburger Tor, August-Keller-Straße	<b>Stadt- und Festungsführung</b>	Treff: 15 Uhr		
<b>Germersheim</b> Treff: Museum, Zeughausstraße 10	<b>Straßenmuseum</b> Führung im Deutschen Straßenmuseum ehem. Zeughaus	Treff: 17 Uhr		
<b>Germersheim</b> Rheinzabern Faustinastraße 1 P	<b>Römische Brennöfen</b> in situ erhaltene röm. Brennöfen, ein Terra-Sigillata u. ein Ziegelbrennofen 3. Jh., Zeugnisse der größten röm. Terra-Sigillata-Manufaktur nördl. der Alpen, Export bis nach England u. der Krim	14 - 17 Uhr  (sonst von außen einsehbar)	Führungen 14 und 15 Uhr	Philipp Schmitt ☎ 07272/1857 Achim Stadter ☎ 07272/1363
<b>Germersheim</b> Rheinzabern Hauptstraße 35 ♿ P	<b>Terra-Sigillata-Museum</b> Ausst. der Grabungszeugnisse der größten röm. Terra Sigillata Manufaktur nördl. der Alpen, Export der Töpferzeugnisse bis nach England u. der Krim Halbinsel, Zeitreise nach Tabernaë, Ausst. von röm. Fundstücken in verschiedenen Themenräumen, Außenstelle mit Brennöfen, Sonderausst., museumspädagog. Angebote im Baukastensystem, Bausteinaktion, Verein zum Mitmachen www.terra-sigillata-museum.de	11 - 17 Uhr  (sonst Mi - So 11 - 17 Uhr geöffnet)	Führungen 14 - 15 Uhr	Philipp Schmitt, Vorsitzender Terra-Sigillata-Museum ☎ 07272/1857 Armin Stadter ☎ 07272/1363
<b>Germersheim</b> Sonderheim Am Rheindamm ✂	<b>Ehemalige Ziegelei Stubenrauch</b> 1834 Gründung der Sonderheimer Ziegelei durch Josef, Jan u. Bernhard Stubenrauch direkt am Rhein: Ringofen mit zwei Kaminen, Warmluft- u. Freilufttrockenanlage mit ca. 35 Trocknungsschuppen, Verwaltungsgebäude, Maschinenhaus, Ziegelbauten, Feldbahn u. Strangpresse, 1973 stillgelegt, in der Kategorie „Unbewohntes Denkmal“ wurde die Ziegelei mit einer ausdrücklichen Anerkennung des ersten Sparkassen-Denkmalpreises Rheinland-Pfalz 2010 gewürdigt	10 - 18 Uhr	Führungen stündl. nach Bedarf, Feldbahnbetrieb, bunter Bazar der Besonderheiten	
<b>Germersheim</b> Sondernheim Am Rheindamm ✂ P	<b>Alte Ziegelei</b> 1834 Gründung der Sondernheimer Ziegelei durch Josef, Jan und Bernhard Stubenrauch, techn. Industriedenkmal, Ringofen mit zwei Kaminen, Warmluft- u. Freilufttrockenanlage mit ca. 35 Trocknungsschuppen, Verwaltungsgebäude, Maschinenhaus, Ziegelbauten, Feldbahn u. Strangpresse	10 - 18 Uhr  (sonst Apr. - Okt. jeden 1. So im Monat 10 - 15 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf stündl. durch Johannes und Cornelia Haag, Feldbahnfahrten	Johannes Haag ☎ 07152/339512
Kreis Germersheim <b>Jockgrim</b> Untere Buchstraße M	<b>Ziegeleimuseum</b> 1996 eingeweiht, dokumentiert die fast 100-jährige Ära der Ziegelherstellung in Jockgrim, die den Ort weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht hat, Ausst. im restaurierten Pressehaus der ehem. Carl Ludowici Falzziegelei zu verschiedenen Produktionsabschnitte von der Tongewinnung bis zum Versand, Produkte der Ziegelei, dörf. Entwicklung u. Firmengeschichte anschaul. dargestellt, teilw. erhalten, urspr. 90 m lang u. sechs Stockwerke hoher Ringofen heute UG des modernen Verwaltungsgebäudes der VG aus dem Ende des 19. Jh., original erhaltene, voll betriebsfähige Revolverpresse u. transportables Kugelhaus, Erfindung Johann Wilhelm Ludowicis aus den 1950er J., kam nie über die Produktion des Prototyps hinaus	11 - 17 Uhr	14 u. 16 Uhr Führungen zu Kultur im Wandel der Zeit, der Einfluss der Ziegelei auf die Region, 15 Uhr Spurensuche: Ziegelei Ludowici, auf den Spuren der Dächer Jockgrims, Kindermitmachaktion u. Malaktion	
Kreis Germersheim <b>Minfeld</b> Kirchgasse 3	<b>Ev. Kirche</b> roman. Saalbau, 1932 an der Westwand des Chors got. Wandmalereien aus der 1. H. des 14. Jh. entdeckt u. freigelegt, am Chorgewölbe u. an der Südwand Reste von Malereien des 15. Jh. Christus-Zyklus	11.30 - 19 Uhr  (sonst So u. feiertags zu Gottesdiensten - 18 Uhr geöffnet)	Führungen 14 - 17 Uhr durch Hans-Martin Rieder	Pfr. Volker Janke ☎ 07275/913080

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Gernersheim <b>Neuburg</b> Hauptstraße 52	<b>Rheinauseum</b> Fachwerkhhaus des 18. Jh., in der 2. H. des 20. Jh. Sozialwohnung, war vom Abriss bedroht, 2001-07 durch Ehrenamtliche instand gesetzt u. als Rheinauseum eingerichtet, Museum zur Ortsgeschichte u. -verlagerung anhand von Modellen u. komplett renovierter Gebäude u. hist. Karten, Velegung des Ortes durch die Durchbrechung des Mäanderbogens des Rheins 1595, ein zweites Mal wurde der Ort nach dem 30-jährigen Krieg komplett abgebaut u. 1657 an der heutigen Stelle wieder aufgebaut, der Umzug des ganzen Dorfes war nur durch die Fachwerkbauweise der Häuser mögl., seit 1250, als Neuburg Stadtrechte erhielt, bestanden auch Zollrechte gegenüber den auf dem Rhein fahrenden Schiffen, hist. Entwicklung des Zollwesens in Neuburg u. Neuburgweiler bis zur Auflösung 1993 wird im Museum erläutert u. dargestellt, Ausst. von Modellen verschiedener Schiffstypen aus einigen Jahrhunderten	11 - 17 Uhr	Führungen nach Bedarf, „Radeln ohne Grenzen“ im Pamina-Rheinpark, Treff: Fähranlegestelle	
Kreis Gernersheim <b>Rheinzabern</b> Rappengasse 14	<b>Bauernhaus und Bauerngarten</b> typ. Bauernhof der 1930er Jahre in Haus-Hofbauweise, ehem. landwirtschaftl. genutzte Nebengebäude beherrbergen heute Ausst.: Leben und Arbeiten früher, gr. Bauerngarten bietet Einblicke in wichtigen innerörtl. Grünzug und pittoreske Ansichten auf alte Tabakschuppen	10 - 18 Uhr  (sonst auf Anfrage geöffnet)		Familie Müller ☎ 07272/6947
Kreis Gernersheim <b>Rheinzabern</b> Rappengasse 11 <b>M</b>	<b>Fachwerkhhaus mit Bauerngarten</b> von 1802, 1986 renoviert, mit aus röm. Fundmaterial gebauten Gewölbekeller, an Stelle der landwirtschaftl. Nebengebäude Hofbereich mit üppigem Sommerflor, prächtiger Bauerngarten, wenige Meter neben der röm. Fernstrasse Basel-Mainz, 2000 Jahre Besiedlung archäolog. belegt	10 - 18 Uhr  (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen 11, 13, 15 und 17 Uhr durch Peter Hamburger, Flohmarkt	Peter Hamburger ☎ 07272/74263 peter.hamburger@web.de
Kreis Gernersheim <b>Rheinzabern</b> Faustinastraße 1	<b>Römische Brennöfen im Terra-Sigillata-Museum</b> Terra-Sigillata-Brennofen erst 1978, Bauart weist auf einen Keramik-Brennofen, in dem Terra-Sigillata-Geschirr (rotglänzendes Tafelgeschirr) gebrannt wurde, vermutl. nur von 200-230 n. Chr. benutzt, beiden in situ erhaltenen röm. Brennöfen sind Zeugnisse der größten röm. Terra-Sigillata-Manufaktur nördl. der Alpen, spezialisierte Keramikhändler organisierten den Handel von Tabernae (Rheinzabern), die zerbrechliche Ware wurde vorwiegend auf Rhein u. Donau transportiert, bis nach England, Skandinavien u. Polen	14 - 17 Uhr	Führungen 14 u. 15 Uhr, 11 - 17 Uhr Terra-Sigillata-Museum geöffnet, 14 u. 15 Uhr Führungen	
Kreis Gernersheim <b>Wörth</b> Treff: Hauptstraße 103	<b>Historischer Ortskern</b> Führungen zu folgenden Denkmälern: Wohnhaus der Familie Loers, stattl. zweiflügliger Mansardwalddachbau von 1742, zu den Kriegerdenkmälern für die Gefallenen von 1866 u. 1870/71 u. zum Kriegerdenkmal des I. Weltkriegs, den Gedenktafeln für die Gefallenen des II. Weltkriegs, zur Totenleuchte von 1482 im Turmverlies der Schaidter Kirche, Vorstellung der Grabplatte des Obristen Charivary, Kreuze u. Kreuzigungsgruppen, Statue des hl. Nepomuk u. „Hohe Stein“ an der Gemarkungsgrenze zu Steinfeld	Treff: 13 - 17 Uhr		
<b>Kaiserslautern</b> Willy-Brandt-Platz 2 <b>M</b>	<b>Landesweite Eröffnungsveranstaltung</b> Eröffnung des Tags des offenen Denkmals in feierlichem Rahmen im Casimirsaal mit Beteiligung von Kulturministerin Doris Ahnen und Staatssekretär Walter Schumacher	11.9.: 11 Uhr		Dr. Ingrid Westerhoff M.A., Generaldirektion Kulturelles Erbe ☎ 06131/2016241 ☎ 06131/2016111 ingrid.westerhoff@gdke.rlp.de
<b>Kaiserslautern</b> Steinstraße 48	<b>Barbarossa im Theodor-Zink-Museum</b> 1817 als Fuhrmannsgasthof Zum Rheinkreis nahe beim Mainzer Tor erbaut, weitläufige Vierseithofanlage dient seit dem Umbau 1978 als Kulturhistorisches Museum, im „Stauferjahr“ Ausst. über Kaiser Friedrich I. Barbarossa, der durch den Bau der Kaiserpfalz u. die Gründung eines Hospitals wesentl. Weichen für die städt. Entwicklung Kaiserslauterns gestellt hat, als Namensgeber ist der Kaiser in „Kaisers Lautern“ überall präsent, Straßen, Geschäfte, Vereine u. Produkte werben mit dem Namen „Barbarossa“	10 - 18 Uhr	Führung 14 Uhr, Treff: im Innenhof	

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
<b>Kaiserslautern</b> Fruchthallstraße 10	<b>Fruchthalle mit Festsaal</b> 1843-46 nach Plänen des Zivilbauinspektors August von Voit als Markthalle mit Festsaal errichteter Bau in Formen der italienischen Frührenaissance, EG von 1845-1910 als öffentl. Markthalle genutzt, Präsentation des Festsaaals nach abgeschlossener Renovierung	10 - 13 Uhr	Führung 11 Uhr	
<b>Kaiserslautern</b> Willy-Brandt-Platz 2, Casimirsaal	<b>Kaiserpfalz und Casimirsaal</b> Kaiser Friedrich Barbarossa errichtete gegen 1160 auf einem Felsplateau am ehem. Kaiserwoog eine stattl. Kaiserpfalz mit östl. anschließender Doppelkapelle, um 1215 von Kaiser Friedrich II. neu gestaltet, östl. der Barbarossaburg ließ Pfalzgraf Johann Casimir 1570/80 nach Plänen von Ingenieurhauptmann Rochus Graf zu Lynar ein prächtiges Renaissance-Schloss auf hakenförmigem Grundriss erbauen, während von der staufischen Anlage die Grundmauern teilw. erhalten sind, blieb vom Casimirschloss der Ostflügel erhalten	11 - 16 Uhr	siehe Tagespresse, Führungen durch die neu gestalteten unterirdischen Gänge u. Casimirsaal nur nach Voranmeldung unter 0631/3654019, max. 25 P.	
<b>Kaiserslautern</b> St.-Marien-Platz 1	<b>Kath. Pfarrkirche St. Marien</b> 1887-92 nach Plänen von Heinrich von Schmidt, München, als axialer Mittelpunkt der Königstraße u. städtebaul. Fixpunkt errichteter monumentaler Sandsteinquaderbau in neugot. Formen, dreischiffige Hallenkirche über Grundriss eines latein. Kreuzes mit hoch aufragendem Turm mit Spitzhelm, Teile der neugot. Originalausstattung erhalten, u. a. Kanzel, Altar, Klais-Orgel	14 - 17 Uhr	15 Uhr Führung zur geplanten Restaurierung der Steinmetzarbeiten durch Architekten, 16 Uhr Vorführung der hist. Klais-Orgel für Kinder u. Erwachsene durch Kantor Siegmар Junker	
<b>Kaiserslautern</b> St.-Martins-Platz 5	<b>Kath. Pfarrkirche St. Martin</b> ehem. Minoriten-Klosterkirche, um 1295 errichtete zweischiffige got. Hallenkirche mit Stuckdecken des 18. Jh., einstige Klosterkirche der Franziskaner, bedeutende spätgot. Ausstattung, u.a. Taufstein von 1516, Kreuzigungsgruppe	9 - 18 Uhr	Führungen ab 15 Uhr nach Bedarf, Treff: Hauptportal	
<b>Kaiserslautern</b> Treff: Hussong-Pavillon, Mannheimer Straße	<b>Pavillon auf dem Hauptfriedhof</b> 1912 im Zusammenhang mit der Anlage des Waldfriedhofs, der sich nordöstl. an den ab 1874 in mehreren Erweiterungen angelegten Hauptfriedhof anschließt, nach Entwürfen von Hermann Hussong erbauter Pavillon, ein auf einer Hochterrasse stehender oktogonaler Zentralbau mit verschiefertem Glockendach mit Dachreiter, Führung mit Präsentation der bei der abgeschlossenen Renovierung teilw. wiederhergestellten zeitgenöss. Ausmalung des Innenraums	Treff: 10 Uhr		
<b>Kaiserslautern</b> Marktstraße 13	<b>Prot. Stiftskirche</b> einer der bedeutendsten got. Sakralbauten der Pfalz, um 1250/60 begonnen, frühgot. Chor mit Achteckturm gegen 1291 vollendet, dreischiffige hochgot. Halle in der 1. H. des 14. Jh. errichtet, achteckigen Westtürme um 1500 fertiggestellt, Mutterkirche der pfälzischen Kirchenunion 1818	12 - 17 Uhr	Führungen nach Bedarf	
<b>Kaiserslautern</b> Unionstraße 2a	<b>Prot. kleine Kirche</b> Saalbau von 1711-17, Dachreiter mit Laterne über Welscher Haube von 1754, klassizist. Ausstattung mit Kanzel u. Orgel von 1811 weitgehend erhalten	12 - 17 Uhr	17 Uhr Konzert anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Walcker-Orgel	
<b>Kaiserslautern</b> Rittersberg 14	<b>Renaissancehaus</b> um 1619 über dem erhaltenen Gewölbekeller eines Vorgängergebäudes von 1470 errichtetes Renaissancehaus unter Verwendung älterer Bauteile, 1770 barockisierend umgebaut, heutiges Gebäude Rest einer Hofanlage mit Wirtschaftsgebäuden, einer der wenigen erhaltenen Profanbauten aus der Zeit vor dem 30-jährigen Krieg, 1986 nach umfassender Instandsetzung Eröffnung eines Restaurants im got. Gewölbe	11 - 16 Uhr	Führungen nach Bedarf	
<b>Kaiserslautern</b> Treff: Parkplatz rechts der Trippstadter Straße (L 503) Richtung Trippstadt <b>M</b>	<b>Römerstraße an der Roten Hahl</b> 1936 entdeckte der pfälzische Historiker u. Direktor des Historischen Museums der Pfalz in Speyer, Prof. Dr. Friedrich Sprater, einen Teil der Römerstr. zw. Kaiserslautern u. Dansenberg, ein im gleichen Jahr angelegter u. bis heute erhaltener Schnitt durch den Straßendamm lässt noch die 1,20 m breiten Spuren erkennen, die die Wagen auf der bedeutenden Nord-Süd-Verbindung aus röm. Zeit im Pfälzer Wald hinterließen	Treff: 15 Uhr		




Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
<b>Kaiserslautern</b> Erfenbach  Schwarzer Weg 2 ☒	<b>Ehemaliges bäuerliches Anwesen</b> Quereinhaus der 2. H. des 19. Jh. mit Wohnteil, Stall u. Scheune, eingeschossige Putzbau mit Kniestock u. stichbogiger Sandsteingliederung weitgehend original erhalten	10 - 18 Uhr	Führungen nach Bedarf zur abgeschlossenen Renovierung, Ausst. landwirtschaftlicher Geräte	
Kreis Kaiserslautern <b>Otterberg</b>  Kirchstraße M   	<b>Abteikirche</b> spätroman. u. frühgot. Zisterzienserabteikirche aus dem 12. Jh., in Original erhalten, nach dem Speyerer Dom die größte Kirche der Pfalz, 1979 Beseitigung der Trennwand zwischen Chor u. Langhaus  www.otterberg.de	10 - 18 Uhr  (sonst ganztags geöffnet)	Führungen 11.30 und 15 Uhr, 11.9.: Studientag: Ich sehe dich in tausend Bildern, marian. Spiritualität im Zisterzienserorden als Impuls für heute, 19 Uhr Konzert: Stella Maris, deutsche Marienvesper der Renaissance	Carola Ibrom ☎ 06301/31504 info@otterberg.de
Kreis Kaiserslautern <b>Otterberg</b>  Hauptstraße 61 M	<b>Alte Apotheke</b> 4 Etagen Fachwerkbau, 1608 für den Gerber David Gille Antoine erbaut, 1836-1966 Apotheke, heute Sitz der Tourist-Information  www.otterberg.de	ab 14 Uhr  (sonst 9 - 13 und 14 - 17 Uhr, Apr. - Okt. Sa 9.30 - 12.30 Uhr geöffnet)	Führungen 14 und 16 Uhr durch Frau Hach oder Frau Ibrom	Carola Ibrom, Tourist-Information ☎ 06301/31504 info@otterberg.de
Kreis Kaiserslautern <b>Otterberg</b>  Kirchgasse 16 ☒	<b>Alte Schmiede Theis</b> Werkstattgebäude des 18. Jh., Fachwerkpartien, Relief mit Schmiedewerkzeug über dem Eingang, Ausstattung erhalten  www.otterberg.de	14.30 - 16.30 Uhr  (sonst 1. Sa im Monat geöffnet)		Carola Ibrom ☎ 06301/31504 info@otterberg.de
<b>Koblenz</b>  Treff: Liebfrauenkirche M	<b>Pilgerwege</b> Wallfahrten u. Wallfahrer aus Koblenz seit dem Mittelalter u. Wallfahrten nach Koblenz sind Thema der Führung, die in Anlehnung an eine Wallfahrt von der spätroman. Liebfrauenkirche zur Wallfahrtskirche Maria-Hilf in Koblenz-Lützel führt, Dauer 2 Std.	Treff: 15 Uhr		
<b>Koblenz</b> Arenberg  Pfarrer-Kraus-Anlagen nahe der Wallfahrtskirche St. Nikolaus ☒   	<b>Historische Landschaftsbilderbibel</b> von Peter Josef Lenné gestaltete Parkanlage mit von Pfr. Johann Baptist Kraus geschaffener und nach ihm benannter Landschaftsbilderbibel, nach Plänen Johann Claudius v. Lassaulx erbaute Marienkapelle, Gesamtprojekt entstand durch Unterstützung der späteren preuß. Königin und Kaiserin Augusta  www.pfarrer-kraus-anlagen.de	9 - 19 Uhr  (sonst auch geöffnet)	Führungen 11, 14 und 16 Uhr durch Vereinsmitglieder	Otti Weber-Keul, Förderverein Pfarrer-Kraus-Anlagen ☎ 0261/61219 Erich Engelke, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Ortskuratorium Koblenz ☎ 0261/5501387 ☎ 0261/5501394 denkmalschutz.rlp@t-online.de
<b>Koblenz</b> Lützel  Schönbornsluster Straße 3 M   	<b>DB Museum Koblenz</b> Güterwagenausesserungswerk von 1905, bis 1995 in Betrieb, Ringlokschuppen mit Doppeldrehscheibe und Freigelände mit über 20 hist. Lokomotiven und Waggons  www.dbmuseum-koblenz.de	10 - 17 Uhr  (sonst Feb. - Nov. Sa 10 - 16 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Vereinsmitglieder, Zugsimulator, Ausst.	Wolfgang Ihrlich, DB Museum Koblenz ☎ 0261/3961339 ☎ 0261/3961340 wolfgang.ihrlich@bahn.de Erich Engelke, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Ortskuratorium Koblenz ☎ 0261/5501387 ☎ 0261/5501394 denkmalschutz.rlp@t-online.de
<b>Koblenz</b> Lützel  Mayener Straße 	<b>Feste Kaiser Franz</b> erbaut 1817-20, 1890 Offenlassung, 1820 Entfestigung, im Weltkrieg als Luftschutzräume später als Notunterkunft genutzt, 1958 Sprengung Kernwerk, 1997 Gründung des Vereins Feste Kaiser Franz e.V.  www.feste-franz.de www.festung-koblenz.de	10 - 17 Uhr  (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen 10 - 16 Uhr stündl. durch Vereinsmitglieder, Infostand	Sabine Bauer, Feste Kaiser Franz e.V. s.bauer@feste-franz.de



















Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
<b>Koblenz</b> Moselweiß  Moselweißer Straße 34 M ☒ ☒ ☒	<b>Die Koblenzer Straßenbahn</b> Ausst. zur Geschichte der Straßenbahn in Koblenz mit Bildtafeln u. zahlreichen Exponaten zur Betriebstechnik, begehbare Nachbau einer Straßenbahn mit Führerstand, Thema: Die Elektrisch an Rhein, Mosel und Lahn  www.museum.moselweiss.de	11 - 17 Uhr  (sonst 1. So im Monat auch geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Vereinsmitglieder, Kaffee u. Kuchen, Malaktion für Kinder	Hans-Peter Volk, Verein Museum Moselweiß e.V. ☎ 0261/409279 info@museum.moselweiss.de Erich Engelke, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Ortskuratorium Koblenz ☎ 0261/5501387 ☎ 0261/5501394 denkmalschutz.rlp@t-online.de
<b>Koblenz</b> Moselweiß  Am Moselstausee 16 M ☒ ☒ ☒ ☒	<b>Ruderclub Rhenania</b> Vereinshaus mit Bootshalle von 1960/62 als Nachfolgebau der 1936 bzw. 1939 beschlagnahmten älteren Vereinsgebäude, Ruderclub von 1877/1921, Ausst. u. Vorführung von Modellen hist. Schiffe durch den Modelbaucub Niederwerth, Modell Leuchtturm Roter Sand  www.krc-rhenania.de	10 - 17 Uhr  (sonst nicht geöffnet)	Automobilschau des Koblenzer Oldtimerclubs, Film: hist. Aufnahmen der Koblenzer Straßenbahn aus dem Archiv der KEVAG, Infostand u. Ausst. der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Malaktion für Kinder, Veranstaltung des Ortskuratoriums Koblenz in Zusammenarbeit mit dem Ruderclub Rhenania u. dem Ortsring Moselweiß	Erich Engelke, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Ortskuratorium Koblenz ☎ 0261/5501387 ☎ 0261/5501394 denkmalschutz.rlp@t-online.de
<b>Koblenz</b> Pfaffendorf	<b>Ev. Kirche</b> neugot. Bau mit querhausartigem Anbau, 1902 als erster ev. Kirchenbau auf der rechten Rheinseite im damals nach eigenständigen Ort Pfaffendorf errichtet von Erhardt Müller nach den Architekturleitlinien des Wiesbadener Programms, bemerkenswerte Ausstattung	11 - 17 Uhr	Führungen 11 Uhr u. stündl. nach Bedarf, Ausst.: Pfaffendorfer Kirche, zur Dokumentation im Gemeindeamt Emser Straße 23, gegenüber der Kirche	
<b>Koblenz</b> Stolzenfels  ☒	<b>Schloss</b> um 1250 vom kurtrierischen Erzbischof Arnold von Isenburg erbaute Burganlage, 1688 niedergebrannt, Ruine 1823 dem Kronprinzen Friedrich Wilhelm, dem späteren König von Preußen (1840-58), von der Stadt Koblenz geschenkt, daraufhin Entwurf zum Wiederaufbau als Sommerresidenz durch Johann Claudius Lassaulx u. Karl Friedrich Schinkel, 1836-45 Errichtung des neugot. Schlosses, das die damalige Auffassung des Mittelalters widerspiegelt, durch Friedrich August Stüler, der sich weitgehend an den Plänen Schinkels orientiert	zu den Veranstaltungen	15 Uhr Parkführung, 10 - 17 Uhr Ausst. mit Malereien, Grafiken, Handarbeiten, Arbeiten oder Gegenstände, die mit dem Schloss Stolzenfels, dem Rhein oder artverwandten Themen in Verbindung gebracht werden können, im Klausengebäude am Schloss Stolzenfels, teilnahmeinteressierte Hobbykünstler bitte bei Reinhold Gottwald unter 0261/51853 melden	
Kreis Kusel <b>Bosenbach</b>	<b>Turm der „Wolfskirche“</b> ehem. Chorturm einer um 1310 errichteten, 1834 abgetragenen Kapelle, um 1330/40 Chorraum ausgemalt, zentrales Thema ist das Weltgericht, Wand- u. Gewölbemalereien 2006-08 umfassend restauriert	11 - 16 Uhr	Führung 14.30 Uhr	
Kreis Kusel <b>Lauterecken</b>	<b>Ehemaliges Altes Schloss mit Veldenzurm</b> spätgot. Keller u. Teil der Ringmauer mit Wachturm des unter Pfalzgraf Ruprecht im 16. Jh. errichteten Schlosses, oberhalb der Kelleranlage großvolumiger Krüppelwalmdachbau, um 1805, im Innern bauzeitl. Stuckdecken mit originalen Fassungsbelegungen	14 - 16 Uhr	Führungen nach Bedarf, Bilder- ausst. von den Wittelsbacher Grafen im Veldenzurm	
Kreis Kusel <b>Nußbach</b>  Bachstraße 2 ☒	<b>Haus Wildanger</b> ortsbildprägendes Fachwerkhaus mit offener Laube von 1721/22, im Speichergeschoss: Alte Welt Museum mit Dauer- ausst. von Flachsverarbeitung bis zur fertigen Mode, Sonder- ausst.: Die Welt der alten Blechspielzeuge bis Januar 2011  www.altewelt-museum.de	14 - 17 Uhr  (sonst 2. So im Monat auch geöffnet)	Führungen stündl. durch Herrn Gehm, Förderverein Alte Welt Museum	Thomas Grüne, Vorsitzender FV Alte Welt Museum ☎ 06364/993917 altewelt-museum@web.de Hans-Jürgen Gehm, 2. Vorsitzender FV Alte Welt Museum ☎ 06364/330




RP

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Kusel <b>Nußbach</b>  Hauptstraße 13	<b>Prot. Kirche</b> Baugruppe im Heimatstil, 1911/12 von Bauamtsassessor Dünnbier, Nürnberg, bauzeitl. Ausstattung  www.altewelt-museum.de	14 - 17 Uhr	Führungen stündl. durch Herrn Lanzer, Kirchenvorstand, Uhrwerk kann besichtigt werden, Blick hinter Kulissen, z. B. in Sakristei oder Glockenturm mögl.	Thomas Grüne, Vorsitzender FV Alte Welt Museum ☎ 06364/993917 altewelt-museum@web.de Hans-Jürgen Gehm, 2. Vorsitzender FV Alte Welt Museum ☎ 06364/330
Kreis Kusel <b>Oberalben</b>  Hauptstraße 3a	<b>Auswanderermuseum</b> Tausende von Pfälzern verließen im 18., besonders aber im 19. Jh. ihre Heimat, um in einem fremden Land einen Neuanfang zu wagen, Gründe waren vor allem die wirtschaftl., religiöse u. polit. Situation, zahlreiche Auswanderungsverbote, erstmals 1709 vom pfälzischen Kurfürsten Johann Wilhelm erlassen, der eine „Depopolierung“ seines Landes befürchtete, nützten wenig, ersten Emigranten hauptsächlich in die engl. Kolonien in Nordamerika, in der 2. H. des 18. Jh. aufgrund besonderer Ansiedlungspatente eher in den Osten u. Südosten Europas, Ausst. der Geschichte mit ihren sozial-hist. Hintergründen, Museum 1993 in einer hist. Stallscheune eingerichtet	14 - 17 Uhr	Führungen 14 - 16 Uhr nach Bedarf, Sonderausst.: die Amische - ein einfaches Leben	
Kreis Kusel <b>Odenbach</b>  Kirchhofstraße 19	<b>Jüdischer Friedhof und ehemalige Synagoge</b> Friedhof 1845 angelegt, 74 erhaltene Grabsteine, ältester Grabstein von 1846, jüngster von 1938, Synagoge 1752 von Oberschultheiß Salomon Meyer errichtet, typische Landsynagoge, restauriert 1988-95, in ihrem Innern teilweise erhaltene spätbarocke Malereien aus der Schule von Eliezer Susmann, Ausst. von Odenbach-Genisa, z. B. Beschneidungswimpel  www.ehemalige-synagoge-odenbach.de	11 - 17 Uhr  (sonst Synagoge Sommer 1. So im Monat 14 - 16 Uhr u. auf Anfrage unter 06382/993297 geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Vereinsmitglieder, 14 Uhr Einführungsvortrag: die jüd. Bestattung, durch Historiker Bernhard Kukatzki, danach Fußweg, ca. 1 km ab Synagoge zum jüd. Friedhof, 15 Uhr Rundgang auf dem jüd. Friedhof mit Bernhard Kukatzki	Förderverein ehemalige Synagoge Odenbach e.V. ☎ 06382/993297 ☎ 06382/993299 fv-synagogeodenbach@t-online.de
Kreis Kusel <b>Offenbach-Hundheim</b> Hundheim  Treff: ev. Pfarrkirche	<b>Alter jüdischer Friedhof</b> mit ca. 100 vollständig erhaltenen Grabsteinen u. einer Reihe weiterer Bruchstücke u. Sockelfragmente ist das 2355 qm große Areal der größte jüd. Friedhof im Landkreis, ältester Stein datiert 1739, jüngster wohl um 1890, Rundgang ab ev. Pfarrkirche, Dauer 20 Min.	Treff: 16.15 Uhr		
Kreis Kusel <b>Thallichtenberg</b>  <b>M</b>	<b>Burg Lichtenberg mit Musikantenland-Museum</b> 1214 erstmals erwähnte Burg, Gesamtlänge von 425 m die am weitesten ausgedehnte Burganlage der Pfalz, durch Steilhänge, drei hintereinander liegende Wehrmauern u. mächtigen Hufeisenturm im äußeren Ring gesicherte Ostseite, in der Zehntscheune heute Musikantenland-Museum, Ausst. zur Tradition der westpfälzischen Wandermusikanten, überwiegend im 19. u. im frühen 20. Jh. gingen sie auf „Welttournee“, um ihren Lebensunterhalt u. den ihrer daheim gebliebenen Familien zu bestreiten, in manchen Dörfern waren große Teile der männl. Bevölkerung über Monate unterwegs, viele Wandermusikanten brachten es auf diese Weise zu einem bescheidenen Wohlstand	10 - 17 Uhr	Museumsführungen 10.30 u. 12.30 Uhr	
<b>Landau</b>  Fortstraße	<b>Bismarckturm</b> 1910 erbauter neoklassizist. Sandsteinquaderbau des Architekten Hermann Goerke, Baumaterial stammt aus ehem. Festungsbauwerken	10 - 16 Uhr		Dipl.-Ing. Julian Hanschke, UDB ☎ 06341/136110 julian.hanschke@landau.de
<b>Landau</b>  Neustadter Straße 2	<b>Deutsches Tor</b> 1688 als eines der zwei Eingangstore zur Stadt errichtet, Bestandteil der Vaubanschen Festung, nach Schleifung als Gerichtsgebäude genutzt, nach dem II. Weltkrieg bis 2003 Schulgebäude, 2003 Verkauf an Privat	zu den Führungen		



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
<b>Landau</b> Lindenbergstraße 30	<b>Ehemaliger Winzerbetrieb</b> im Kern 1. H. 19. Jh., nach 1910 umgebaut, Hauptgebäude mit Jugendstil-Erker, rückwärtig ein Kelterhaus mit Weinkeller, Backhaus, Gesindeküche u. Stallungen, im OG ehem. Unterkünfte der Küfer	13 - 17 Uhr	Führungen nach Bedarf durch Karin u. John Greenslade	Dipl.-Ing. Julian Hanschke, UDB ☎ 06341/136110 julian.hanschke@landau.de
<b>Landau</b> Marktstraße 93	<b>Ev. Stiftskirche</b> ehem. St.-Maria-Kirche, got. Gewölbekirche vermutlich ab 1279, Weihe 1333, 1490 nördl. Seitenschiff verdoppelt, oberen Teile des 1349 begonnenen Westturms nach Brand von 1393 erneuert, 1458 vollendet, von der mittelalterl. Ausstattung Reste erhalten, im ehem. Kapitelsaal Wandmalereien des 14. Jh., prächtiger Orgelprospekt, 1772 stammt von Ignaz Seiffert, Einzelformen der Stiftskirche sind süddeutschen Bettelordenskirchen entlehnt	zur Führung	13 Uhr Führung mit Turmbesteigung	
<b>Landau</b> Kaufhausgasse 9	<b>Frank-Loebsches Haus</b> barocker Vierflügelbau mit reich gestalteten Laubengängen zum Hof, der Ostwohlflügel wohl um 1600 erbaut, am Südflügel Torbogen von 1602, im Osten klassizist. überformte Fassade, frühes 19. Jh., ehem. Wirtschaft zur Blum	11 - 13 Uhr  (sonst Di - Do 10 - 12 u. 14 - 17 Uhr, Fr - So auch geöffnet)	Führung 11 Uhr durch Christine Kohl-Langer M.A., Stadtarchiv, Themenführung zur jüd. Geschichte mit Schwerpunkt Weinhandel und Bautätigkeiten im 19. - 20. Jh.	Dipl.-Ing. Julian Hanschke, UDB ☎ 06341/136110 julian.hanschke@landau.de
<b>Landau</b> Treff: Marktstraße 93, Haupteingang	<b>Führung Ev. Stiftskirche, ehemals St. Maria</b> 1276 Errichtung eines Augustinerchorherrenstifts durch Graf Emrich IV. von Leiningen, Baubeginn vermutl. nach 1279, 1333 geweiht, 1349 Westturm, nach einem Brand 1393 erneuert, Fertigstellung 1458, Türmerwohnung und Haubendach mit Laterne um 1715, 1483 Umwandlung in ein weltl. Stift, 1490 Verbreiterung des nördl. Seitenschiffs, Einzelformen stilist. an süddt. Bettelordenskirchen entlehnt, Führung mit Gerd Kuhn	Treff: 13 Uhr  (sonst Di - Fr 14 - 17, Sa 11 - 13 Uhr geöffnet)		Dipl.-Ing. Julian Hanschke, UDB ☎ 06341/136110 julian.hanschke@landau.de
<b>Landau</b> Martin-Luther Straße 17	<b>Heilighenthaler Hof</b> dreigeschossiger barocker Adelshof mit Gesimgliederung und Ecklisenen, hofseitig hölzerne Galerien, zeitweilige Nutzung als Brauerei	11 - 17 Uhr  (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Frau Humbert	Dipl.-Ing. Julian Hanschke, UDB ☎ 06341/136110 julian.hanschke@landau.de
<b>Landau</b> Treff: Rathaus	<b>Stadtführungen</b> Stadtführungen mit Jörg Seitz u. Elke Mötje	Treff: 10 u. 13 Uhr		Dipl.-Ing. Julian Hanschke, UDB ☎ 06341/136110 julian.hanschke@landau.de
<b>Landau</b> Treff: Rathaus, Ecke Salzhausgasse neben Juwelier Lehmann	<b>Stadtrundfahrten im historischen Landauer</b> Dauer ca. 30 Min.	11 - 17 Uhr		Dipl.-Ing. Julian Hanschke, UDB ☎ 06341/136110 julian.hanschke@landau.de
<b>Landau</b> Treff: Rathaus	<b>Themenführung</b> Themenführung zu hist. Transportwegen auf der Queich mit Jörg Seitz	Treff: 16 Uhr		Dipl.-Ing. Julian Hanschke, UDB ☎ 06341/136110 julian.hanschke@landau.de
<b>Ludwigshafen</b> Hemshof  Rohrlachstraße 70   	<b>Ev. Apostelkirche</b> 1894 als zweite protestant. Kirche Ludwigshafens durch Johannes Otzen im neugot. Stil erbaut, lichter Innenraum mit Figuren des Christus u. der vier Evangelisten, einem Abendmahlsrelief, Steinmeyer-Orgel mit 43 Registern  <a href="http://www.evpfalz.de/gemeinden/lu-hemshof/2769.htm">www.evpfalz.de/gemeinden/lu-hemshof/2769.htm</a>	11 - 15 Uhr  (sonst Mo - Fr 10 - 13 u. 16 - 19, Sa 10 - 13 Uhr geöffnet)	Führungen 11 u. 14 Uhr	Stefan Bauer ☎ 0621/666822 ☎ 0621/666823 stefan.bauer@evkirchepfalz.de Frau Schwarz ☎ 0621/513175 ☎ 0621/5292665 pfarramt.lu.hemshof@evkirchepfalz.de
<b>Ludwigshafen</b> Oggersheim  Rollenstraße	<b>Bunker und Wasserturm</b> 47 m hoher ehem. Bunker, Wasserturm „Oktagon-Kultur“	Treff: 14 Uhr	Ausklang in der Lounge bei Cocktails oder Pfälzer Rotwein	

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
<b>Ludwigshafen</b> Oggersheim	<b>Führung in der Markuskirche</b> über Geschichten aus dem sozialen Umfeld	Treff: 15 Uhr		
<b>Ludwigshafen</b> Oggersheim  Treff: Rathaus-Center <b>M</b>	<b>Sonderführung im Stadtmuseum</b> Themenführung zur Entstehungsgeschichte der Stadt durch Handel u. Verkehr, mit Peter Ruf	Treff: 15 Uhr		
<b>Ludwigshafen</b> Oggersheim <b>M</b>	<b>Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt</b> hochaufragender marmorverkleideter Rechteckbau mit tempelartiger, von Kolossalpilastern gegliederter Fassade u. rückwärtig 1-geschossiges Turmpaar mit Kuppelhelmen, folgt in der ungewöhl. Proportionierung Vorbildern des röm. Hochbarock, frei in einem parkartigen Areal stehende Wallfahrtskirche, 1774-77 über der Loretokapelle im Auftrag der Kurfürstin Elisabeth Auguste errichtet, Beispiel höf. Repräsentationsarchitektur u. einziger Kirchenbau von Peter Anton von Verschaffelt, einem der bedeutendsten frühklassizist. Bildhauer, Ausstattungsentwürfe auch von Verschaffelt	zu den Veranstaltungen  (sonst ab 8 u. zu Gottesdiensten 9 u. 11 Uhr geöffnet)	Führung 12.15 Uhr, 11 Uhr Gottesdienst mit Predigt zum Motto, mit Pater Darek Bryk, 12 Uhr offizielle Eröffnung des Ludwigshafener Tags des offenen Denkmals durch den Beigeordneten Klaus Dillinger vor der Wallfahrtskirche	
Kreis Ludwigshafen <b>Rödersheim-Gronau</b>  Marienplatz <b>M</b> ☒ ☒ ☒	<b>Sozialhistorisches Zigarrenfabrikmuseum der Pfalz</b> Ausst.: Industrielle Zigarrenherst. in Fabriken und Manufakturen am Beispiel der Fabriken am Ort als Museumsmanufaktur, Dokumentation: Ländl. Industrialisierung der Vorderpfalz bis 1880/1918, örtl. archäolog. Funde  <a href="http://www.zigarrenmuseum-roedersheim-gronau.de">www.zigarrenmuseum-roedersheim-gronau.de</a>	11 - 18 Uhr  (sonst 1. So im Monat 14 - 17 Uhr und auf Anfrage geöffnet)	Führungen 13.30 u. 17 Uhr durch Sebastian Arnold, Leiter Fachbeirat, ab 14 Uhr Kaffee u. Kuchen, Sonderführungen zum Thema: Tabak aus der Welt, Zigarren in die Welt - Internationale Vernetzung des Dorfes	Sebastian Arnold ☎ 0151/12104542 kreativ_as@web.de Thomas Angel, Vorsitzender ☎ 06231/403936 info@zigarrenmuseum-roedersheim-gronau.de
Kreis Ludwigshafen <b>Rödersheim-Gronau</b> Rödersheim  Marienplatz <b>M</b> ☒ ☒	<b>Kath. Kirche und Historisches Areal</b> barocke Dorfkirche mit authent. Interieur, Kernerhaus und bischöfl. Zehntscheune, 1531 erstmals erwähnt, Industriedenkmal Turmtrafostation u. Zigarrenfabrikmuseum  <a href="http://www.roedersheim-gronau.de">www.roedersheim-gronau.de</a>	10 - 18 Uhr  (sonst zu Gottesdiensten und auf Anfrage geöffnet)	Führung 11 Uhr durch Sebastian Arnold, Leiter Museums-Fachbeirat, Führung mit Turmbesteigung, 14.30 Uhr Radrundfahrt: Vergessene Vorfahren - Archäolog. Fundstellen in der Gemarkung, Dauer 2 Stunden, Treff: Marienplatz, weitere Programmpunkte siehe Zigarrenfabrikmuseum	Karl Arnold, Ortsbürgermeister ☎ 06231/1028 karl.arnold@web.de Sebastian Arnold, Leiter Fachbeirat Museum ☎ 0151/12104542 kreativ_as@web.de
<b>Mainz</b>  Liebfrauenplatz 8 Haus am Dom <b>M</b>	<b>Ausstellung Lebenswege in Stein</b> über die Wege von Bauhütten u. der Bildhauer, den internationalen Austausch Dokumentiert im Bauzier, die engen Verbindungen zum Speyerer Dom am Beispiel von Adler, Greife u. Pflanzenranken	zur Veranstaltung	17 Uhr Vortrag von Dr. Juliane Schwach	
<b>Mainz</b>  Domplatz <b>M</b>	<b>Dom St. Martin</b> 975 Baubeginn unter Willigis, 1239 Vollendung unter Erzbischof Bardo, roman. Bau mit got. u. barocken Einflüssen, Kirche der Erzkanzler des Reichs, einer der frühesten deutschen Gewölbebauten, ab dem frühen 11. Jh. in Konkurrenz zum Speyerer Dom entstanden, ab dem 13. Jh. fand der reichs- u. kirchenpolit. Anspruch seinen baul. Ausdruck im Ausbau des Westchors als Dreikonchenanlage mit flankierenden Türmen, Wege von Bauhütten u. der Bildhauer lassen sich oft anhand ihrer Werke verfolgen, Beispiele dafür in Mainz sind der Naumburger Meister, schuf um 1240 den Mainzer Lettner u. das Martinsrelief, internationaler Austausch auch am Bauzier des Mainzer Doms, eng verbunden mit dem Speyerer Dom: Adler, Greife u. Pflanzenranken um 1100 gehen zurück auf die lombard. Skulptur des 11. Jh., vermutl. kamen die Steinmetze über Speyer nach Mainz  <a href="http://www.bistum-mainz.de">www.bistum-mainz.de</a>	9 - 18.30 Uhr  (sonst auch geöffnet)		
<b>Mainz</b>  Zitadellenweg 1	<b>Ev. Lutherkirche</b> 1948/49 aus Trümmersteinen des zerstörten Mainz errichteter Kirchenbau, eine der nach dem II. Weltkrieg „serienmäßig“ errichteten 48 Notkirchen nach Plänen von Otto Bartning	11.15 - 18 Uhr	PC-Präsentation, 17 Uhr Konzert der Singakademie	

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
<b>Mainz</b>  	<b>Zitadelle</b> 1620 erstm. befestigt, entstand auf dem Jakobsberg 1660 die Zitadelle in ihrer heutigen Form, Dokumentation der Mainzer Militärgeschichte, vom röm. Ehrenmal „Drususstein“ über die Kasernenbauten der Bundesfestungszeit im 19. Jh. bis zu den Luftschutzräumen des II. Weltkriegs	10 - 18 Uhr	Führungen 11 - 17 Uhr stündl., Kinderprogramm, Bühnenprogramm, Ausst., Bücherbasar, Museen	
<b>Mainz</b> Altstadt  Mailandsgasse 1 	<b>Burg Schlaraffia Aurea Moguntia</b> in der ehem. Hauskapelle des hist. Hl.-Geist-Hospitals, im roman. Stil erbaut, 1236 seiner Bestimmung übergeben, später im got. Stil umgebaut, von der ehem. Stadtmauer führte ein Wehgang schräg durch die Kapelle, sodass eine Ecke als Teil der Stadtmauer diente	11 - 17 Uhr  (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf	Frank Gude  06131/473064  06131/215230 frank.gude@t-online.de Horst Karl Schumacher  06128/45756 ben.schumacher@gmx.info
<b>Mainz</b> Weisenau  Wormser Straße 31	<b>Ehemalige Synagoge</b> kl. barocker Putzbau mit Fachwerkgiebel u. Krüppelwalm (1736/37), „Hochzeitsstein“, Glasfenster von Prof. Johannes Schreiter (1995), originale Ausstattung, 1938 geschändete Synagoge nach jahrelanger Restaurierung 1996 wieder eingeweiht	11 - 16 Uhr	Führungen 13, 14 u. 15 Uhr, 11 Uhr Konzert mit Manolo Lohnes, Gutarra de Paz, 12 Uhr Brot u. Wein im Garten	
Kreis Mainz-Bingen <b>Bacharach</b>  Blücherstraße 1	<b>Ev. Peterskirche</b> bedeutende spätroman. Emporenbasilika, um 1230, der Chor vermutl. mit älteren Teilen, Architekturausmalung nach Befund wiederhergestellt	9 - 18 Uhr  (sonst März - Nov. 10 - 18 Uhr geöffnet)		
Kreis Mainz-Bingen <b>Bacharach</b>	<b>Wernerkapelle</b> Ruine eines hochgot. Zentralbaus auf kleeblattförmigem Grundriss, 13.-15. Jh., 1689 teilzerstört, im 18. Jh. weiter abgetragen, Sicherungsmaßnahmen seit 1980, um die Reste einer der vollendetsten Schöpfungen der rheinischen Gotik zu erhalten	10 - 16 Uhr	Führungen 11, 14, 15 u. 16 Uhr	
Kreis Mainz-Bingen <b>Bacharach</b>  Steege  Blücherstraße 190	<b>Annakirche</b> ehem. St. Anna, spätgot. Hallenkirche, Polygonchöre, Turm 1. H. 14. Jh., Reste spätgot. Wandmalerei	10 - 18 Uhr  (sonst nicht geöffnet)		
Kreis Mainz-Bingen <b>Bingen</b>  Hafenstraße  <b>M</b>	<b>Alter Kran</b> im Hafengelände direkt am Rhein gelegen, Grundsteinlegung 1487, Turmdrehkran mit drehbarem Kopf u. Ausleger, Lauf- räder im Inneren, verschieferter Außenhaut, techn. bemerkenswerte Eichenholzkonstruktion, komplett restauriert und funktionstüchtig, jährl. Vorführungen der Denkmalgesellschaft  www.denkmalgesellschaft.de www.bingen.de	11 - 16 Uhr	Führungen 14 - 15 Uhr durch die Denkmalgesellschaft	Martin Rector  0177/5076805 pilo@pilo.de
Kreis Mainz-Bingen <b>Bingen</b>  Gerbhausstraße  	<b>Brückenskapelle in der Drususbrücke</b> frühroman. Kapelle im siebten Pfeiler der ältesten erhaltenen mittelalterl. Steinbrücke Deutschlands  www.bingen.de/de/2/sehenswuerdigkeiten_drusus.html	10 - 17 Uhr  (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf	Kulturbüro Bingen  06721/99064  06721/990653 kulturbuero@bingen.de
Kreis Mainz-Bingen <b>Bingen</b>  Museumstraße 3   	<b>Historisches Museum am Strom - Hildegard von Bingen</b> 1898 erbautes Elektrizitätswerk in neugot. Formen, 1928 stillgelegt, 1996-98 zum hist. Museum umgenutzt  www.bingen.de/de/4/historisches_museum.html	10 - 17 Uhr  (sonst Di - So auch geöffnet)	Führungen 11.15 und 15 Uhr	Kulturbüro, Museum am Strom  06721/991531  06721/990653 kulturbuero@bingen.de












Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Mainz-Bingen <b>Bingen</b>  Mainzer Straße 184 	<b>Kulturzentrum Villa Sachsen</b> 1843 errichtet, Anfang 20. Jh. von Kommerzienrat Ernst Mey umbenannt in Villa Sachsen, 1920-22 durch Curt Berger zu großem Weingut ausgebaut, 1995-97 baubiologisch wertvoll renoviert, Kulturdenkmal mit noch erhaltenem Weinkeller (in Betrieb), seit 1997 kultureller Veranstaltungsort <a href="http://www.villa-sachsen.de">www.villa-sachsen.de</a>	10 - 20 Uhr  (sonst Di - Mo 9 - 17 Uhr geöffnet)	Führungen 10 - 18 Uhr durch Gästeführer, Konzerte, Vorträge	Kimiko Brummer, Kulturzentrum Villa Sachsen ☎ 06721/9040 📠 06721/13001 villasachsenpr@t-online.de
Kreis Mainz-Bingen <b>Bingen</b>  Löhgasse 4	<b>Mittelalterlicher Gewölbekeller</b> freigelegte Reste der Stadtmauer mit Blick auf den Löhrturm, Gewölbekeller mit Brunnen <a href="http://www.petraurban.de">www.petraurban.de</a>	10 - 15 Uhr  (sonst auf Anfrage geöffnet)	Lesungen stündl. von Petra Urban aus: Von Reben umgeben, Führung durch den Innenhof und Keller	
Kreis Mainz-Bingen <b>Bingen</b>  Burg Klopp 	<b>Turm der Burg Klopp</b> 1105 erstmals erwähnte Burganlage, mehrmals zerstört, Bergfried 13. Jh., großteils erhalten, 1853 Teilwiederaufbau mit neugot. Herrenhaus, Waffensammlung im Burgturm	10 - 17 Uhr  (sonst Mai - Okt. auch geöffnet)		Kulturbüro Bingen ☎ 06721/990655 📠 06721/990654 kulturbuero@bingen.de
Kreis Mainz-Bingen <b>Bingen</b>  Kurfürstenstraße 1 <b>M</b>	<b>Villa Kappes</b> nach Plänen von Dominikus Böhm errichtete neoklassizistische Villa von 1910, Mottofest: „der neueste Pilgerweg ...“, Klavier Vortrag mit von Dominikus Böhm komponierten Kinderliedern	10 - 18 Uhr	Führungen nach Bedarf	
Kreis Mainz-Bingen <b>Bingen</b> Waldalgesheim  Kaltwasserweg	<b>Villa rustica - Binger Wald</b> komplettes Areal eines röm. Gutshofes noch vorhanden, Hauptgebäude ausgegraben, hier zzt. Sicherungsmaßnahmen, regionaltyp. Anlage mittleren Ausmaßes ca. 3 ha, kl. Rekonstruktionen vermitteln Eindruck der Lebensart in der Spätantike im rheinhess. Raum, Anfahrt über Waldalgesheim Richtung Forsthäuser Binger Wald, Parkplatz Bodmannstein	11 - 16 Uhr  (sonst zu Führungen auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf stündl.	Claudia Budinger, Stadtverwaltung Bingen ☎ 06721/184135 umwelt@bingen.de
Kreis Mainz-Bingen <b>Budenheim</b>  Binger Straße 49 	<b>Ev. Kirche</b> kleiner Bruchsteinsaalbau in barockisierendem, jugendstilgeprägtem Heimatstil, 1912/13 von Prof. Friedrich Pützer Sälchen und Treppenhaus 2007 restauriert <a href="http://www.ekb-online.net">www.ekb-online.net</a>	10.45 - 13 Uhr  (sonst So vor und nach den Gottesdiensten geöffnet)	Führung 10.45 Uhr durch Wilhelm Hoock, Vormittags Gottesdienst	Frau Weil, Ev. Kirchengemeinde ☎ 06139/368 📠 06139/5842 ekb@gmx.net
Kreis Mainz-Bingen <b>Budenheim</b>  Lenneberg-Wald Nähe Autobahnbrücke	<b>Wendelinuskapelle</b> neugot. Bruchsteinbau von 1862-66, Ziel einer jährl. Wallfahrt, kl. Wendelinuskapelle von 1776 auch geöffnet	12 - 18 Uhr		
Kreis Mainz-Bingen <b>Gau-Algesheim</b>  Langgasse 18	<b>Müntzenthaler Hof</b> repräsentative dreiflügelige Hofanlage des 18.-19. Jh. mit herrschaftl. barocken, klassizistisch überformtem Wohnhaus, ehem. Weingut anstelle eines Hofes des Amtskellers Sebastian Müntzenthaler	15 - 17 Uhr	15 u. 16 Uhr Vortrag im Hofgut mit Dokumentation der Geschichte des Kulturdenkmals u. seiner Bewohner	
Kreis Mainz-Bingen <b>Guntersblum</b>  Gimbsheimer Straße 52	<b>Pumpwerksgebäude der Wasserversorgung</b> Pumpwerk mit Maschinenhalle und Maschinistenwohnhaus, 1906/07 von Wilhelm Lenz (Großherzogliche Kulturinspektion Mainz), Baugruppe in barockisiertem Jugendstilformen, die bauzeitl. Maschinenanlagen sind teilw. erhalten <a href="http://www.wvr.de">www.wvr.de</a>	11 - 16 Uhr  (sonst nicht geöffnet)		Dr. Hoffmann, Abt. Öffentlichkeitsarbeit, Wasserversorgung Rheinhesen GmbH ☎ 06135/7355 📠 06135/739455 hoffmann@wvr.de Petra Postrach ☎ 06135/7378 📠 06135/739478 postrach@wvr.de
Kreis Mainz-Bingen <b>Heidesheim</b>  Georgenflur	<b>St.-Georgs-Kapelle</b> auf freier Flur, nahe der Römerstraße von Bingen nach Mainz stehende kl. Kapelle, seltenes Beispiel eines im Kern spätmereowingischen Sakralbaus, um 700 auf den Grundmauern des ruinösen Herrenhauses einer röm. Villa rustica errichtet u. kann daher als ältester erhaltener Sakralbau Rheinhesens gelten, Chorbogen datiert in das 10. Jh., auch die Wandmalereien sind wohl vorroman.	11 - 12 u. 14 - 15 Uhr	Führungen nach Bedarf	













Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Mainz-Bingen <b>Ingelheim</b> Nieder-Ingelheim  Im Saal 	<b>Kaiserpfalz</b> seit 1993 im Pfalzgebiet archäolog. Ausgrabungen, Beginn des Baus der Palastanlage bereits vor 800, in der Regierungszeit Karls des Großen, erste Renovierung im 10. Jh., Ausbau zur Burg bzw. Erweiterung im 12. Jh., ab dem 14. Jh. Areal mit Wohnhäusern überbaut, bedeutende Reste erhalten: die Aula regia (Thronsaal), das Heidesheimer Tor, eindrucksvolles Bauzeugnis der letzten Phase des Burgausbaus u. Wehrmauern	10 - 17 Uhr	Führungen 11, 14 u. 16 Uhr, 10.30 Uhr Kinder führen Kinder, 11 - 12 Uhr Kinderprogramm: mittelalterl. Handwerk (Fingerschlaufenflechten u. Initialen schreiben), Weinstand, 11.9.: 20 Uhr KlangKunstWanderung: Siguna von Osten in Bewegung, Treff: Saalkirche, 9.9.: 19 Uhr Vortrag durch Forschungsleiter Holger Grewe M. A. in der Saalkirche: Visualisierung von Herrschaft in der Architektur, die Pfalz Ingelheim im 12. u. 13. Jh.	
Kreis Mainz-Bingen <b>Ingelheim</b> Nieder-Ingelheim  Bingerstraße 16 	<b>Winzerkeller</b> 1904 erbaut, zweigeschossiger, gemauerter Kreuzgewölbekeller, beherbergt heute Weingut u. Restaurant, Ausst. hist. Dokumente zum Weinhandel: Kellerbücher mit Informationen zur Weinerzeugung, Kassenbücher mit Handelswegen u. Weinversteigerungsurkunden von 1904-07 <a href="http://www.ingelheimer-winzerkeller.de">www.ingelheimer-winzerkeller.de</a>	10 - 21 Uhr  (sonst Restaurant auch geöffnet)	Führungen 12 - 18 Uhr stündl. durch Markus Teschke, Kellermeister	Gisela Roos 06132/790360 06132/7903625 <a href="mailto:info@ingelheimer-winzerkeller.de">info@ingelheimer-winzerkeller.de</a>
Kreis Mainz-Bingen <b>Ingelheim</b> Ober-Ingelheim	<b>Ev. Burgkirche</b> in mittelalterl. Wehrfriedhof gelegene dreischiffige spätgot. Basilika mit roman. Turm, spätgot. u. neuzeitl. Glasmalereien, Grabmäler Ingelheimer Adelsgeschlechter, Stumm-Orgel	11.30 - 16 Uhr	Führungen 11.30 u. 14 Uhr, 17 Uhr Benefizkonzert von Care-Deutschland mit Primarte unter Leitung von Alois Springer	
Kreis Mainz-Bingen <b>Jugenheim</b>	<b>Ev. Martinskirche</b> anspruchsvoller Barockbau, 1769-75 nach Plänen von Friedrich Joachim Stengel, Hofarchitekt der Fürsten von Nassau-Saarbrücken, als Querbau errichtet, bauzeitl. Ausstattung, rückwärtig Chorturm der 1762 abgebrochenen got. Kirche der 2. H. des 13. Jh. mit spätgot. Wandmalereien des 15. Jh.	Treff: 11 u. 17 Uhr	17 Uhr Führung mit Turmbesteigung	
Kreis Mainz-Bingen <b>Manubach</b>  Auf der Schadenbach 1	<b>Ev. Pfarrkirche, ehemals St. Oswald</b> im Kern spätroman. Saalbau aus dem 2. Viertel des 13. Jh., Westturm mit seilt. Vorhalle, im 18. Jh. barocke Erweiterung, reiche Ausstattung, spätgot. Chorgestühl mit Erhart Falkeners aus Abensberg, Bayern zugeschrieben Flachschnitzereien von 1493 <a href="http://www.ek-odima.de">www.ek-odima.de</a>	11 - 17 Uhr  (sonst nicht geöffnet)		
Kreis Mainz-Bingen <b>Niederheimbach</b>  Ernst-Heilmann-Straße 	<b>Burggärtnerei der Heimbürg</b> anstelle des ehem. Gartens 1924-27 Obst- u. Gemüsegärtnerei zur Versorgung der Burg u. der Dorfbevölkerung im neugot. Stil erbaut, mit Gewächshäusern, Pavillon u. Aussichtsterasse, nach 30-jähriger Brache 1989 Restaurierungsbeginn <a href="http://www.niederheimbach.de">www.niederheimbach.de</a>	11. und 12.9. ab 10 Uhr  (sonst auf Anfrage unter 06743/6236 geöffnet)	11.9.: Konzert im Weingewächshaus: Glockenschauhaus, 12.9.: Konzert: Geburt der Glocken	Christian Lenz, Burggärtnerei 06743/6236 06743/6898 <a href="mailto:nic@die-meisingers.de">nic@die-meisingers.de</a>
Kreis Mainz-Bingen <b>Nierstein</b>  Am Fahrt 6a	<b>Sironabad</b> schwefelhaltiger Brunnen in der 2. H. des 18. Jh. wiederentdeckt u. 1803 ausgegraben, gefasst u. gegen Überschwemmungen gesichert, bei diesen Arbeiten Entdeckung der urspr. Fassung der Quellen u. röm. Überreste: eine kl. Säule, steinernes Becken, tönernerne Figürchen u. Kupfermünzen aus dem späten 1. Jh. bis 267 n. Chr., bezeugen die Nutzung des Bads, Deutung des Quellheiligtums durch den heute in der Wand des unterirdischen Brunnengewölbes eingemauerten Votivstein für Apollo u. Sirona, 2 Gedenkplatten an den Wänden der Brunnenhalle verweisen auf die Erneuerung im frühen 19. Jh.	10 - 16 Uhr	Führungen stündl.	
Kreis Mainz-Bingen <b>Nierstein</b> Schwabsburg  Hauptstraße 72	<b>Ev. Kirche</b> neugot. Bruchsteinbau, 1892-94 errichtet, durch eingestellte Holzpemporen in zwei Schiffe geteilt, als Schauseite ausgebildete Längsfront durch Zwerchhäuser, Chorflankenturm u. Treppentürmchen gegliedert	11.30 - 18 Uhr		







Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Mainz-Bingen <b>Oberdiebach</b>  Kirchstraße	<b>Ev. Pfarrkirche, ehemals St. Mauritius</b> dreischiffige, got. Hallenkirche mit älteren, roman. Teilen, Reste mittelalterl. Wandmalerei, Chorgestühl von 1508 ver-mutl. aus der Werkstatt Erhart Falckeners, Chorfenster des Freiburger Malers Fritz Geiges von 1894  www.ek-odima.de	11 - 16 Uhr  (sonst nicht geöff-net)		
Kreis Mainz-Bingen <b>Oppenheim</b>  Merianstraße 4 Stadtmuseum	<b>Digitales Stadtmodell</b> Rundgang mit dem Oppenheimer Stadtmuseum durch die bewegte u. reiche Geschichte der Stadt, von der Vorgeschichte bis zum Ende des II. Weltkriegs, EG zeigt Fundstücke u. hist. Informationen von der Römerzeit bis zum 17. Jh., Beamer-präsentation: digitales Stadtmodell, Oppenheim um 1600	11 - 17 Uhr		
Kreis Mainz-Bingen <b>Sankt Johann</b>	<b>Ev. Kirche</b> Turmlose dreischiffige Pseudobasilika der 2. H. des 14. Jh., zwei monumentale Wandbilder um 1400, Orgel mit barockem Schnitzwerkprospekt 1793 von dem hessen-darmstädti-schen Hoforgelbauer Johann Philipp Oberdörfer	ab 14 Uhr	Führungen ab 14.40 Uhr nach Bedarf, 13.30 Uhr Gottesdienst, danach geöffnet Baustellenfüh-rung, Kaffee u. Kuchen	
Kreis Mainz-Bingen <b>Trechtingshausen</b>	<b>Clemenskapelle auf dem Friedhof</b> dreischiffige spätroman. Pfeilerbasilika auf älteren archäolo-gischen Zeugnissen, Anfang u. Mitte 13. Jh. got. Wandmale-reien, 1835 Burgkapelle von Rheinstein	14 - 17 Uhr	Führungen nach Bedarf	
Kreis Mainz-Bingen <b>Uelversheim</b>	<b>Ev. Kirche</b> achteckiger barocker Zentralbau von 1722 mit steilem Zelt-dach u. Laterne mit bauzeitlicher Ausstattung	15 - 17 Uhr	Führungen nach Bedarf	
Kreis Mayen-Koblenz <b>Alken</b>  Von Wiltbergstraße 	<b>Alte St.-Michaels-Kirche mit Gebeinhaus und Ehrenfriedhof</b> Treppe mit 14 Kreuzwegstationen, roman. Turm, Chor u. Langhaus 13. Jh., Gebeinhaus 14. Jh., spätmittelalterl. Wand-malereien, reiche Ausstattung, seit 1015 urkundl. erwähnt, alter Friedhof vor Kirche, älteste Basaltkreuze von 1557, einige Kreuze tragen keine Namen sondern ledigl. Hausmar-ken sog. Sippenzeichen  www.alken.de	14 - 17 Uhr  (sonst So und feier-tags Ostern - Ende Okt. auch geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch die St. Michaelsbruderschaft	Gerhard Deisen, St. Michaelsbruderschaft Alken ☎ 02605/8360 gdeisen@t-online.de
Kreis Mayen-Koblenz <b>Andernach</b>	<b>Runder Turm</b> 56 m hoher Turm, nordwestl. Eckpunkt der mittelalterl. Stadt-befestigung, einer der bedeutendsten mittelalterl. Wehrtürme in Deutschland	11 - 17 Uhr	Führungen 11, 14 u. 16 Uhr	
Kreis Mayen-Koblenz <b>Bassenheim</b>  Walpot-Platz	<b>Kath. Pfarrkirche St. Martin</b> in den Jahren 1899-1900 errichtet, beheimatet über dem nördl. Seitenaltar das Relief des hl. Martin, sog. Bassenhei-mer Reiter	zu den Führungen  (sonst auch geöff-net)	Führungen 14, 15 und 16 Uhr durch Josef Seul	Josef Seul ☎ 02625/6247
Kreis Mayen-Koblenz <b>Bassenheim</b>  Karmelenberg <b>M</b>	<b>Marienskapelle</b> 1662 von Johann Lothar von Bassenheim nach Plänen des Baumeisters Mathias von Saarburg errichtet, Wallfahrtskir-che, 1992 von Gemeinde erworben, 1993-98 saniert	11 - 16 Uhr  (sonst auch geöff-net)		Manfred Herhaus ☎ 02625/1044 Hermann Friedrich ☎ 02625/7104
Kreis Mayen-Koblenz <b>Bendorf</b> Sayn  Treff: Parkplatz Althansweg <b>M</b>	<b>Sayner Hütte</b> Gießhalle von 1824-30 nach Plänen des königl. Baurats Carl Ludwig Althans in Form einer dreischiffigen Säulenbasilika, älteste gusseiserne Hallenkonstruktion in Europa, 1844 um drei Joche verlängert, 1874 Abbruch der Westwand u. Erwei-terung durch einen Querbau	Treff: 11 - 15 Uhr	12 - 18 Uhr kulturelles Pro-gramm: Kunst, Genuss u. Markt, in der Innenstadt	
Kreis Mayen-Koblenz <b>Brey</b>  Mühlweg Nähe Sportplatz 	<b>Römische Wasserleitung</b> einzige unterirdisch erhaltene röm. Wasserleitung, Aquädukt nördl. der Alpen, in ca. 4 m Tiefe, auf ca. 60 m im Wald errichtet	10 - 18 Uhr  (sonst nicht geöff-net)	Führungen nach Bedarf durch Manfred Jocham, Werner Müller	Ortsbürgermeister Rudolf Knep ☎ 02628/3032












Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Mayen-Koblenz <b>Hatzenport</b> Oberstraße 1 ♿	<b>Ehemaliges Pfarrhaus und alte Kelterei</b> barockes Wohnhaus mit tonnengewölbtem Keller, nach dem Ortsbrand um 1750 wieder aufgebaut, im Eingangsbereich finden sich noch Wandmalereien des 16./17. Jh., diente bis 1911 als Pfarrhaus, später Anbau einer Kelterei, noch in Betrieb, Ausst.: Abfüllen des Apfelweins in Flaschen um 1920	13 - 18 Uhr	Führungen nach Bedarf bis 17.30 Uhr, Führungen durch das Pfarrhaus, die alte Apfelweinkelerei mit Kelteranlage von 1929, dem Gewölbe- u. Holzfasskeller mit anschließender kostenloser Apfelwein- u. -saftprobe	
Kreis Mayen-Koblenz <b>Mayen</b> Stehbachstraße hinter dem Neuen Rathaus	<b>Altes Arresthaus, Stadtarchiv</b> ehem. Stadtgefängnis aus der wilhelminischen Ära, heute Archiv, errichtet um 1880, 1904 erweitert, viergeschossiger Solitärbau mit Seitenflügel und Gefängnishof	11 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	Ausst. des Malers Emil-van-Hauth	
Kreis Mayen-Koblenz <b>Mayen</b> Am Brückentor	<b>Brückentor</b> dreigeschossiger, spätgot. Torturm, eines von ehem. vier Toren der mittelalterl. Stadtbefestigung	10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)		
Kreis Mayen-Koblenz <b>Mayen</b> Am Markt	<b>Genovevaburg, Eifelmuseum</b> 1280 von Erzbischof Heinrich von Finstingen oberhalb des Marktplatzes als Schutzburg errichtet, 34 m hoher Goloturm überragt noch immer die Stadt, heute in der Genovevaburg Eifelmuseum mit Deutschem Schieferbergwerk www.mayenzeit.de	10 - 18 Uhr (sonst Di - Fr 10 - 17 u. Sa - So auch geöffnet)	Führung 14 Uhr durch Museumsdirektor Dr. B. C. Oesterwind, Sonderführung: Glaube und Aberglaube, Religion in der Eifel von der Vorzeit bis Heute	Museumskasse ☎ 02651/498508 ☎ 02651/7017833 museumskasse@mayenzeit.de
Kreis Mayen-Koblenz <b>Mayen</b> Boemunding 1	<b>Obertor</b> fünfgeschossiges Tor mit erneuerten spätgot. Eckwarten, eines von den ehem. vier Toren der mittelalterl. Stadtbefestigung	10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)		Museumskasse museumskasse@mayenzeit.de
Kreis Mayen-Koblenz <b>Mayen</b> An den Mülhsteinen 5-7	<b>Vulkanpark-Freilandstation Mayener Grubenfeld</b> gehört zu den ältesten und wichtigsten Abbaustätten für Basalhlava, poröser Stein eignet sich für Getreidereiben und Mülhsteine, ein Rundweg führt durch die Grubenlandschaft, hinab in den erkalteten Lavastrom des Bellerberg-Vulkans mit seinen bizarren Säulenbildungen, röm. Abbauspuren finden sich unmittelbar neben einem Elektrokran des 20. Jh. www.mayenzeit.de	ganztags (sonst auch geöffnet)		
Kreis Mayen-Koblenz <b>Mayen</b> Barbarastraße	<b>Vulkanpark-Freilandstation Mayener Katzenberg mit Römerwarte</b> auf dem Katzenberg stand die größte spätröm. Höhenbefestigung in Eifel u. Hunsrück, um 300 n. Chr. als der röm. Limes zerstört wurde, errichtet, rund 70 m der Befestigungsmauer mit begehbarem Wehrgang u. zwei Türmen wieder aufgebaut, auf dem Gipfel überdacht u. sichert ein begehbarer Schutzbau den Ausgrabungsort der original Römerwarte www.mayenzeit.de	ganztags (sonst auch geöffnet)		
Kreis Mayen-Koblenz <b>Mendig</b> Niedermendig <b>M</b>	<b>Kath. Pfarrkirche St. Cyriakus</b> spätroman. Pfeilerbasilika, 1887 u. 1897 Freilegung außergewöhnl. reiche u. hervorragend erhaltene Wandmalereien des 13.-15. Jh., 2006 restaurierten Fresken zeigen u. a. den hl. Christophorus, den Patron der Reisenden, das jüngste Gericht u. Jakobusdarstellungen: Jakobus als Pilger u. eine Pilgerkrönung, zahlreiche hist. Ausstattungsstücke	12 - 18 Uhr	Führungen 12, 15 Uhr u. nach Bedarf, Besteigung des roman. Turms mit Erläuterung der 2007 durchgeführten dendrochronologischen Untersuchungen	
Kreis Mayen-Koblenz <b>Mendig</b> Obermendig Florinstraße 6 ☼	<b>Florinshof</b> ehem. Fronhof des Koblenzer Florinstiftes, statil. Hofanlage mit freistehender Toreinfahrt und zweiflügeligem Wohngebäude mit spätgot. Kapelle, in jüngster Zeit restauriert, Kapelle und Hofanlage	12 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)	15.30 Uhr röm.-kath. Gottesdienst, Verkauf der Getränke u. Speisen für sozialen Zweck	Wolfgang Schlags ☎ 02651/76226

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Mayen-Koblenz <b>Polch</b>  Ostergasse	<b>Ehemalige Synagoge</b> 1867-77 erbaut, Saalbau aus Krotzenlavamauerwerk mit Strebepfeilern und maurische Rundbogenfenstern, Inschrifttafel im Giebel, in der Reichspogromnacht 1938 verwüstet, 1981-83 von der Stadt Polch wieder instandgesetzt, Nutzung für kulturelle Veranstaltungen	11 - 18 Uhr  (sonst zu Veranstaltungen und auf Anfrage geöffnet)		
Kreis Mayen-Koblenz <b>Rhens</b>  Am Friedhof 	<b>Alte St.-Dionysius-Kirche</b> spätroman. Turm mit Rautendach, Anfang 13. Jh., spätgot. Saalkirche des frühen 16. Jh., Langhaus mit Holzkassetendecke und zweiflügeliger Holzempore 2. H. 17. Jh., Ausstattung versch. Epochen	10 - 17 Uhr  (sonst auf Anfrage geöffnet)		Hermann Wölwer  02628/2625
Kreis Mayen-Koblenz <b>Rhens</b>  Am Rheinufer 	<b>Scharfer Turm</b> dreigeschossiger, runder Eckturm der um 1400 erbauten Stadtbefestigung, einst als Späh- und Zollturm genutzt	10 - 18 Uhr  (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf	Klaus Siegfried Weber  02606/1873
Kreis Mayen-Koblenz <b>Weißenthurm</b>  Hauptstraße 148	<b>Alte Schmiede</b> erbaut nach 1829 in für Schmieden typischer Ortsrandlage, diente vor allem als Huf- u. Klauenschmiede, Zulieferer der Bimsindustrie, aus Krotzen errichtetes Hauptgebäude mit hofseitigem Anbau für die Gesellenkammern, Werkzeuge im Vorkriegszustand erhalten	zu den Veranstaltungen	Führung 14 Uhr durch Hermann Doetsch, ab 16 Uhr im Rahmen des Denkmalspazierganges geöffnet	Stadtverwaltung Weißenthurm  02637/92020 info@weissenthurm.de
Kreis Mayen-Koblenz <b>Weißenthurm</b>  Treff: Bahnhofstraße unter der Rheinbrücke 	<b>Bahnhof, Straßen und Villenviertel am Rhein</b> neoklassizist. Empfangsgebäude 1858 als Teil der Bahnlinie Bonn-Bingerbrück errichtet, hist. Villenkolonie u. Verwaltungsviertel zwischen Bahnlinie u. Rheinufer, Brücke und Brückendenkmal, Fährstraße, Rundgang mit Andreas Busch u. Dirk Hamann	Treff: 11.9.: 14 Uhr	Führung findet bei jedem Wetter statt	Stadtverwaltung Weißenthurm  02637/92020 info@weissenthurm.de
Kreis Mayen-Koblenz <b>Weißenthurm</b>  Hauptstraße	<b>Hoche-Denkmal</b> klassizist. Grabdenkmal für den franz. Revolutionsgeneral Lazare Hoche mit Grabkammer, Obelisk u. Parkanlage, 1798 nach Entwurf von Peter Josef Krahe errichtet, Elemente der sog. franz. Revolutionsarchitektur	14 - 17 Uhr  (sonst auf Anfrage bei der Stadtverwaltung geöffnet)	Führung 15 Uhr durch Hermann Doetsch, Sonderführung im Rahmen des Denkmalspaziergangs: Treff: 14 Uhr, Grünanlagen vor dem Weißen Turm	Stadtverwaltung Weißenthurm  02637/92020
Kreis Mayen-Koblenz <b>Weißenthurm</b>	<b>Weißer Turm</b> um 1400 errichteter Grenz- u. Zollturm an der Handelsstraße Köln-Koblenz-Mainz, ca. 30 m hoch u. durch Mauertreppen erschlossen, Kaminzimmer, gemauerte Sitznischen, Kreuzgratgewölbe, Wehrplattform mit Blick ins Neuwieder Becken	14 - 17 Uhr  (sonst nicht geöffnet)	14 Uhr Sonderführung im Rahmen des Denkmalspaziergangs, Treff: Grünanlagen mit Hermann Doetsch, ab 14 Uhr Turm-Café, Erlös vom Verkehrs- u. Verschönerungsverein für die Erhaltung des Turms gespendet	Stadtverwaltung Weißenthurm  02637/92020 info@weissenthurm.de
<b>Neustadt</b>  Mittelgasse 5, Hauptstraße 90	<b>Ehemaliges Café Central</b> ehem. Saalgebäude, im Kern vor 1830, Umbau 1912	Treff: 15 u. 15.30 Uhr		
<b>Neustadt</b> Altstadt Marienviertel  Metzgergasse 3 	<b>So genanntes ältestes Fachwerkhaus der Pfalz</b> Fachwerkhaus von 1382, Sockelgeschoß vom Vorgängerbau, heutige Straßenansicht von 1604, straßenseitig im 1. OG etwa 1700-1905 Gaststätte, im EG bis Ende des 18. Jh. Metzgerei	ab 12.30 Uhr  (sonst auf Anfrage unter 0170-1779054 geöffnet)	Außenführungen stündl. durch den Eigentümer	Peter Eidel  06321/83074 peter.eidel@web.de
<b>Neustadt</b> Gimmeldingen  Hildenbrandseck 1	<b>Oberes Schlässchen</b> vom winkelförmigen, 1573/74 errichteten Ursprungsbau in Renaissanceformen sind Westflügel u. ein Treppenturm erhalten, unter dem runden Turm ein kreisförmiger (Geheim-) Raum aus sorgfältigem Quadermauerwerk, gr., tonnengewölbte Sandsteinkeller, Südflügel um 1837 errichtet, Mitte 19. Jh. aufgestockt, Umfassungsmauern aus dem 16. Jh. in Teilen erhalten mit großem Torbogen u. Spitzbogenportal	10 - 16 Uhr	Führungen 11 u. 14 Uhr	




Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
<b>Neuwied</b> Raiffeisenplatz 1a	<b>Roentgen-Museum</b> dreigeschossiger kubischer Putzbau in repräsentativen, dem Klassizismus entlehnten Formen, 1926-28 nach Plänen der Kölner Architekten Heinrich Mattar u. Eduard Scheler als „Kreismuseum“ errichtet, 2007 in „Roentgen-Museum“ umbenannt, bedeutende Sammlung von Roentgen-Möbeln u. Kinzing-Uhren, Sonderausst. zu hist. Themen u. zur zeitgenössischen Kunst, Vorträge, Lesungen u. Konzerte	11.30 - 17 Uhr	Führung 15 Uhr: „Möbel für Europa - Roentgen u. Kinzing“, 11.30 Uhr Vortrag von Bernd Willscheid, Museumsleiter: „Eine Musikuhr für den Zarenhof“, 17 Uhr Kammerkonzert mit Ela Zagori (Violine) u. Klavierbegleitung	
<b>Neuwied</b> Engers Alte Schlossstraße 2 <b>M</b> 	<b>Schloss</b> unmittelbar am Rhein gelegen, siebzehnschiger Repräsentativbau mit Mansarddach, Mittelrisaliten auf beiden Fronten u. dreieckigen Seitenflügeln auf der Hofseite, urspr. vom Trierer Kurfürsten u. Erzbischof Johann Philipp von Walderdorff als Jagd- u. Lustschloss genutzt, in nur dreijähriger Bauzeit 1759-62 von Hofbaumeister Johannes Seiz, ein Schüler Balthasar Neumanns, erbaut, spätbarock	11 - 18 Uhr	Führungen 12.30, 13.30, 14, 17 u. 17.30 Uhr, 11 Uhr Kindertheater, 15 Uhr Wettbewerbskonzert Bläserquintette im restaurierten Dianasaal, Achtung: beide Veranstaltungen kostenpflichtig	
<b>Neuwied</b> Heimbach Weis	<b>Ehemalige Abtei Rommersdorf</b> 1117 gegründete Abtei, zuerst mit Benediktinern besiedelt, 1135 dann ersten Prämonstratenser aus Floreffe, 1803 Kloster aufgelassen, bemerkenswerte Bauteile der Romanik: Kirche, östl. Kreuzgangflügel, Abtskapelle u. Kapitelsaal erhalten, wie auch got. Chor, südl. Kreuzgangflügel des 12.-14. Jh., barockes Konventsgebäude von 1708 u. 1783 erbautes Gästehaus nach Plänen von Nikolaus Lauxen, mittelalterl. Bauten von nordfranzösischen Baumeistern des Mutterklosters Floreffe errichtet, dies zeigt sich vor allem an den fein ausgearbeiteten Steinmetzarbeiten: die Kapitelle, Konsolen u. Schlusssteine mit floralen Elementen, Zackenbögen, Diamant- u. Würfelriesen verziert, seit den 1970er J. Restaurierungen	13 - 18 Uhr	Führungen stündl.	
<b>Neuwied</b> Innenstadt Friedrichstraße <b>M</b>  	<b>Herrnhuter Viertel</b> systematische Anlage in zwei Carrés der seit 1750 in Neuwied angesiedelten Herrnhuter Brüdergemeine, Beispiel barocker Stadtplanung <a href="http://www.ebg-neuwied.de">www.ebg-neuwied.de</a>	zu den Veranstaltungen  (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen 11 und 14 - 17 Uhr durch Herrn Klingner, 15 Uhr Orgelmusik, Begehung der alten Gewölbekeller mögl. (nicht barrierefrei)	Herr Klingner, Pfr. i.R.  02631/24672 Axel von Dressler, Pfarramt  02631/899820  02631/899836 pfarramt@ebg-neuwied.de
<b>Neuwied</b> Segendorf Monrepos 	<b>Berg und Schloss Monrepos</b> Witwensitz der Fürstin Marie zu Wied im engl. Landhausstil, seit Mitte des 18. Jh. Lustareal der Fürstenfamilie zu Wied, Barockschloss mit ausgedehnten Wäldern, Wirtschaftsbauten u. Fürstenfriedhof, heute Museum für die Archäologie des Eiszeitalters u. den Forschungsbereich Altsteinzeit des Röm.-German. Zentralmuseums Mainz <a href="http://www.museum-monrepos.de">www.museum-monrepos.de</a>	10 - 17 Uhr  (sonst April - Okt. Di - So u. feiertags, Nov. - März Mi, So u. feiertags auch geöffnet)	11 Uhr Spaziergang durch den Wald von Monrepos mit Sabine Gayck, M.A. u. Ann-Katrin Ackermann, M.A., Dauer ca. 2 Stunden, Museum geöffnet, Besichtigung der Gebäude wegen privater Nutzung nicht mögl.	Museum für die Archäologie des Eiszeitalters  02631/97720 info-altsteinzeit@rgzm.de
Kreis Neuwied <b>Asbach</b> Treff: Steinbruch Eudenberg	<b>Basalt-Eisenbahn-Landschaftspark</b> PKW-Fahrt zum Steinbruch Eudenberg, ehem. Bleihütte in Krautscheid u. die teils hohen Bahndämme der Talausfahrung in Mendt, besonderes Augenmerk liegt auf der ehem. Bleihütte, 1903 von der Allgemeinen Fabrik für Akkumulatoren gegründet als direkte Folge der neuen Eisenbahn, Aufbereitung von Akkumulatoren, Unternehmen heute führend im Umweltschutz, dient als Beispiel für eine mögl. Industrialisierung durch einen Bahnanschluss, Vorbildfahrzeuge auf dem Bahnhofsgelände bewegt, personenbefördernde Gartenbahn ist ebenfalls in Betrieb (nicht bei starkem Regen)	Treff: 9.30 Uhr	bei Bedarf ab 16.30 Uhr eine weitere Führung, telefonische Anmeldung 6.-10.9. 18 - 20 Uhr erforderl. unter 0228/660236	
Kreis Neuwied <b>Bad Hönningen</b> Hauptstraße 162 <b>M</b>  	<b>Hohes Haus</b> spätgot. Wohnturm aus heim. Bruchstein, dendrochronolog. auf 1438 datiert, Kölner Decke, Spindeltreppe von 1620, im Hof Flursteinsammlung aus Ortslage, 1. u. 2. OG als Heimatmuseum, EG für Ausst. und Weinkeller für Veranstaltungen genutzt <a href="http://www.hohes-haus.de">www.hohes-haus.de</a>	10 - 18 Uhr  (sonst Mai - Okt. 1. So im Monat 10 - 12 u. 15 - 17, bei Ausst. 10 - 17 Uhr u. zu Führungen geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Heimatvereins	Heimatverein e.V.  02635/1784 winfried.lotzmann@freenet.de Heimatverein e.V.  02635/1848

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Neuwied <b>Erpel</b>  Treff: Neutor	<b>Rundgang durch den historischen Ortskern</b> Stationen: Neutor von 1420, 14.30 Uhr spätroman. kath. Pfarrkirche St. Severin von 1230 u. das barocke Rathaus von 1780, 16 Uhr das Fachwerkensemble des 17./18. Jh. auf dem Marktplatz, 16.30 Uhr Türme der Ludendorffbrücke von 1916/18 u. ehem. Eisenbahntunnel	Treff: 13 Uhr		
Kreis Neuwied <b>Linz</b>  Treff: Pfarrkirche St. Martin	<b>Kunsthistorische Stadtwanderung</b> kunsthist. Wanderung über sieben Jahrhunderte beginnt in der, für Wallfahrtskirchen typisch, weithin sichtbaren Alten Pfarrkirche St. Martin, Emporenbasilika im sog. rheinischen Übergangsstil mit spätroman. u. frühgot. Elementen, Wandbild des hl. Jakob (beispiele auch in St. Cyriakus in Niedermendig), eher seltene Darstellung des Pilgerheilige der zwei Wallfahrer krönt u. von links u. rechts strömen weitere Pilger herbei, danach zur Ausst. textiler Marienbilder von Juliette Eckel in der Martinskirche, auf dem Kirchplatz gelegenen 7 neugot. Wegestationen, die die „Sieben Schmerzen Mariens“ zeigen, zum spätgot. Marienaltar von 1463 in der modernen Marienkirche	14 - 18 Uhr	Führungen 14.15, 15 u. 17 Uhr durch den Förderverein St. Martin-Kirche Linz, Rhein e.V., Winzerfest	
Kreis Neuwied <b>Rheinbreitbach</b> Breite-Heide  Treff: Glascontainer Nähe Waldblick 2 Zufahrt Ortsteil <b>M</b> 	<b>Führung in der Denkmalzone Hohlwegsystem</b> Führung mit Jürgen Fuchs vom Heimatverein Rheinbreitbach, Dauer ca. 1 Stunde, dichtes Netz an Hohlwegen, durch jahrhundertere währenden Betrieb des Kupferbergwerks Virneberg entstanden, bis 4 m tief in den Bergrücken ausgefahrene Fahrwege, stellenweise mit sichtbaren Karrenspsuren im Fels, Teil einer alten Wegeverbindung in den Westerwald, Denkmal seit 2004  <a href="http://www.fuchs-rheinbreitbach.de/hobby">www.fuchs-rheinbreitbach.de/hobby</a>	Treff: 14 und 16 Uhr		Jürgen Fuchs, Heimatverein Rheinbreitbach  02224/2876  02224/940699 j-fuchs-rbb@t-online.de Bernd Hamacher, Heimatverein Rheinbreitbach  02224/941107 boened@aol.com
Kreis Neuwied <b>Unkel</b>  Rheinpromenade	<b>Gefängnisturm</b> etwa 1550 in Rahmen der Erbauung der Stadtbefestigung errichteter Rundturm, später barocke Schweifhaube aufgesetzt, diente zeitweise als Gefängnis	11 - 13 Uhr	Führungen nach Bedarf	
<b>Pirmasens</b>  Blacksbergstraße 18 <b>M</b>	<b>Straßenbahn</b> zwei Achsen schmaler Fachwerkbau mit massivem EG des 18./19. Jh., Stadtwerke u. hist. Verein Pirmasens die Ausst.: Pirmasenser Straßenbahn, am 5. Juni 1905 in Betrieb genommen, erster Schritt zur Großstadt, auf einer Strecke von 2,5 km verband die meterspurige Bahn den Bahnhof mit der Innenstadt u. führte von dort über die Lemberger Str. bis zum Krankenhaus, 38 Jahre in Betrieb, dann durch Omnibusse ersetzt, Bilder, Zeitungsberichte u. Akten veranschaul. die Geschichte der „Elektrischen“, unterstützt durch den Verein der Gartenbahner Pirmasens e.V., Modell der hist. Straßenbahn im hist. Häusel	10 - 17 Uhr	Führungen nach Bedarf, Ausst. zur ehem. Straßenbahn	
<b>Pirmasens</b> Niedersimten  Treff: k. A.	<b>Westwallstollenanlage Gerstfeldhöhe</b> Bau des Festungswerkes Gerstfeldhöhe 1938 begonnen, es sollte das größte der 11 A-Werke zw. Aachen u. der Weißenburger Senke sein, insgesamt 14 km Hohlgänge geplant mit einer Kaserne für 800 Mann, Lazarett, Maschinenhallen, Schmalspurbahnhöfen, Munitionsdepots, im Sommer 1940 Arbeiten zugunsten des Atlantikwalls eingestellt, bis dahin ca. 5 km Hohlgänge vorgetrieben, Führung zum Thema Evakuierung 1939	Treff: k. A.		
Rhein-Hunsrück-Kreis <b>Boppard</b> Herschwiesen  Schönecker Straße	<b>Schloss Schöneck</b> Reichsministerialburg des 13. Jh., 1618 zerstört, Anfang des 19. und 20. Jh. zurückhaltender Wiederaufbau, 1910-22 Sommersitz des Malers Wilhelm Steinhausen, seither im Besitz der Familienstiftung  <a href="http://www.schlosschoeneck.de">www.schlosschoeneck.de</a>	zu den Führungen  (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen 11, 13 und 15 Uhr durch Oswald Klingmüller	Oswald Klingmüller  0621/331361  0621/34358 ok@gsp-mannheim.de




Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Rhein-Hunsrück-Kreis <b>Dommershausen</b>	<b>Kath. Pfarrkirche St. Markus</b> vierachsiger Saalbau mit Dachreiter von 1759, bauzeitliche Ausstattung	10 - 18 Uhr	Führungen 14 - 17 Uhr nach Bedarf, 10 Uhr Festgottesdienst, Abschluss der Renovierungsarbeiten mit 250 Jahrfeier, mit Kirchenchor u. Musikverein	
Rhein-Hunsrück-Kreis <b>Kirchberg</b> <b>M</b>	<b>Kath. Pfarrkirche St. Michael</b> spätgot. Hallenkirche mit Resten von Vorgängerbauten, frühchristl. Grabplatte, spätgot. und barocke Ausstattung	9 - 18 Uhr		
Rhein-Hunsrück-Kreis <b>Kirchberg</b>  Treff: Kath. Pfarrkirche St. Michael <b>M</b>	<b>Wanderung vier Pilger unterwegs</b> Ausoniusstraße (Via Ausonia) führte schon in röm. Zeit von Trier über den Hunsrück nach Bingen zur Rheintalstraße, erhielt ihren Namen im Mittelalter nach dem röm. Dichter u. Staatsbeamten Decimus Magnus Ausonius, der zw. 365 u. 368 die Gegend bereiste u. beschrieb, auch hl. Matthias u. hl. Jakobus sollen hier entlang gepilgert sein, ebenso wie Hildgard von Bingen 1160 von Bingen nach Trier	Treff: 15 Uhr	4 km lange Wanderung	
Rhein-Hunsrück-Kreis <b>Simmern</b> 	<b>Ev. Stephanskirche, ehemalige Schlosskirche</b> Grundsteinlegung der spätgot. Hallenkirche 1486 durch Herzog Johann I., hervorragende Spätrenaissance-Grabmäler der Herzöge von Pfalz-Simmern, barocke Stumm-Orgel von 1782	9 - 19 Uhr	10 Uhr Gottesdienst, 16.30 Uhr „Kirche als Erlebnis“ - Führung für Kinder, Jugendliche u. Erwachsene, 18 Uhr Konzert, Barockbläser u. Orgel Beate Rux-Voss, Bad Kreuznach	
Rhein-Lahn-Kreis <b>Balduinstein</b>  Treff: k. A. <b>M</b>	<b>Landschaftspark Schloss Schaumburg</b> mehrfach veränderte Burg des späten 12. Jh., 1850-55 durch Carl Boos für Erzherzog Stephan von Österreich zu einer statl. Schlossanlage in den Formen der engl. Neugotik umgebaut, gleichzeitig Umgestaltung des Mitte des 18. Jh. angelegte franz. Barockgarten mit wertvollem Gehölzbestand u. exotischen Pflanzen von Karl Friedrich Thelemann zum engl. Landschaftspark, vereinigt eine Vielzahl unterschiedl. Gartenbereiche wie Franz. Garten, Terrassengarten u. Prinzessinnenpark, einer der bedeutendsten romant. Parkanlagen in Rheinland-Pfalz, Themenführung Gartenreise ins 19. Jh., Dauer ca. 2 Std.	Treff: 11 u. 15 Uhr	festes Schuhwerk wird empfohlen, nur eingeschränkt barrierefrei	
Rhein-Lahn-Kreis <b>Dausenau</b>  Kirchgasse 	<b>Ev. St.-Kastor-Kirche</b> gewölbte Emporenhallenkirche des 14. Jh. mit spätroman. Westturm, Wandmalereien 14. Jh., spätgot. Flügelaltar um 1500  <a href="http://www.kirchengemeinde-dausenau.de">www.kirchengemeinde-dausenau.de</a>	14 - 17 Uhr  (sonst Ostern - Okt. Sa u. So auch u. auf Anfrage unter 0171/5239598 geöffnet)		Heidi Jung ☎ 02603/6640 ☎ 02603/919138 heidi.jung@kabelmail.de
Rhein-Lahn-Kreis <b>Flacht</b>	<b>Ev. Kirche</b> Westturm, 1838 verändert, mit 500 Jahre alter Glocke, Schiff um 1700, wohl got. Chor	ab 14 Uhr	Führungen nach Bedarf	
Rhein-Lahn-Kreis <b>Kamp-Bornhofen</b>	<b>Burgruine Sterrenberg</b> mächtiger Bergfried in engem Zwinger innerhalb eines mächtigen Berings, Ende 12. Jh., jüngerer Bau, das sog. Frauenhaus, erhalten, dem feindlichen Bruder, Burg Liebenstein, zugewandt, zwei Schildmauern mit Halsgräben, die innere wohl roman., die äußere 14. Jh.	auf Anfrage	Führungen siehe Tagespresse	
Rhein-Lahn-Kreis <b>Klingelbach</b>	<b>Ev. Kirche</b> pilastergegliederter Saalbau von 1772-74 mit hohem Dachreiter mit Zwiebelhaube, Spiegeldecke mit Rokoko-Stuckdekoration, Schöler-Orgel	11.30 - 18 Uhr	Führung zu Glockenturm u. Orgel im Anschluss an den Gottesdienst 11.30 Uhr	
Rhein-Lahn-Kreis <b>Lahnstein</b> Oberlahnstein  Hochstraße, Ecke Rödergasse am Alten Rathaus <b>M</b>  	<b>Hospitalkapelle St. Jakobus</b> 1332 erstmals erwähnte got. Kapelle mit nahezu fensterlosem Schiff u. kreuzrippengewölbtem Chor, über einer hölzernen Vorgängerkapelle erbaut, Pilgerstation auf dem Weg nach Santiago de Compostela, 1985 restauriert  <a href="http://www.lahnstein.de/freizeit/museen">www.lahnstein.de/freizeit/museen</a>	10.30 - 19 Uhr  (sonst auf Anfrage und im Rahmen der Stadtführungen geöffnet)	Führungen stündl. durch Willi Eisenbarth und Bernd Geil, Ausst.: Geschichte und Restaurierung, Pilgerfahrt und Volksfrömmigkeit	Bernd Geil ☎ 02621/914296 ☎ 02621/914330 archiv@lahnstein.de Willi Eisenbarth ☎ 02621/3336

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Rhein-Lahn-Kreis <b>Nassau</b>  Emser Straße 16 	<b>Henrietten-Theresen-Stift</b> urspr. durch die Töchter des Freiherrn vom Stein, Henriette u. Therese als Krankenhaus erbaut, zwischenzeitlich auch als Hotel geführt, heute Wohnrichtung zur Wiedereingliederung psychisch erkrankter Erwachsener	14 - 18 Uhr  (sonst nicht geöffnet)	Führung 15.30 Uhr durch Herrn Stephan, Kunstausst. von Werkstücken des Ateliers, Café auf der Sonnenterrasse	Henrietten-Theresen-Stift ☎ 02604/9564184 Nassau@sozialwerk.de
Rhein-Pfalz-Kreis <b>Lambsheim</b>  Turmstraße, Ecke Hauptstraße	<b>Türmchen</b> Neutorturm, im 15. Jh. als Teil der mittelalterl. Stadtbefestigung errichtet, diente als Wachturm an einem sog. Kammer- tor, 1907 mit Turmhaube versehen, heute Wahrzeichen Lambsheims	14 - 18 Uhr	Vorstellung des renovierten Außenbaus, in der benachbarten Neutorschule: Wettbewerbs-Preisverleihung u. Ausst. zum „Lambsheime Türmchen“, Ausst. „Modell Lambsheim 1837“ (Maßstab 1.400), Kaffee u. Kuchen u. weitere Aktionen	
Rhein-Pfalz-Kreis <b>Rödersheim-Gronau</b> Gronau	<b>Kath. St.-Leo-Kirche</b> spätbarocke Dorfkirche mit roman. Turm, die Innensanierung mit der barocken Ausstattung 2009 abgeschlossen	10 - 18 Uhr	Führung 11 Uhr, Führung mit Turmbesteigung	
Rhein-Pfalz-Kreis <b>Rödersheim-Gronau</b> Gronau  Treff: Marienplatz	<b>Radrundfahrt</b> zu archäologischen Fundstellen in der Gemarkung u. Spuren der Vorfahren, Dauer 2 Std.	Treff: 14.30 Uhr		
Rhein-Pfalz-Kreis <b>Rödersheim-Gronau</b> Gronau  Marienplatz	<b>Sozialhistorisches Zigarrenfabrikmuseum der Pfalz</b> nach über 1200 Jahren bäuerl. Strukturen wandelte sich das Dorf innerhalb weniger Jahrzehnte von der Bauernsiedlung zur modernen Industriearbeiter- u. Dienstleistungsgemeinde, diesen Wandel bewirkte in Rödersheim-Gronau die Ansiedlung mehrerer Zigarrenfabriken, zeitweise arbeiteten Dreiviertel der Dorfbewohner hier, 1936 Rödersheim in einem Zeitungsartikel als „Dorado der Zigarrenmacher“ bezeichnet, Museum veranschaul. u. a. die sozialgeschichtl. Auswirkungen der Zigarrenfabriksansiedlungen in den Dörfern der Vorderpfalz	11 - 18 Uhr	13.30 u. 17 Uhr Sonderführungen zum Tabak, ab 14 Uhr Kaffee u. Kuchen	
<b>Speyer</b>  Domplatz 1   	<b>Dom St. Maria und St. Stephan</b> sog. Kaiserdom, Grablage der salischen u. staufischen Kaiser, um 1027 v. Kaiser Konrad II. anstelle einer älteren Bischofskirche gestiftet, 1061 Weihe, Kaiser Heinrich IV. 1090-1106, St.-Afra-Kapelle u. Doppelkapelle St. Emmeram u. Katharina, 1409-11 spätgot. Sakristei, Langhausjoch durch Brand 1689 zerstört, 1772-78 Wiederaufbau, Weltkulturerbe der UNESCO	12 - 17 Uhr  (sonst auch geöffnet)	Führungen 12.30 - 16.30 Uhr nach Bedarf durch Herrn Dombaumeister A. Klimt u. Domkapitular Peter Schappert, Führungen auch im nördl. Ostturm, architekton. Erläuterungen	Alfred Klimt, Dombauamt Speyer ☎ 06232/102112 ☎ 06323/102114 dombauamt@bisum-speyer.de
<b>Speyer</b>  Große Himmels-gasse 4	<b>Ev. Dreifaltigkeitskirche</b> 1701 nach Plänen von Johann Peter Graber begonnen, 1717 geweiht, dreiseitig umlaufende Doppelpempore, bauzeitl. Ausstattung, nach dem Vorbild der Frankfurter Katharinenkirche, im Kircheninneren: Holzbemalung aus der Bauzeit mit bibl. Motiven, Ehrenmal des Bildhauers Kern von 1929 für die im I. Weltkrieg gefallenen Speyerer Protestanten  www.dreifaltigkeit-speyer.de	11.30 - 18 Uhr  (sonst Mi u. Sa 10.30 - 16, So 14 - 17 Uhr geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch den Arbeitskreis offene Kirche, 18 Uhr Konzert für Trompete und Orgel mit Werken von J. S. Bach, H. Purcell, G. F. Händel u. a., Orgel: Dr. H. Walter, Trompete: Wolfgang Thomas	Pfrn. Christine Gölzer ☎ 06236/415419 ☎ 06236/415421 christine.goelzer@evkirchepfalz.de Pfr. Marc Reusch ☎ 06232/629958 ☎ 06232/629960 prof.pfarramt.dreifaltigkeit-speyer@evkirchepfalz.de
<b>Speyer</b>  Am Technik-Museum 1 	<b>Technik-Museum</b> Präsentation von Oldtimer, U-Boote, Flugzeuge, Lokomotiven, Schiffe, Feuerwehrfahrzeuge, Dampfmaschinen, Liller Halle urspr. das Bahnhofsgebäude der franz. Stadt Lille, nach der Erbeutung durch die Deutschen 1915 in Speyer als Flugzeughalle aufgestellt u. 1917 dann unter Albert Friedrich Speer erweitert, Wilhelmsbau 1917 als Magazin- u. Bürogebäude der Pfälzischen Flugzeugwerke nach Plänen von Speer als klassiszierender Monumentalbau mit aufwendig dekorierten Räumen (Stuckdecken, Parkettböden u. Holzvertäfelungen) errichtet	9 - 19 Uhr	Führungen 11 u. 14 Uhr, Führungen im Wilhelmsbau 14 u. 16 Uhr, Videoshow der Schwertransporte in den Museen Sinshem u. Speyer, Achtung: Eintrittsgelder werden erhoben	


Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Südliche Weinstraße <b>Annweiler</b>  Treff: Parkplatz Bindersbacher Straße	<b>Burgenweg</b> Wandern auf Pfaden der Geschichte, einen Landstrich mit allen Sinnen erleben, ehem. einer der bedeutendsten Orten des Mittelalters, durchs Bindersbacher Tal steigt die Route am Hang entlang durch den Laubwald aufwärts, hinauf zur Burgruine Scharfenberg mit Panoramablick über den Pfälzerwald, hinab zu den Fensterfelsen geht es weiter zu einem kl. Rastplatz, hinauf zur Ruine Anebos, vom Parkplatz „Schlossacker“ mit Einkehrmöglichkeit führt die Wanderung bis zur Südspitze der Burg Trifels, auf dem höchsten der drei Burgenberge, einst mächtigsten Burg des stauf. Kaiser- u. Königturns	Treff: 9 u. 14 Uhr		
Kreis Südliche Weinstraße <b>Birkweiler</b>  Hauptstraße 31	<b>Winzerhof</b> barocke Hofanlage mit Torbogen, Mannpforte u. eingeschossigem Wohnhaus mit Krüppelwalmdach von 1750 über Hochkeller, vorbildl. Instandsetzung mit dem erstmals vergebenen Sparkassen Denkmalpreis Rheinland-Pfalz 2010 ausgezeichnet	10 - 19 Uhr	Führungen 12, 14 u. 16 Uhr, Dokumentation, Weinprobe u. -verkauf	
Kreis Südliche Weinstraße <b>Frankweiler</b>  Treff: k. A.	<b>Ringwall auf dem Orensberg</b> karolingischer Ringwall mit Überresten einer Toranlage des 8. Jh.	Treff: 10.30 u. 13 Uhr		
Kreis Südliche Weinstraße <b>Klingenmünster</b>	<b>Ehemalige Benediktinerabtei, St.-Michael-Stift</b> einschiffiger pilastergegliederter Barockbau, 1735-37 nach Plänen des kurpfälzischen Baumeisters Kaspar Valerius, unter Einbeziehung der Reste der Doppelturmfront u. Teilen der Umfassungsmauern des roman. Langhauses um 1100, Ausstattung des Rokoko u. frühklassizistisch	13 - 16 Uhr	Führungen 14 u. 15.30 Uhr, 17 Uhr Konzert im Mönchssaal: Witte-Maria Web u. Berl Mütter, „Spiritus ubi vult spira“	
Kreis Südliche Weinstraße <b>Maikammer</b>  Marktstraße 8	<b>Gute Stube im Haus Rassiga</b> Renaissancebau mit Schweifgiebelfassade des 16. Jh., größte Raum im 18. Jh. in Rokokoformen umgestaltet mit qualitativvolle Stuckarbeiten an Wänden u. Decke, Einlegearbeiten im Dielenfußboden u. prächtiger Kachelofen, nach mehrjähriger Renovierung des Gebäudes in den 1990er Jahren 2007-09 Restaurierung der „Guten Stube“	13 - 17 Uhr	Führungen nach Bedarf	
Kreis Südliche Weinstraße <b>Ramberg</b>	<b>Ramberg</b> auf einem Bergkegel am Talende gelegene kl. Anlage auf einem Felsblock, im 12. Jh. wohl als Reichsburg gegründet, im 30-jährigen Krieg zerstört, erhalten die 20 m hohe buckelquaderverkleidete Schildmauer, Ringmauerreste u. ein Felsenkeller	11 - 16 Uhr	Führungen stündl.	
Trier  Krahnenufer <b>M</b>	<b>Alter Moselkran</b> sog. Alte Moselkran nach einem 1413 mit der Stadt abgeschlossenen Vertrag durch den Schiffsmann Goebel u. seine Ehefrau Margarete, Trierer Bürger u. Pächter des hölzernen Schiffskrans, errichtet, verträgl. auf einem hohen, gemauerten Unterbau zu errichtende „niuwe Cranen mit altem Werck“ als Tretradkran mit einem Ausleger erbaut, 1778 erhielt das Hebewerk einen zweiten Ausleger, überregional bedeutende kulturtechn. Denkmal besitzt noch teilw. originales Hebewerk	11 - 17 Uhr	Führungen 11 - 16 Uhr stündl. u. nach Bedarf	
Trier  Balduin-, Ecke Christophstraße	<b>Balduinbrunnen</b> zweistufiger neuroman. Kalksteinbrunnen mit Bronzeplastik Balduins, 1897 erbaut zu Ehren des Erzbischofs u. Kurfürsten Balduin von Luxemburg (1295-1354), Bronzezug nach Entwurf von Ferdinand von Miller, München, Ausführung Quinter Eisenhütte, Steinmetzarbeiten durch Marmowerkstatt Arnold Schüller, Trier, 2009/10 restauriert	11 - 18.30 Uhr	Führungen 11, 12.30, 14, 15.30 u. 17 Uhr	
Trier  Kaiserstraße 27 <b>M</b>	<b>Ehemalige Handelskammer</b> qualitativvolle dreigeschossige Solitärbau in Formen der Neurenaissance, einer der frühen Entwürfe (1903) des Trierer Architekten Ernst Brand, „Haus des Handels“, von Säulen flankiertes Portal, üppig gegliederte Fassade, restauriert, reiche u. qualitativvolle, größtenteils original erhaltene Innenausstattung, Sitzungszimmer mit Boiseries u. bemalter Balkendecke	11 - 18 Uhr	Führungen nach Bedarf	

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Trier Gilbertstraße 34	<b>Ehemalige Weinkellerei Joh. Förster</b> 1905 für Heinrich Kunz errichtet, kurz darauf von Johann Förster übernommen, erste Wirtschaftsbau in Rheinland-Pfalz, in Eisenbeton von der Fa. Carl Brandt errichtet, nach Plänen des Aachener Architekturprofessors Carl Sieben, über dem 2-geschossigen Keller, ausgelegt für ein Gesamtfassungsvermögen von 1750 Fuderfässern, in der 3-schiffigen Halle Kelter-, Abfüll- u. Versandhalle, Verwaltungsräume mit Direktorenzimmer u. Probierstube, Direktorenzimmer mit farbig verglastem Fenstererker, originaler historist. Einrichtung einschließlich Wandvertäfelung in dunklem Holz erhalten, Großkellerei aus der Blütezeit des Weinhandels in Trier um 1900, Zeugnis der zu ihrer Entstehungszeit modernsten Konstruktionsweise, Jugendstilfassade 2009 restauriert	11 - 18.30 Uhr	Führungen 11, 12.30, 14, 15.30 u. 17 Uhr	
Trier Dietrichstraße 5 u. 6	<b>Frankenturm und romanischer Keller</b> roman. Turmbau aus Kalkstein- u. Ziegelmauerwerk, Ecken durch Sandstein- u. Kalksteinquader verstärkt, wohl um 1100 erbaut, teilw. röm. Mauerwerk, in der Kategorie „Herausragende Engagement“ erhielt die Trier-Gesellschaft für die Gesamtanierung u. Umnutzung des Frankenturms eine ausdrückl. Würdigung durch den ersten Sparkassen-Denkmalpreis Rheinland-Pfalz	12 - 19.30 Uhr	Führungen 12, 13.30, 15, 16.30 u. 18 Uhr, Informationsstand der Trier-Gesellschaft	
Trier Treff: Bushaltestelle Trier-Hbf <b>M</b>	<b>Historische Bauten der Reichsbahn im Kylltal</b> Streckenabschnitt Gerolstein - Trier West der Eifelbahn 1871 eröffnet, aufwändige Sandsteinarchitektur der Bahnhöfe, Tunnelportale u. Betriebsgebäude gilt als ein Beispiel für die ambitionierte Politik Preußens, gerade in der Nachbarschaft Frankreichs, Exkursion zu einer Auswahl an Objekten, städtebaul. u. landschaftl. Einbindung von Bahnhöfen, Gleisen, hohen Viadukten, Tunnelportalen u. techn. Anlagen werden gewürdigt, Bahnfahrt mit hist. Triebwagen von Gerolstein nach Daun	Treff: 8 Uhr	Rückkehr gegen 19 Uhr, Achtung: kostenpfl. Veranstaltung 30 Euro, max. 55 Personen, Anmeldung bis 16.8. mit Name u. Tel. Nr. durch Einzahlung der Gebühr auf Ko. 434010 der Volksbank, BLZ 58560103	
Trier	<b>Porta Nigra</b> um 180 n. Chr. als mächtiges Stadttor der röm. Stadtbefestigung erbaut, wohl das bekannteste Werk röm. Baukunst auf deutschem Boden, nach dem Tod des griech. Wandermönchs Simeon, der sich 1028 hier niedergelassen hatte, unter Erzbischof Poppo von Babenberg Umbau zu einer imposanten Doppelkirche, durch Napoleon I. am Beginn des 19. Jh. abgebrochen, als einziger mittelalterl. Anbau der wohl 1148-53 errichtete Chor weitgehend erhalten, ein steil proportionierter Quaderbau mit polygonaler Apsis, der zum lothringischen Kunstraum gezählt wird	9 - 18 Uhr	17.30 Uhr letzter Einlass, 11.9.: 19 Uhr: Hochamt zu Ehren des hl. Simeon, Musik durch Kirchenchoire von Liebfrauen u. Abteier Blechbläserquartett, Hermeskeil, kl. Umtrunk	
Kreis Trier-Saarburg <b>Fell</b> Noßertal  zw. Fell und Thomm  	<b>Grubenwanderweg</b> 20 km östl. von Trier bezeugen 40 Bergwerke im Noßertal den hist. Dachschieferbergbau, Lehrpfad Schieferbergbau, sog. Grubenwanderweg, führt an 12 Schieferstollen vorbei, 20 Schau- und Infotafeln erklären vor den hist. Bergwerken die Geschichte und Technik des ehem. Bergbaus  <a href="http://www.besucherbergwerk-fell.de">www.besucherbergwerk-fell.de</a>	Besucherbergwerk: 10 - 18 Uhr  (sonst auf Anfrage zu Führungen geöffnet)	Führung 14 Uhr durch Theophil Schweicher, Gemeinde Fell, Führung zu 4 hist. Bergwerksstollen, Treff: Besucherbergwerk, ab 14 Uhr stündl. vor dem Besucherbergwerk: Schieferbearbeitung mit hist. Werkzeugen, Kinderprogramm: Goldwäsche mit Goldwaschpfanne und Pyrit, Edelstein-suche, Malen auf Schiefertafeln	Theophil Schweicher, Gemeinde Fell, Leiter Besucherbergwerk ☎ 06502/988588 ☎ 06502/935866 bergwerk-fell@ t-online.de Rony Sebastiani, Ortsbürgermeister ☎ 06502/99323 ☎ 06502/99324 burgermeister@ fell-mosel.de
Kreis Trier-Saarburg <b>Longuich</b>  Alte Burg 	<b>Alte Burg (Westseite)</b> 1360 als Lehen der Reichsabtei St. Maximin erstm. erwähnt, spätgot. Umbau 1496, in der Westseite orig. Raumaufteilung, restaurierte Holzbalkendecke von 1496, Ständerfachwerk-wand und spätgot. Fenstereinfassungen, original Urkunden, Stammtafel der Platt von Longuich  <a href="http://www.vinothek-alte-burg.de">www.vinothek-alte-burg.de</a>	12 - 19 Uhr  (sonst Fr 16 - 18 und Sa 10 - 13 Uhr geöffnet)	Führungen auf Anfrage durch Franz, Jürgen oder Kathrin Schlöder, 12 Uhr Vernissage Tuschezeichnungen Christina Endres, Weinprobe und frischer Flammenkuchen aus dem Steinbackofen	



Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Kreis Trier-Saarburg <b>Newel</b> Butzweiler	<b>Kath. Pfarrkirche St. Remigius</b> barocker Saalbau von 1759 mit roman. Turm, Stüchappengewölbe teilw. mit figürl. Malereien der Brüder Quirin von 1809	12 - 17 Uhr	Führung 15 Uhr, im Anschluss an die Führung Dokumentation u. Vortrag im Bürgerhaus Butzweiler: „War die Butzweiler Kirche eine fränkische Gründung?“	
Kreis Trier-Saarburg <b>Newel</b> Butzweiler	<b>Pützlöcher, römisch und neuzeitlicher Steinbruch</b> röm. u. neuzeitl. Steinbruch u. Kupferbergwerk Pützlöcher, Steinbrüche des 2./3. u. 19./20. Jh., Kupferbergwerk des 2. u. 18. Jh.	11 - 16 Uhr	Führungen stündl.	
Kreis Trier-Saarburg <b>Tawern</b>  In den Brühlmorgen <b>M</b>	<b>Raststation Tabernae</b> Modell der Anlage auf Grund der Grabungen von 1992-95	10 - 19 Uhr  (sonst auch geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch den Verein	Gerhard Michel, Verein Römisches Tawern e.V. ☎ 06501/17969
Kreis Trier-Saarburg <b>Tawern</b>  Tempel <b>M</b>	<b>Teilrekonstruierter Tempelbezirk</b> gelegen an der Hauptverkehrsstraße von Trier nach Rom, den Gottheiten Merkur, Epona u. Apollo geweiht	10 - 19 Uhr  (sonst auch geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch den Verein	Gerhard Michel, Verein Römisches Tawern e.V. ☎ 06501/17969
Kreis Vulkaneifel <b>Duppach</b>  Weiermühle <b>M</b>  	<b>Römische Villenanlage mit Schmiede und Eisenverhüttung</b> im 4. Jh. n.Chr. nach Besitzerwechsel in der prachtvollen Villenanlage des 2. u. 3. Jh. n.Chr. Eisenerz verhüttet und eine Schmiede eingerichtet, Umbau der röm. Wohnbauten in Werkstätten, ausgegraben werden im Jahr 2010 eine röm. Schmiede u. ein Töpferofen, die überregional für den Handel bedeutend waren  <a href="http://www.grabdenkmaeler-duppach.praeges.de">www.grabdenkmaeler-duppach.praeges.de</a>	10 - 18 Uhr  (sonst nicht geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Grabungsleiter und Wissenschaftler, Präsentation aktueller Funde, Büchertisch, Kinderbetreuung, röm. Spiele	Dr. Peter Henrich ☎ 06175/937434 henrich.p@saalburgmuseum.de Maria Surges ☎ 06558/8545 AFD@gmx.de
Kreis Vulkaneifel <b>Gerolstein</b>  Bahnhofstraße 4 <b>M</b>	<b>Bahnhofsempfangsgebäude</b> steinsichtiges Bahnhofsempfangsgebäude um 1870 mit neoroman. u. neugot. Stilelementen errichtet u. bis zur Mitte des 20. Jh. erweitert u. umgebaut, Zeugnis für Verkehrs- u. wirtschaftl. Erschließung der Eifel im 19. Jh.	ganztags	Führungen 11, 13.15 u. 16 Uhr, Besichtigung des hist. denkmalgerecht umgenutzten Lokschruppen Gerolstein (Bahnbetriebswerk), Kasselburger Weg 16 mögl.	
Kreis Vulkaneifel <b>Jünkerath</b>  <b>M</b>	<b>Bahnhofsgebäude</b> großes, gut erhaltenes Bahnhofsgebäude der Eifelbahn, bestehend aus Empfangsgebäude u. einem separaten Nebengebäude, um 1870 errichtet u. belegt die Bedeutung des Eisenbahnknotenpunkts	ganztags	Führungen 11, 13 u. 15 Uhr, Informationen durch Wolfgang Kreckler, Bahnhofsuseum geöffnet	
Westerwaldkreis <b>Höchstenbach</b>	<b>Ev. Kirche</b> spätroman. Bau, dendrochronologisch datiert auf 1150, mit Wandmalereien in der Apsis	zu den Veranstaltungen	Führungen 11.15 - 17 Uhr nach Bedarf, 10.15 Gottesdienst, 17 Uhr geistliche Lieder zur Gitarre mit Pfr. Hähle, Chorus Light aus Mudenbach singt u. musiziert	
Westerwaldkreis <b>Rehe</b>  Hauptstraße 	<b>Ev. Betsaal</b> statl. Fachwerkbau mit Mansarddach u. Haubendachreiter von 1741, Rathaus u. Betsaal vereint, niedriges EG mit Amtsräumen, im OG großer Betsaal, der bis heute für Gottesdienste genutzt wird, Eingangstür u. reich geschnitzte Pfosten tragen zum imposanten Erscheinungsbild bei  <a href="http://www.kirche-rennerod.de">www.kirche-rennerod.de</a>	14 - 18 Uhr  (sonst auf Anfrage und zu Gottesdiensten geöffnet)	Führungen auf Anfrage durch Ev. Kirchengemeinde Rennerod, 10.30 Uhr Gottesdienst	Pfr. Uwe Hermann, Ev. Kirchengemeinde Rennerod ☎ 02664/395 info@kirche-rennerod.de
<b>Worms</b>  Domplatz	<b>Dom St. Peter</b> als Hauptbeispiel der Romanik am Mittelrhein wirkte der im 12. Jh. auf den Fundamenten eines otton. Vorgängerbaus errichtete Dom schulbildend, Doppelchörige dreischiffige Basilika mit Querhaus, Vierungsturm u. vier Ecktürmen, Kapellen- u. Sakristeianbauten, got. Südportal zw. 1290 u. 1320, bedeutende Ausstattung des 12.-18. Jh.	12.45 - 18 Uhr	Führungen 13, 14, 15 u. 17 Uhr, 16 Uhr spirituelle Domführung mit Propst E. Prieß	

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
Worms Karlsplatz 1	<b>Ehemaliger Wasserturm</b> 1890 im neuroman. „Nibelungenstil“ von Stadtbaumeister Karl Hofmann erbauter Wasserturm, einer der höchsten Türme der Stadt, wurde jüngst als „Wohnturm“ umgenutzt, Architekt stellt sein Konzept selbst vor	10 - 16 Uhr	Führungen nach Bedarf	
Worms Weckerlingplatz <b>M</b>	<b>Ev. Magnuskirche</b> dreischiffige, im Wesentlichen roman. Basilika, kleinste u. älteste erhaltene roman. Wormser Kirche (karolingischer Ursprung), mehrmals zerstört u. zuletzt 1952/53 wiederhergestellt, zur Ausstattung zählen ein Taufstein um 1500 u. Wappengrabsteine des 15.-17. Jh.	11 - 18 Uhr	Kirchen-, Turm- u. Glockenführungen 11.30 - 12.30 u. 16.30 - 17.30 Uhr, Kurzvorträge über den hl. Magnus	
Worms Treff: Haupteingang	<b>Hauptbahnhof</b> auffällige Gebäudegruppe im neuroman. Stil 1903 nach Plänen von Fritz Klingholz errichtet, Bahnhofshalle mit ihrem großen rundbogigen Eingang, ornamentale Gestaltung stellt die Entwicklung des Transportwesens dar, südl. Abschluss, der Fürstenpavillon, diente dem Empfang hoher Gäste, prägendes Beispiel des „Nibelungenstils“, Vermischung von Neuromanik u. Darmstädter Jugendstil, „erfunden“ vom Wormser Stadtbaumeister Karl Hofmann, der den Jugendstil während seines Studiums in Darmstadt kennenlernte, ein auch überregional bedeutendes Gebäude von hervorragender Qualität u. Einfallreichum	Treff: 9.30 Uhr		
Worms Treff: neue Nibelungenbrücke am hess. Ufer <b>M</b>	<b>Nibelungenbrücke</b> verbindet das rheinland-pfälz. Worms mit den hessischen Städten Lampertheim u. Bürstadt, 3-bogige Brücke mit 9-bogiger Vorlandbrücke u. mittelalterl. Tortürmen am 26. März 1900 eingeweiht, nach Zerstörung Ende des II. Weltkriegs beschädigter Brückenturm auf der hessischen Rheinseite abgetragen, Stahlkonstruktion der rheinüberspannenden Bögen durch die erste im freien Vorbau errichtete Spannbetonbrücke Deutschlands ersetzt, Einweihung 1953, Erhalt des neuen Namens Nibelungenbrücke, zwei Fahrspuren des Kulturdenkmals reichten für das steigende Verkehrsaufkommen nicht mehr aus, 2005-08 in nur 25 m Abstand zweite Brücke, hist. Brücke durch die Hessische Straßen- u. Verkehrsverwaltung zzt. grundsanziert, ab 2012 wird die Rheinquerung über zwei parallel verlaufende Brücken mögl.	zu den Veranstaltungen	10.30, 12, 14 u. 15.30 Uhr Führungen zur Sanierung, 11, 13 u. 14.30 Uhr Themenführungen Natur- u. Denkmalschutz, 11.30 u. 13.30 Uhr Vortrag durch Eberhard Pelke über die Geburt des Spannbetons, Film: Sagenhaft - Die Sanierung der hist. Nibelungenbrücke, Fotoausst., länderübergreifendes Treffen zw. den Leitern der hessischen u. rheinland-pfälzischen Denkmalpflege, Präsident Prof. Dr. Konrad Weiß u. Landeskonservator Dr. Joachim Glatz	
Worms <b>M</b>	<b>Nibelungenturm</b> auf der rheinland-pfälz. Seite 53 m hohe neuroman. Brückenturm erhalten, 1900 nach Plänen von Stadtbaumeister Karl Hofmann errichtet, formal der ehem. Mainzer Pforte nachempfunden, 3 UGs u. auf der Aussichtsplattform der Treppenarkade Rheingütestation, alte Kassenräume auf Fahrbahniveau wichen nach dem Krieg den Durchbrüchen für Fuß- u. Radweg, direkt über der Durchfahrt urspr. zwei Etagen Dienstwohnungen für die Brückenwächter, später auch die beiden oberen Massivetagen ausgebaut, darüber drei DGs, imposanter Schieferhelm, oberhalb der Fahrbahn acht Etagen, von denen fünf genutzt werden, monumentaler Turm, Nibelungenstil, repräsentative Eingangssituation der Stadt	11 - 17 Uhr	Führungen 12 - 16 Uhr stündl., Kaffee u. Kuchen, 13.30 - 17.30 Uhr Gewölbe des Brückenturms u. die Rheingütestation geöffnet, 14, 15, 16 u. 17 Uhr Gruppenführungen, weitere Infos zum Rhein, Wasserqualität u. zur Geschichte des Baus der Rheingütestation im Info-Raum der Rheingütestation	
Worms <b>M</b>	<b>Woogbrücke</b> bei Straßenbaumaßnahmen zur Erweiterung der Kreuzung Rheinstr., Ludwigstr., Wallstr. im Mai 2009 spektakulärer Fund: Brückenbauwerk, die hist. Woogbrücke, auf einer Zeichnung von Peter Hamman überliefert, Zeichnung stellt den Zustand vor der großen Stadtzerstörung 1689 dar u. gibt damit einen Hinweis auf die Datierung, eine Entstehung spätestens im 17. Jh., durch eine kurzfristige, aber dennoch weitreichende Änderung der Straßenplanung konnte der hist. Baukörper im Ganzen erhalten u. ein Teil künftig für Besucher zugängl. gemacht werden	auf Anfrage	Schautafeln zu weitreichenden Auswirkungen des Fundes auf die Straßenplanung	

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
<b>Worms</b> Heppenheim an der Wiese  Kirchhofplatz 4 	<b>Ev. Kirche</b> erbaut 1596/97 im spätgot. Stil, got. kreuzgewölbter Chor mit Maßwerkfenstern u. barocker Ausmalung, reiche Triumphbogenmalerei, flachgedeckter Saalbau, Umbau 1852/53, im Original erhaltene Sauer-Orgel, Fenster mit Glasmalerei aus der Werkstatt Linnemann, Frankfurt	11 - 12 und 14 - 17 Uhr  (sonst auf Anfrage geöffnet)	Führungen nach Bedarf durch Werner Kropp	Werner Kropp, ev. Kirchengemeinde Heppenheim ☎ 06241/33966 📠 06241/208059 wernerkropp@freenet.de
<b>Worms</b> Herrnsheim  Gabriel-von-Seidl-Straße 10	<b>Ev. Gottliebenkapelle</b> von den Freiherren von Heyl zu Herrnsheim 1891 erbaut, Privatkapelle mit Grablege ein herausragendes Beispiel neoroman. Architektur, hohe Qualität durch ausgesuchte auswärtige Künstler, nach Plänen des Münchner Architekt Gabriel von Seidl, der einen vierseitigen romanisierenden Baukomplex mit Kirche u. Kreuzgang entwarf, historisierende Ausmalung der Kapelle u. des Kreuzgangs vom Düsseldorfer Heraldiker Otto Hupp, Ausstattung von bester handwerk. Qualität, auch für andere Stiftungen der Industriellenfamilie Heyl wurden auswärtige Künstler wie z. B. Theodor Fischer oder Adolf von Hildebrand verpflichtet	12 - 17 Uhr	Führungen 13 u. 15 Uhr durch Michael Schuy, Architekt, Führungen zur Geschichte der Familie von Heyl u. neuen Erkenntnissen zur Kapelle durch Herrn Dr. Gerold Bönnes (Stadtarchiv) u. Herrn Dr. Ferdinand Werner (Wernersche Verlagsgesellschaft), 17 Uhr Konzert	
<b>Worms</b> Herrnsheim	<b>Försterbau im Schloss</b> repräsentativer Mansarddachbau, als eines der Nebengebäude des Schlosses im 18. Jh. errichtet, die soeben abgeschlossene zweijährige Renovierung wurde mit einer ausdrücklichen Anerkennung des ersten Sparkassen-Denkmalpreises Rheinland-Pfalz gewürdigt	14 - 18 Uhr	Führungen nach Bedarf, Kaffee u. Kuchen	
<b>Worms</b> Herrnsheim  <b>M</b>	<b>Schloss und Park</b> durch Wolfgang Heribert (1750-1806), Kämmerer von Worms, gen. von Dalberg, im frühen 19. Jh. errichtet, Einbezug des mittelalterl. Rundturms (seit 1821 Bibliothek) u. umfangreiche barocke Substanz, im Innern reflektieren ausländ. Importe die offene Haltung der Bauherren, so z. B. die beiden farbigen franz. Papiertapeten mit Darstellungen von Paris u. Landschaft am Bosphorus u. das pompejanische Zimmer, kostbarer Parkettfußboden im Blauen Saal aus verschiedenen exot. Hölzern geschaffen, Parkanlage, urspr. in barocken franz. Formen, zeitgemäß in einen engl. Landschaftsgarten umgestaltet	Treff: 13 Uhr		
<b>Worms</b> Hochheim	<b>Ev. Bergkirche St. Peter</b> Saalbau des frühen 17. Jh., Krypta mit Altarplatte u. Turmuntergeschosse aus dem Gründungsbau des 11. Jh., die beiden Turmobergeschosse um 1200	9 - 18 Uhr	Führungen 14, 15, 16 u. 17 Uhr, Festgottesdienst anlässlich des 1000-jährigen Jubiläums der Bergkirche St. Peter mit Propst Dr. Klaus-Volker Schütz u. Dekan Storch, Erzählcafé im Gemeindesaal	
<b>Worms</b> Hochheim	<b>Ev. Gustav-Adolf-Kirche</b> 1907/08 mit Hilfe des Gustav-Adolf-Werkes nach Plänen von Friedrich Becker erbaut, Jugendstil-Ausmalung im Chorraum von Fritz Muth, Worms, Orgel der Gebr. Linck, mit dem östl. angeschlossenen Pfarrhaus bemerkenswertes Jugendstil-Ensemble, einmalig in der Wormser Umgebung	11 - 17 Uhr	Führungen nach Bedarf	
<b>Worms</b> Pfeddersheim  Pffiffligheimer Straße 1	<b>Ehemaliges Bahnhofsgebäude</b> großzügiges Bahnhofsgebäude 1884 im Zuge des Baus der Rheinhessenbahn von der Hessischen Ludwigsbahn errichtet, im EG des dreigeschossigen Sandsteinquaderbaus mit flachen übergiebelten Mittelrisalit waren die Dienst- u. Schalterräume, im OG Wohnungen, später Anbau des eingeschossigen Wartesaals u. zum Bahnkörper hin einen ebenfalls eingeschossigen Fachwerkbau als Stellwerk, trotz Betrieb wurde er verkauft, grundlegende Sanierung mit neuem Nutzungskonzept soeben abgeschlossen	10 - 18 Uhr	Führungen nach Bedarf, Erläuterungen zum Umbau, Fotos u. Flyer zur Geschichte	

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 12.9.	Führungen und Aktionen	Kontaktperson
<b>Zweibrücken</b> Treff: Schlossplatz 7 <b>M</b>	<b>Herzogliches Schloss</b> Herzog Gustav Samuel Leopold, Nachfolger des früh verstorbenen schwed. Königs Karl XII., der durch Erbfolge zwei Jahrzehnte lang Herzog von Pfalz-Zweibrücken war, ließ sich im nördl. Teil der alten Schlossanlage eine repräsentative Residenz bauen, nach Plänen des schwed. Baudirektor Jonas Erikson Sundahl, 1715 erbaut mit barocker Parkanlage, ab 1869 Schloss im Stil des nord. Barock Sitz des Oberlandesgerichts, Zerstörung im II. Weltkrieg u. Wiederaufbau 1963-65, Stadtführungen zum Einfluss fremder Baumeister u. Handwerker (Sundahl u. Haquinus Schlang), Dauer 1 Std.	Treff: 10, 14 u. 16 Uhr	kulinari. Erlebnisführung auf den Spuren des Barock, ein herzogl. Vergnügen, Achtung kostenpfll. Veranstaltung: 44 Euro, Anmeldung bis 2.9. erforderl. unter 06332/871451 oder 06332/871471	

## Übersicht der Veranstaltungsorte in Rheinland-Pfalz

Alken, Kreis Mayen-Koblenz  
 Almersbach, Kreis Altenkirchen/Westerwald  
 Altenkirchen, Kreis Altenkirchen/Westerwald  
 Alzey, Kreis Alzey-Worms  
 Andernach, Kreis Mayen-Koblenz  
 Anweiler, Kreis Südliche Weinstraße  
 Aremberg, Kreis Ahrweiler  
 Asbach, Kreis Neuwied  
 Bacharach, Kreis Mainz-Bingen  
 Bad Breisig, Kreis Ahrweiler  
 Bad Hönningen, Kreis Neuwied  
 Bad Kreuznach  
 Bad Münster, Kreis Bad Kreuznach  
 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Kreis Ahrweiler  
 Bad Sobernheim, Kreis Bad Kreuznach  
 Balduinstein, Rhein-Lahn-Kreis  
 Bossenheim, Kreis Mayen-Koblenz  
 Bausendorf, Kreis Bernkastel-Wittlich  
 Bechtheim, Kreis Alzey-Worms  
 Bendorf, Kreis Mayen-Koblenz  
 Bengel, Kreis Bernkastel-Wittlich  
 Bernkastel-Kues, Kreis Bernkastel-Wittlich  
 Bingen, Kreis Mainz-Bingen  
 Birkweiler, Kreis Südliche Weinstraße  
 Birnbach, Kreis Altenkirchen/Westerwald  
 Bollendorf, Kreis Bitburg-Prüm  
 Boppard, Rhein-Hunsrück-Kreis  
 Bosenbach, Kreis Kusel  
 Bremm, Kreis Cochem-Zell  
 Brey, Kreis Mayen-Koblenz  
 Brohl-Lützing, Kreis Ahrweiler  
 Bruttig-Fankel, Kreis Cochem-Zell  
 Budenheim, Kreis Mainz-Bingen  
 Burgbrohl, Kreis Ahrweiler  
 Burglahr, Kreis Altenkirchen/Westerwald  
 Cochem, Kreis Cochem-Zell  
 Dalberg, Kreis Bad Kreuznach  
 Dausenau, Rhein-Lahn-Kreis  
 Dommershausen, Rhein-Hunsrück-Kreis  
 Duppach, Kreis Vulkaneifel  
 Eckelsheim, Kreis Alzey-Worms  
 Ediger-Eller, Kreis Cochem-Zell  
 Eisenberg, Donnersbergkreis  
 Ellerstadt, Kreis Bad Dürkheim  
 Elmstein, Kreis Bad Dürkheim  
 Enkirch, Kreis Bernkastel-Wittlich  
 Erbes-Büdesheim, Kreis Alzey-Worms  
 Erpel, Kreis Neuwied

Esch, Kreis Bernkastel-Wittlich  
 Fell, Kreis Trier-Saarburg  
 Flacht, Rhein-Lahn-Kreis  
 Flammersfeld, Kreis Altenkirchen/Westerwald  
 Flonheim, Kreis Alzey-Worms  
 Frankenthal  
 Frankweiler, Kreis Südliche Weinstraße  
 Freinsheim, Kreis Bad Dürkheim  
 Friedelsheim, Kreis Bad Dürkheim  
 Friesenhagen, Kreis Altenkirchen/Westerwald  
 Fürfeld, Kreis Bad Kreuznach  
 Gau-Algesheim, Kreis Mainz-Bingen  
 Germersheim  
 Gerolstein, Kreis Vulkaneifel  
 Gieleroth, Kreis Altenkirchen/Westerwald  
 Grünstadt, Kreis Bad Dürkheim  
 Guntersblum, Kreis Mainz-Bingen  
 Göllheim, Donnersbergkreis  
 Gönheim, Kreis Bad Dürkheim  
 Hamm, Kreis Altenkirchen/Westerwald  
 Hangen-Weisheim, Kreis Alzey-Worms  
 Hatzenport, Kreis Mayen-Koblenz  
 Haßloch, Kreis Bad Dürkheim  
 Heidesheim, Kreis Mainz-Bingen  
 Helmenzen, Kreis Altenkirchen/Westerwald  
 Herrstein, Kreis Birkenfeld  
 Horbruch, Kreis Birkenfeld  
 Höchstesbach, Westerwaldkreis  
 Ingelheim, Kreis Mainz-Bingen  
 Jakobsweiler, Donnersbergkreis  
 Jockgrim, Kreis Germersheim  
 Jugenheim, Kreis Mainz-Bingen  
 Jünkerath, Kreis Vulkaneifel  
 Kaiserslautern  
 Kallstadt, Kreis Bad Dürkheim  
 Kamp-Bornhofen, Rhein-Lahn-Kreis  
 Kirchberg, Rhein-Hunsrück-Kreis  
 Kircheib, Kreis Altenkirchen/Westerwald  
 Kirchheimbolanden, Donnersbergkreis  
 Klausen, Kreis Bernkastel-Wittlich  
 Klingelbach, Rhein-Lahn-Kreis  
 Klängenmünster, Kreis Südliche Weinstraße  
 Koblenz  
 Kröv, Kreis Bernkastel-Wittlich  
 Lahnstein, Rhein-Lahn-Kreis  
 Lambrecht, Kreis Bad Dürkheim  
 Lamsheim, Rhein-Pfalz-Kreis  
 Landau

Lautercken, Kreis Kusel  
 Linz, Kreis Neuwied  
 Longuich, Kreis Trier-Saarburg  
 Ludwigshafen  
 Maikammer, Kreis Südliche Weinstraße  
 Mainz  
 Malberg/Eifel, Kreis Bitburg-Prüm  
 Manubach, Kreis Mainz-Bingen  
 Marnheim, Donnersbergkreis  
 Mayen, Kreis Mayen-Koblenz  
 Meerfeld, Kreis Bernkastel-Wittlich  
 Mehren, Kreis Altenkirchen/Westerwald  
 Meisenheim, Kreis Bad Kreuznach  
 Mendig, Kreis Mayen-Koblenz  
 Mertesheim, Kreis Bad Dürkheim  
 Mesenich, Kreis Cochem-Zell  
 Minfeld, Kreis Germersheim  
 Molsheim, Kreis Alzey-Worms  
 Monzelfeld, Kreis Bernkastel-Wittlich  
 Monzingen, Kreis Bad Kreuznach  
 Morbach, Kreis Bernkastel-Wittlich  
 Moselkern, Kreis Cochem-Zell  
 Mülheim, Kreis Bernkastel-Wittlich  
 Nassau, Rhein-Lahn-Kreis  
 Neuburg, Kreis Germersheim  
 Neumagen-Dhron, Kreis Bernkastel-Wittlich  
 Neustadt  
 Neuwied  
 Newel, Kreis Trier-Saarburg  
 Niederdürenbach, Kreis Ahrweiler  
 Niederheimbach, Kreis Mainz-Bingen  
 Niederweis, Kreis Bitburg-Prüm  
 Niederzissen, Kreis Ahrweiler  
 Nierstein, Kreis Mainz-Bingen  
 Nußbach, Kreis Kusel  
 Oberalben, Kreis Kusel  
 Oberdiebach, Kreis Mainz-Bingen  
 Obererbach, Kreis Altenkirchen/Westerwald  
 Obermoschel, Donnersbergkreis  
 Odenbach, Kreis Kusel  
 Offenbach-Hundheim, Kreis Kusel  
 Offenheim, Kreis Alzey-Worms  
 Oppenheim, Kreis Mainz-Bingen  
 Otterberg, Kreis Kaiserslautern  
 Partenheim, Kreis Alzey-Worms  
 Pfaffen-Schwabenheim, Kreis Bad Kreuznach  
 Pirmasens  
 Polch, Kreis Mayen-Koblenz

# Übersicht der Veranstaltungsorte in Rheinland-Pfalz

Pommern, Kreis Cochem-Zell  
Ramberg, Kreis Südliche Weinstraße  
Rehe, Westerwaldkreis  
Remagen, Kreis Ahrweiler  
Rheinbreitbach, Kreis Neuwied  
Rheinzaabern, Kreis Germersheim  
Rhens, Kreis Mayen-Koblenz  
Rödersheim-Gronau, Kreis Ludwigshafen  
Rödersheim-Gronau, Rhein-Pfalz-Kreis  
Rümmelsheim, Kreis Bad Kreuznach  
Sankt Johann, Kreis Mainz-Bingen  
Schweisweiler, Donnersbergkreis  
Seelbach b. Hamm, Kreis Altenkirchen/Westerwald  
Senheim, Kreis Cochem-Zell

Simmern, Rhein-Hunsrück-Kreis  
Sinzig, Kreis Ahrweiler  
Speyer  
Tavern, Kreis Trier-Saarburg  
Thallichtenberg, Kreis Kusel  
Trechtingshausen, Kreis Mainz-Bingen  
Treis-Karden, Kreis Cochem-Zell  
Trier  
Udenheim, Kreis Alzey-Worms  
Uelversheim, Kreis Mainz-Bingen  
Unkel, Kreis Neuwied  
Yeldenz, Kreis Bernkastel-Wittlich  
Wachenheim, Kreis Alzey-Worms  
Wachenheim, Kreis Bad Dürkheim

Wattenheim, Kreis Bad Dürkheim  
Weibern, Kreis Ahrweiler  
Weisenheim/Berg, Kreis Bad Dürkheim  
Weißenthurm, Kreis Mayen-Koblenz  
Weyerbusch, Kreis Altenkirchen/Westerwald  
Willroth, Kreis Altenkirchen/Westerwald  
Winnweiler, Donnersbergkreis  
Wittlich, Kreis Bernkastel-Wittlich  
Worms  
Wörstadt, Kreis Alzey-Worms  
Wörth, Kreis Germersheim  
Zweibrücken

## Kulturgeschichte sehen lernen



*Wenn Steine reden könnten ...  
... sie können es!*

Gottfried Kiesow zeigt Ihnen, was Denkmale selbst über ihre Entstehungszeit verraten – wenn man ihre Sprache versteht.

Ein Klassiker mit über 70.000 verkauften Exemplaren.

Gottfried Kiesow

### Kulturgeschichte sehen lernen

Kulturgeschichte sehen lernen, Band 1  
96 S., 145 meist farb. Abb., 17x23 cm  
ISBN 978-3-936942-03-3 – 13,50 Euro

Kulturgeschichte sehen lernen, Band 2  
104 S., 168 meist farb. Abb., 17x23 cm  
ISBN 978-3-936942-14-9 – 13,50 Euro

Kulturgeschichte sehen lernen, Band 3  
104 S., 180 meist farb. Abb., 17x23 cm  
ISBN 978-3-936942-54-5 – 13,50 Euro

104 S., 186 meist farb. Abb., 17x23 cm  
ISBN 978-3-86795-005-3 – 13,50 Euro

### Neu: Band 4



Erhältlich bei: MONUMENTE Publikationen der Deutschen Stiftung Denkmalschutz  
Dürenstraße 8, 53173 Bonn, Telefon 0228 / 9 57 35-0, Fax 9 57 35-28  
shop@monumente.de

Gottfried Kiesow



European Heritage Days  
Journées européennes  
du patrimoine

## European Heritage Days 2010

Der Tag des offenen Denkmals ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days, die der Europarat 1991 ins Leben rief.

2010 beteiligen sich 49 Länder:

Albanien, Andorra, Armenien, Aserbaidshan, Belgien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Georgien, Griechenland, Großbritannien, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Mazedonien, Moldau, Montenegro, Monaco, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, San Marino, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Türkei, Ukraine, Ungarn, Vatikan, Weißrussland, Zypern

Herausgeber: Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Koblenzer Straße 75 · 53177 Bonn

☎ (0228) 957 38-0 · 📠 (0228) 957 38-23

[www.denkmalschutz.de](http://www.denkmalschutz.de) · [toffd@denkmalschutz.de](mailto:toffd@denkmalschutz.de)

Spendenkonto: 305 555 500 · BLZ 380 400 07 · Commerzbank



DEUTSCHE STIFTUNG  
DENKMALSCHUTZ

25  
JAHRE